

Art.Nr.

5901310901 / 5901310903 / 5901310905 /

5901310907

AusgabeNr.

5901310901_0106

Rev.Nr.

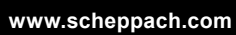
10/07/2025

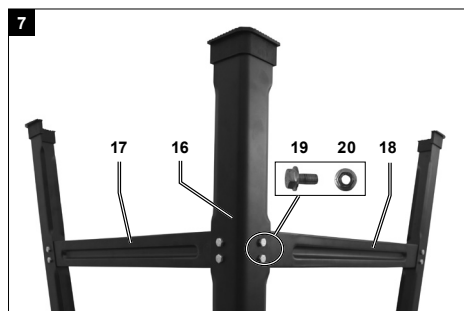
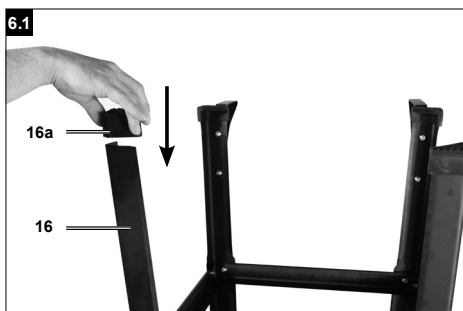
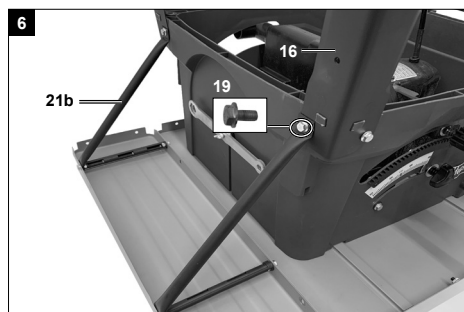
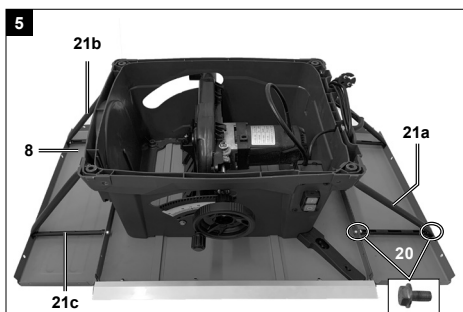
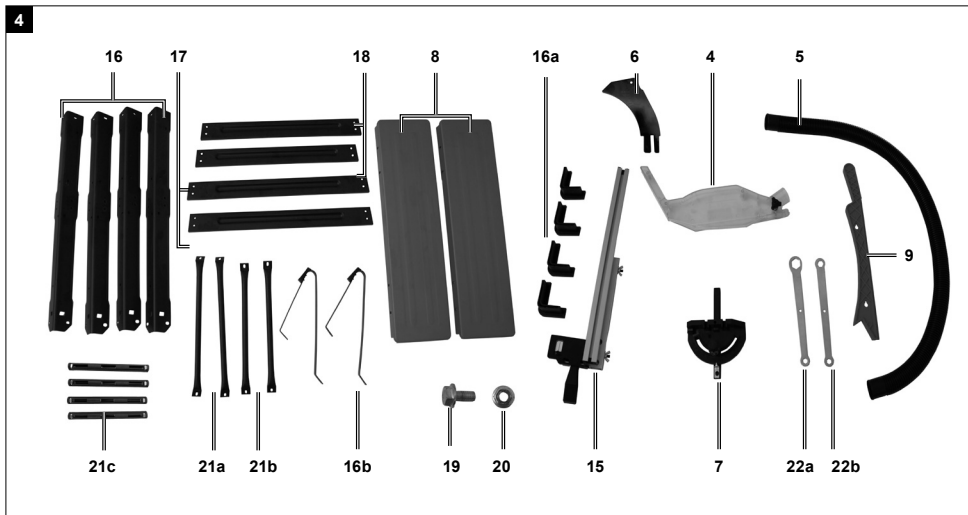


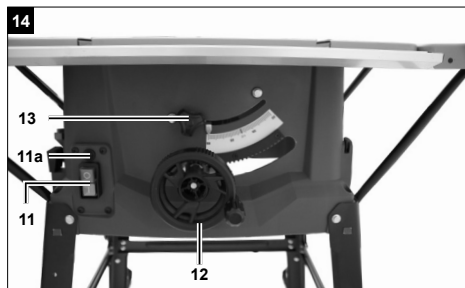
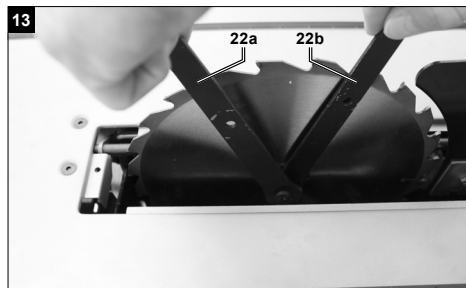
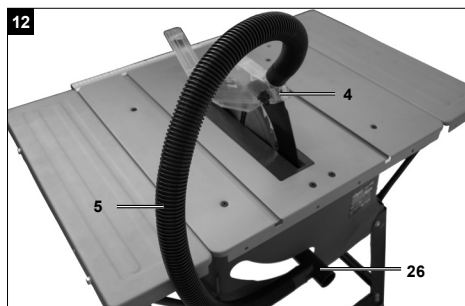
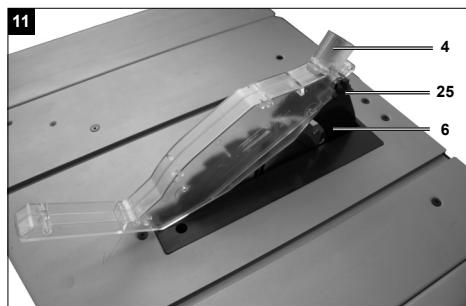
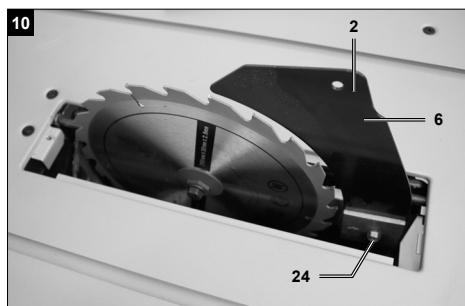
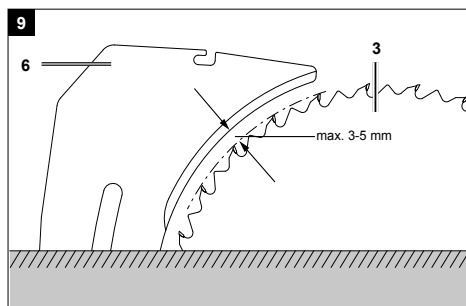
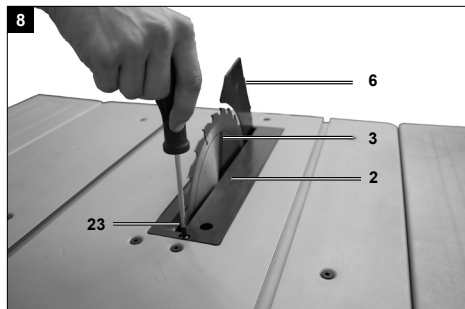
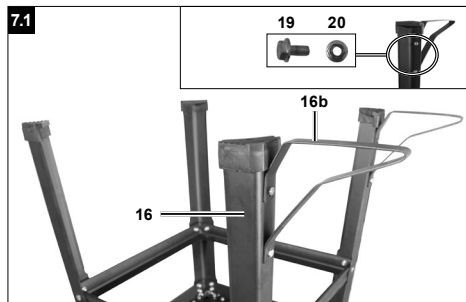
HS100s

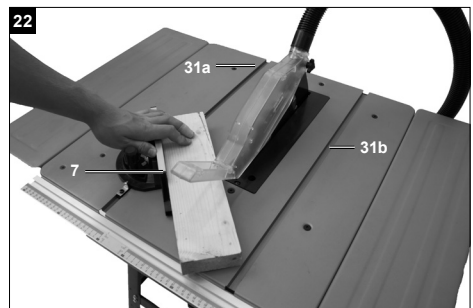
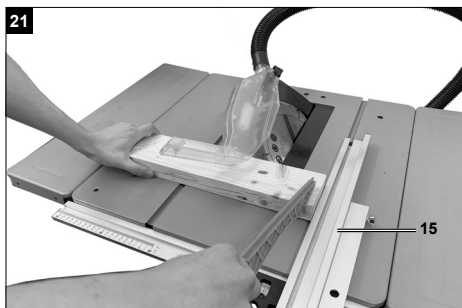
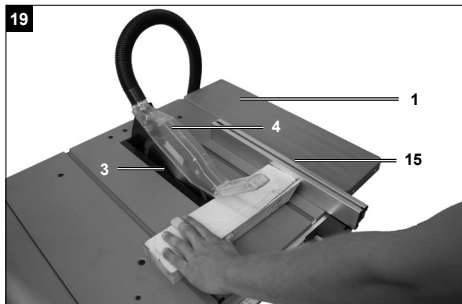
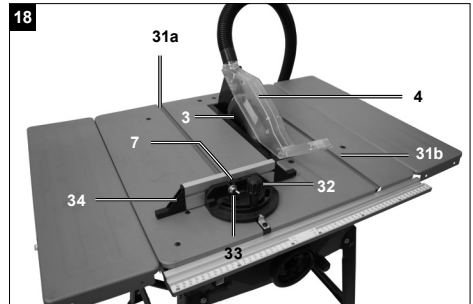
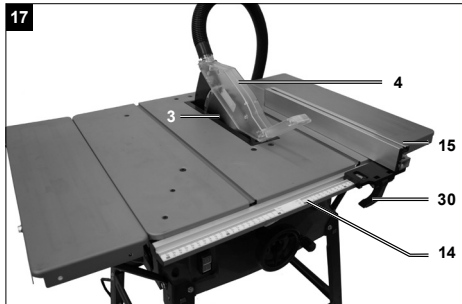
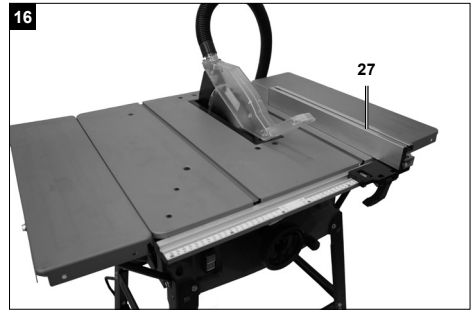
DE	Tischkreissäge Originalbetriebsanleitung	7
GB	Circular table saw Translation of original instruction manual	27
FR	Scie circulaire sur table Traduction des instructions d'origine	43
IT	Sega circolare da banco La traduzione dal manuale di istruzioni originale	61
NL	Tafelcirkelzaag Vertaling van de originele gebruikshandleiding	78
ES	Sierra circular de mesa Traducción del manual de instrucciones original	95
PT	Serra circular de mesa Tradução do manual de operação original	113

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung.
Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!

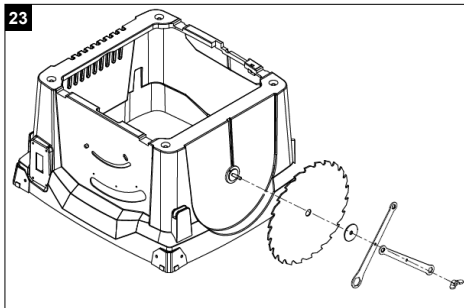








23



Erklärung der Symbole auf dem Gerät

	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	Schutzbrille tragen!
	Gehörschutz tragen!
	Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!
	Schutzhandschuhe tragen!
	Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!
	Schutzklasse II
	Das Produkt entspricht den geltenden europäischen Richtlinien.
⚠ Achtung!	In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen ⚠ versehen.
	Das Produkt entspricht den geltenden serbischen Richtlinien.

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1.	Einleitung	9
2.	Gerätebeschreibung (Abb. 1 - 4)	9
3.	Lieferumfang	9
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
5.	Sicherheitshinweise	10
6.	Technische Daten	16
7.	Entpacken	17
8.	Vor Inbetriebnahme	17
9.	Aufbau und Bedienung	17
10.	Bedienung	19
11.	Betrieb	20
12.	Transport	21
13.	Wartung	21
14.	Lagerung	22
15.	Elektrischer Anschluss	22
16.	Entsorgung und Wiederverwertung	23
17.	Störungsabhilfe	24
18.	Konformitätserklärung	131

1. Einleitung

Hersteller:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1 - 4)

1. Sägetisch
2. Tischeinlage
3. Sägeblatt
4. Sägeblattschutz
5. Absaugschlauch
6. Spaltkeil
7. Queranschlag
8. Tischverbreiterung
9. Schiebstock
10. Untergestell
11. Ein-, Ausschalter (grüner Taster „I“, roter Taster „O“)
- 11.a Überlastschalter
12. Handrad
13. Feststellgriff
14. Führungsschiene
15. Parallelanschlag
16. Standbeine
- 16.a Gummifüße
- 16.b Standbügel
17. Mittelstrebe, lang
18. Mittelstreben, kurz
19. Sechskantschraube
20. Sechskantmutter
- 21.a Stützstrebe kurz
- 21.b Stützstrebe lang
- 21.c Querstrebe
- 22.a Sägeblattschlüssel 10/21 mm
- 22.b Sägeblattschlüssel 10/13 mm

3. Lieferumfang

- Standbeine 4x (16)
- Mittelstrebe, lang 2x (17)
- Mittelstrebe kurz 2x (18)
- Stützstrebe, lang 2x (21a)
- Stützstrebe, kurz 2x (21b)
- Querstrebe 4x (21c)
- Standbügel 2x (16b)
- Tischverbreiterung 2x (8)

- Gummifüße 4x (16a)
- Parallelanschlag (15)
- Sägeblattschutz (4)
- Queranschlag (7)
- Absaugschlauch (5)
- Schiebestock (9)
- Sägeblattschlüssel, 10/21 mm (22a)
- Sägeblattschlüssel, 10/13 mm (22b)
- Sechskantschraube 32x (19)
- Sechskantmutter 24x (20)
- Spaltkeil (6)

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art, entsprechend der Maschinengröße.

Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden. Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden.

Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung. Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

⚠ Achtung!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung).
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

⚠ Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

⚠ **WARNUNG!** Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ **WARNUNG:** Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.

Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1) Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2) Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.

Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3) Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4) Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
- h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5) Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

- a) **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.** Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
- b) **Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.** Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.

- c) **Befestigen Sie nach Fertigstellung von Arbeitsvorgängen (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren), bei denen das Entfernen von Schutzabdeckung und/oder Spaltkeil erforderlich ist, unverzüglich wieder das Schutzsystem.**

Die Schutzabdeckung verringern das Risiko von Verletzungen.

- d) **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.**

Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.

- e) **Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.**

Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.

- f) **Damit der Spaltkeil funktionieren kann, muss er auf das Werkstück einwirken.**

Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.

- g) **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.**

Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

- a) **⚠ GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.**

Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hin lenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.

- b) **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.**

Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.

- c) **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.**

Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.

- d) **Üben Sie bei Längsschnitten die Zufuhrkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebstock, wenn der Abstand zwischen Anschlagsschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schiebblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt.**

Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.

- e) **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebstock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.**

Der Schiebstock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.

- f) **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesagten Schiebstock.**

Ein beschädigter Schiebstock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.

- g) **Arbeiten Sie nicht „freihändig“. Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag, um das Werkstück anzulegen und zu führen. „Freihändig“ bedeutet, das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen.**

Freihändiges Sägen führt zu Fehlausrichtung, Verklemmen und Rückschlag.

- h) **Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.**

Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.

- i) **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägebretts ab, so dass diese waagrecht bleiben.**

Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägebretts abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägebretts und Rückschlag.

- j) **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.**

Das Verklemmen des Sägeblatts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.

- k) **Entfernen Sie abgesägtes Material nicht, während die Säge läuft.**

Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.

- l) **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.**

Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblattes oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägeblatts erfasst, vom Säge Tisch angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert. Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

- a) **Stellen Sie sich nie in direkte Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagschiene befindet.**

Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.

- b) **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.**

Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.

- c) **Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.**

Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.

- d) **Richten Sie die Anschlagschiene parallel zum Sägeblatt aus.**

Eine nicht ausgerichtete Anschlagschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.

- e) **Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren) einen Druckkamm, um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagschiene zu führen.**

Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.

- f) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche zusammengebaute Werkstücke.**

Das eintauchende Sägeblatt kann in Objekte sägen, die einen Rückschlag verursachen können.

- g) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.**

Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.

- h) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagschiene geführt werden können.**

Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlausrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.

- i) **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.**

Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.

- j) **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.**
Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
- k) **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschränkt. Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.**
Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

- a) **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tableinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.**
Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.
- b) **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.**
Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.
- c) **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.**
Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Boden können zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Säge Tisch und/oder von der Staubabsaugung.**
Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.
- e) **Sichern Sie die Tischkreissäge.**
Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.
- f) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.**

Ablenkung oder mögliche Verklebungen können gefährlich sein.

- g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund).**
Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- h) **Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie z. B. Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.**
Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.

- i) **Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.**
Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.
- j) **Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.**
Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern

1. Setzen Sie nur Einsatzwerkzeuge ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
2. Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Einsatzwerkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
3. Beachten Sie die Motor- Sägeblatt- Drehrichtung.
4. Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge mit Rissen. Mustern Sie gerissene Einsatzwerkzeuge aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
5. Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
6. Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Kreissägeblättern.

7. Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Einsatzwerkzeuges den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
8. Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.
9. Handhaben Sie Einsatzwerkzeuge mit Vorsicht. Bewahren Sie diese am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.
10. Stellen Sie vor der Benutzung von Einsatzwerkzeugen sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.
11. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Einsatzwerkzeug den technischen Anforderungen dieses Elektrowerkzeuges entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.
12. Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.
13. Verwenden Sie das richtige Sägeblatt für das zu bearbeitende Material.
14. Verwenden Sie nur ein Sägeblatt mit einem Durchmesser entsprechend den Angaben auf der Säge.
15. Verwenden Sie nur Sägeblätter, die mit einer gleich großen oder höheren Drehzahl als der auf dem Elektrowerkzeug gekennzeichnet sind.
16. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die, falls sie zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN 847-1 entsprechen.
17. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstungen, wie z.B.:
 - Gehörschutz;
 - Schutzhandschuhe beim Hantieren mit Sägeblättern.
18. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die EN 847-1 entsprechen. Warnung! Achten Sie beim Wechseln des Sägeblattes darauf, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stamblattdicke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeils!
19. Vermeiden Sie beim Sägen von Holz und Kunststoffen eine Überhitzung der Sägezähne. Reduzieren Sie die Vorschubgeschwindigkeit um zu vermeiden, dass der Kunststoff schmilzt.
20. Beachten Sie, dass komplizierte Verdecktschnitt-Verfahren und Schneiden von Schrägen/Keilen nicht zulässig sind.

21. Führen Sie Längsschneiden mit Neigung nicht auf der Seite, zu der hin geneigt wird, durch.
22. Stellen Sie bei der Montage oder Einstellung des Parallelanschlags sicher, dass der Parallelanschlag parallel zum Sägeblatt ausgerichtet werden sollte.

Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.

- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.
- Belasten Sie die Maschine nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell. Dies kann zu einer Leistungsverminderung der Maschine bei der Verarbeitung und einer Verminderung der Schnittgenauigkeit führen.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Betriebstaste nicht gedrückt werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in diesem Handbuch empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Säge optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.

Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, schalten Sie das Gerät ab und ziehen den Netzstecker.

6. Technische Daten

Wechselstrommotor	220 - 240 V~ 50 Hz
Leistung	S1 1800 W
Betriebsart	S6 25% 2000 W
Leerlaufdrehzahl	5000 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	ø 250 x ø 30 x 2,8 mm
Anzahl der Zähne	24

Dicke Spaltkeil	2 mm
Tischgröße	563 x 583 x 28 mm
Schnitthöhe max. 90°	85 mm
Schnitthöhe max. 45°	65 mm
Höhenverstellung	0 - 85 mm
Sägeblatt schwenkbar	0 - 45°
Absauganschluß	ø 35 mm
Gewicht ca.	19 kg

*** Betriebsart S6 25%: Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 min). Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen darf der Motor 25% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 75% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.**

Geräuschwerte

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	94,0 dB
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schallleistungspegel L_{WA}	107,0 dB
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken. Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841.

7. Entpacken

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

⚠ ACHTUNG!

Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoff-beuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

8. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, dem Untergestell o. ä. festschrauben. Verwenden Sie dazu die Bohrungen, die sich auf der Innenseite der Gestellfüße befinden.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an, die mit mindestens 16A abgesichert ist.

9. Aufbau und Bedienung

Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

Legen Sie alle mitgelieferten Teile auf eine flache Oberfläche. Gruppieren Sie gleiche Teile.

Hinweis: Wenn Verbindungen mit einer Schraube (Rundkopf/oder Sechskant), Sechskantmutter und Unterlegscheibe gesichert werden, muss die Unterlegscheibe unter der Mutter angebracht werden.

Stecken Sie Schrauben jeweils von außen nach innen ein, sichern Sie Verbindungen mit Muttern von innen.

Hinweis: Ziehen Sie die Muttern und Schrauben während der Montage nur so weit an, dass diese nicht herabfallen können.

Wenn Sie die Muttern und Schrauben bereits vor der Endmontage an-/festziehen, kann die Endmontage nicht durchgeführt werden.

9.1 Tischverbreiterung montieren (Abb. 5)

1. Die Säge umdrehen und mit dem Tisch nach unten auf den Boden stellen.
2. Tischverbreiterung (8) eben mit dem Säge Tisch (1) ausrichten.
3. Tischverbreiterung (8) am Säge Tisch (1) mittels der Sechskantschrauben (19) und der Querstrebe (21c) locker befestigen. Wiederholen Sie den Vorgang auf der gegenüberliegenden Seite.
4. Schrauben Sie die Stützstreben (21a, 21b) mit den Sechskantschrauben (19) und der Querstrebe (21c) an die Tischverbreiterungen (8).
5. Anschließend sämtliche Schrauben festziehen.

9.2 Montage Gestell (Abb. 6 - 7.1)

1. Die vier Standbeine (16) zusammen mit den Stützstreben (21a, 21b) und mit den Sechskantschrauben (19) an der Säge anschrauben (Abb. 6). Verwenden Sie hierfür den mitgelieferten Sägeblattschlüssel (21a). (Abb. 6).
2. Nun die Gummifüße (16a) auf die Standbeine (16) aufstecken (Abb. 6.1).
3. Jetzt die lange Mittelstrebe (17) und die kurze Mittelstrebe (18) mit den Sechskantschrauben (19) und den Sechskantmuttern (20) an den Standbeinen (16) verschrauben.

Achten Sie darauf, dass jeweils die gleichen Streben sich gegenüberliegen. Die langen Mittelstreben (17 - mit „B“ gekennzeichnet) müssen parallel zur Bedienerseite der Säge angebracht werden. (Abb. 7).

4. An den Bohrungen in den hinteren Standbeinen die Standbügel (16b) mit jeweils 2 Sechskantschrauben (19) und Sechskantmuttern (20) locker befestigen. (Abb. 7.1)

Achtung!

Beide Standbügel müssen an der Rückseite der Maschine befestigt werden!

5. Anschließend sämtliche Schrauben und Muttern des Untergestells festschrauben.

9.3 Spaltkeil einstellen / montieren (Abb. 8 - 10)

⚠ Achtung! Netzstecker ziehen! Die Einstellung des Spaltkeils (6) muss vor der Inbetriebnahme überprüft werden.

1. Sägeblatt (3) auf max. Schnitttiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren.
2. Schraube (23) der Tischeinlage (2) mithilfe eines Kreuzschraubendrehers lösen und Tischeinlage (2) herausnehmen (Abb. 8).

3. Der Abstand zwischen Sägeblatt (3) und Spaltkeil (6) soll max. 5 mm betragen. (Abb. 9)
4. Die Befestigungsschraube (24) lockern und den Spaltkeil (6) herausziehen bis auf der richtige Abstand eingestellt ist (Abb. 10)
5. Die Befestigungsschraube (24) wieder festziehen und Tischeinlage (2) montieren.

9.4 Sägeblattschutz montieren / demontieren (Abb. 11 - 12)

1. Sägeblattschutz (4) samt Schraube (25) von oben auf den Spaltkeil (6) aufsetzen, so dass die Schraube fest im Langloch des Spaltkeils (6) sitzt.
2. Schraube (25) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz (4) muss frei beweglich bleiben.
3. Absaugschlauch (5) auf den Absaugadapter (26) und den Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (4) stecken. Eine geeignete Späneabsauganlage am Absaugadapter (26) anschließen.
4. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung!

Vor Sägebeginn muss der Sägeblattschutz (4) auf das Sägegut abgesenkt werden.

9.5 Tischeinlage austauschen (Abb. 8)

1. Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (2) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
2. Die Schraube (23) mithilfe eines Kreuzschraubendrehers entfernen.
3. Die verschlissene Tischeinlage (2) herausnehmen.
4. Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

9.6 Montage/Wechsel des Sägeblattes (Abb. 13)

1. **Achtung! Netzstecker ziehen und Schutzhandschuhe tragen.**
2. Sägeblattschutz (4) demontieren (siehe 8.4).
3. Die Tischeinlage (2) entfernen (siehe 8.5).
4. Mutter lösen, indem man einen Sägeblattschlüssel (22a) an der Mutter ansetzt und mit einem weiteren Sägeblattschlüssel (22b) an der Motorwelle gegenhält (siehe Abb. 22).
5. **Achtung!** Mutter in Rotationsrichtung des Sägeblattes drehen.
6. Äußeren Flansch abnehmen und altes Sägeblatt inneren Flansch abziehen.
7. Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig mit einer Drahtbürste reinigen.

8. Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.

Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muss in Laufrichtung, d. h. nach vorne zeigen.

9. Tischeinlage (2) sowie Sägeblattschutz (4) wieder montieren und einstellen (siehe 8.4 und 8.5).
10. Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
11. Prüfen Sie den Sägeblattschutz (4) auf die korrekte Funktion. Heben Sie den Sägeblattschutz an und lassen Sie diesen los. Der Sägeblattschutz sollte sich selbstständig in die Ausgangslage zurückbewegen.

10. Bedienung

⚠ ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

10.1 Ein-, Ausschalten (Abb. 14)

- Durch Drücken des grünen Tasters „I“ (11) kann die Säge eingeschaltet werden. Vor Beginn des Sägens abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss der rote Taster „0“ (11) gedrückt werden.

10.2 Einstellen der Schnitttiefe (Abb. 14)

Durch Drehen des Handrades für Höhenverstellung (12), kann das Sägeblatt (3) auf die gewünschte Schnitttiefe (stufenlos) eingestellt werden.

- Entgegen dem Uhrzeigersinn: kleinere Schnitttiefe
- Im Uhrzeigersinn: größere Schnitttiefe

Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probechnittes.

10.3 Winkleinstellung (Abb. 14)

Mit der Tischkreissäge können Schrägschnitte nach links von 0°-45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

⚠ Prüfen Sie vor jedem Schnitt, dass zwischen der Anschlagsschiene (27), Queranschlag (7) und dem Sägeblatt (3) keine Kollision möglich ist.

- Feststellgriff (13) lösen.
- Durch Eindrücken und Drehen des Handrades (12) das gewünschte Winkelmaß an der Skala einstellen.

- Feststellgriff (13) in gewünschter Winkelstellung arretieren.

10.4 Arbeiten mit dem Parallelanschlag

10.4.1 Einstellen der Anschlaghöhe (Abb. 15 - 16)

- Die Anschlagsschiene (27) des Parallelanschlages (15) besitzt zwei verschieden hohe Führungssflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagsschiene (27) nach Abb. 16, für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und nach Abb. 15 für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.

10.4.2 Anschlagsschiene drehen (Abb. 15 - 16)

- Lockern Sie zum Drehen der Anschlagsschiene (27) zuerst die Flügelmutter (28).
- Nun kann die Anschlagsschiene (27) von der Führungsschiene (29) abgezogen und mit der entsprechenden Führung wieder über diese geschoben werden.
- Ziehen Sie die Flügelmutter (28) wieder an.
- Die Anschlagsschiene (27) kann je nach Bedarf links oder rechts von der Führungsschiene (29) angebracht werden. Montieren Sie hierzu nur die Schrauben von der anderen Seite der Führungsschiene (29).

10.4.3 Einstellen der Schnittbreite (Abb. 17)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (15) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (15) sollte auf der rechten Seite des Sägeblattes (3) montiert werden.
- Den Parallelanschlag (15) von oben auf die Führungsschiene für Parallelanschlag (14) setzen.
- Auf der Führungsschiene für Parallelanschlag (14) befinden sich 2 Skalen, welche den Abstand zwischen Parallelanschlag (15) und Sägeblatt (3) anzeigen.
- Wählen Sie abhängig davon, ob die Anschlagsschiene (27) für die Bearbeitung von dickem oder dünnem Material gedreht ist, die passende Skala: Hohe Anschlagsschiene (dickes Material), Niedrige Anschlagsschiene (dünnem Material).
- Parallelanschlag (15) auf das gewünschte Maß am Schauglas einstellen und mit dem Exzenterhebel für Parallelanschlag (30) fixieren.
- Stellen Sie bei der Montage oder Einstellung des Parallelanschlages sicher, dass der Parallelanschlag parallel zum Sägeblatt ausgerichtet werden sollte.

10.5 Queranschlag (Abb. 18)

- Queranschlag (7) in eine Nut (31a/31b) des Säge-
tisches schieben.
- Griffschraube (32) lockern.
- Queranschlag (7) drehen, bis das gewünschte Win-
kelmaß eingestellt ist. Der Pfeil am Queranschlag
zeigt den eingestellten Winkel. (0°-60°)
- Griffschraube (32) wieder festziehen.
- Die Anschlagschiene (34) kann am Queranschlag
(7) verschoben werden. Lösen Sie hierzu die Mut-
tern (33) und schieben die Anschlagschiene (34)
in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Muttern
(34) wieder an.

Achtung!

- Anschlagschiene (34) nicht zu weit in Richtung
Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagschiene (34) und
Sägeblatt (3) sollte ca. 2 cm betragen.

11. Betrieb

Arbeitshinweise

Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Pro-
beschritt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
Nach dem Einschalten der Säge abwarten, bis das Sä-
geblatt seine max. Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den
Schnitt durchführen.

Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des
Schneidvorganges sichern (z.B. Abrollständer etc.).
Achtung beim Einschnneiden.
Betreiben Sie das Gerät nur mit Absaugung. Überprü-
fen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

Eignung der Sägeblätter:

- 24 Zähne: weiche Materialien, hohe Spanabnahme,
grobes Schnittbild
- 48 Zähne: harte Materialien, geringere Spanab-
nahme, feineres Schnittbild

11.1 Ausführen von Längsschnitten (Abb. 19)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung
durchschnitten.

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallel-
anschlag (15) gedrückt, während die flache Seite auf
dem Säge Tisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (4) muss immer auf das Werk-
stück abgesenkt werden.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer
Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (15) entsprechend der Werkstück-
höhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe
9.4)
- Säge einschalten.
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das
Werkstück legen und Werkstück am Parallelan-
schlag (15) entlang in das Sägeblatt (3) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand
(je nach Position des Parallelanschlages) nur bis zur
Vorderkante des Sägeblattschutzes (4).
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (6)
durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge Tisch (1) liegen,
bis sich das Sägeblatt (3) wieder in Ruhestellung be-
findet.
- Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des
Schneidvorganges sichern! (z.B. Abrollständer etc.)

11.1.1 Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 20)

Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von
weniger als 120 mm müssen unbedingt unter Zuhilfe-
nahme eines Schiebstockes (9) durchgeführt werden.
Schiebestock ist im Lieferumfang enthalten. Verschlis-
senen bzw. beschädigten Schiebstock umgehend
austauschen.

- Den Parallelanschlag entsprechend der vorgesehe-
nen Werkstückbreite einstellen. (siehe 9.4)
- Werkstück mit beiden Händen vorschieben, im Be-
reich des Sägeblattes unbedingt einen Schiebe-
stock (9) als Schubhilfe verwenden.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils
durchschieben.

⚠ Achtung! Bei kurzen Werkstücken ist der Schiebe-
stock schon bei Schnittbeginn zu verwenden.

11.1.2 Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 21)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Ver-
wendung des Parallelanschlages (15) durchgeführt.

- Sägeblatt auf das gewünschte Winkelmaß einstel-
len. (siehe 9.3)
- Parallelanschlag (15) je nach Werkstückbreite und
-höhe einstellen (siehe 9.4)
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durch-
führen (siehe 10.1)

11.2 Ausführung von Querschnitten (Abb. 22)

- Queranschlag (7) in eine der beiden Nuten (31a/b) des Sägetisches schieben und auf das gewünschte Winkelmaß einstellen (siehe 9.5). Sollte das Sägeblatt (3) zusätzlich schräg gestellt werden, dann ist die Nut (31a) zu verwenden, welche Ihre Hand und den Queranschlag nicht mit dem Sägeblattschutz in Kontakt kommen lässt.
- Anschlagsschiene verwenden.
- Werkstück fest gegen den Queranschlag (7) drücken.
- Säge einschalten.
- Queranschlag (7) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- **Achtung:**
Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.
- Queranschlag (7) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten. Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

11.3 Schneiden von Spanplatten

Um ein Ausbrechen der Schnittkanten beim Schneiden von Spanplatten zu verhindern, sollte das Sägeblatt (3) nicht höher als 5 mm über Werkstückdicke eingestellt werden (siehe auch Punkt 9.2).

12. Transport

1. Schalten Sie das Elektrowerkzeug vor jeglichem Transport aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
2. Tragen Sie das Elektrowerkzeug mindestens zu zweit, fassen Sie nicht an den Tischverbreiterungen an.
3. Tragen Sie das Produkt nicht an den Tischverbreiterungen, sondern an dem Sägetisch.
4. Schützen Sie das Elektrowerkzeug vor Schlägen, Stößen und starken Vibrationen, z.B. beim Transport in Fahrzeugen.
5. Sichern Sie das Elektrowerkzeug gegen Kippen und Verrutschen.
6. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

13. Wartung

⚠ Warnung! Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

13.1 Allgemeine Wartungsmaßnahmen

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.
- Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.
- Reinigen Sie die Staubfangsysteme indem Sie es mit Druckluft ausblasen.

13.2 Kohlebürsten

- Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen. Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

13.3 Überlastschalter

Der Motor dieses Geräts ist mit einem Überlastschalter (11a) gegen Überlastung geschützt.

Bei Überschreiten des Nennstroms schaltet der Überlastschalter (11a) das Gerät aus.

In diesem Fall gehen Sie wie folgt vor:

- Das Gerät mehrere Minuten abkühlen lassen.
- Den Überlastschalter (11a) drücken.
- Das Gerät durch Drücken der grünen Taste „I“ einschalten.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Kohlebürsten, Tischeinlage, Schiebstock, Sägeblatt

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Ersatzteile und Zubehör erhalten Sie in unserem Service-Center. Scannen Sie hierzu den QR-Code auf der Titelseite.

14. Lagerung

- Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort.
- Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.
- Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.
- Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.
- Sägeblätter und Schlüssel, die nicht im Gebrauch sind, können wie in Abb.23 verstaut werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

15. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Produkt kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz „Z“ ($Z_{\max.} = 0,346 \Omega$) nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt. Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 230 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Anschlussart Y

Wenn ein Ersatz der Netzanschlussleitung erforderlich ist, ist dies vom Hersteller oder seinem Vertreter auszuführen, um Sicherheitsgefährdungen zu vermeiden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typschildes

16. Entsorgung und Wiederverwertung

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recycelbar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor Abgabe zerstörungsfrei entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!
- Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:
 - Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe).
 - Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.
 - Bis zu drei Elektroaltgeräte pro Geräteart, mit einer Kantenlänge von maximal 25 Zentimetern, können Sie ohne vorherigen Erwerb eines Neugerätes vom Hersteller kostenfrei bei diesem abgeben oder einer anderen autorisierten Sammelstelle in Ihrer Nähe zuführen.
 - Weitere ergänzende Rücknahmebedingungen der Hersteller und Vertrieber erfahren Sie beim jeweiligen Kundenservice.
- Im Falle der Anlieferung eines neuen Elektrogerätes durch den Hersteller an einen privaten Haushalt, kann dieser die unentgeltliche Abholung des Elektroaltgerätes, auf Nachfrage vom Endnutzer, veranlassen. Setzen Sie sich hierzu mit dem Kundenservice des Herstellers in Verbindung.

- Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

17. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors	Befestigungsmutter zu leicht angezogen	Befestigungsmutter Rechtsgewinde anziehen
Motor läuft nicht an	Ausfall Netzsicherung	Netzsicherung prüfen
	Verlängerungsleitung defekt	Verlängerungsleitung austauschen
	Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	Motor oder Schalter defekt	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
Motor bringt keine Leistung, die Sicherung spricht an	Querschnitt der Verlängerungsleitung nicht ausreichend	siehe Elektrischer Anschluss
	Überlastung durch stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt wechseln
Brandflächen an der Schnittfläche	Stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt schärfen, austauschen
	Falsches Sägeblatt	Sägeblatt austauschen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 26.11.2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. **Diese Garantiebedingungen** regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.
2. **Die Garantieleistung** erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. **Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:**
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen , insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingesendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingesendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center.**

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer

Homepage: <https://www.scheppach.com/de/service>

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. **Bearbeitungszeit** - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. **Verschleißteile** - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. **Kostenvoranschlag** - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. **Andere Ansprüche**, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die **Garantiebedingungen** gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

Scheppach GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com

· Internet: <http://www.scheppach.com>



**Ersatzteile
Zubehör**



Reparatur



Kontakt



Dokumente

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Explanation of the symbols on the device

	Before commissioning, read and observe the operating manual and safety instructions!
	Wear safety goggles!
	Wear hearing protection!
	If dust builds up, wear respiratory protection!
	Wear safety gloves!
	Attention! Danger of injury! Do not reach into saw blade while it is running!
	Protection class II
	The product complies with the applicable European directives.
⚠ Attention!	We have marked points in the operating manual that impact your safety with this symbol: ⚠.
	The product complies with the applicable Serbian directives.

Table of contents:	Page:
1. Introduction	29
2. Device description (Fig. 1 - 4).....	29
3. Scope of delivery	29
4. Proper use	30
5. Safety instructions	30
6. Technical data.....	35
7. Unpacking.....	36
8. Before commissioning	36
9. Assembly and operation.....	36
10. Operation	37
11. Operation	38
12. Transport.....	39
13. Maintenance	39
14. Storage	40
15. Electrical connection	40
16. Disposal and recycling.....	41
17. Troubleshooting	42
18. Declaration of conformity	131

1. Introduction

Manufacturer:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer

We hope your new device brings you much enjoyment and success.

Note:

In accordance with the applicable product liability laws, the manufacturer of this device assumes no liability for damage to the device or caused by the device arising from:

- Improper handling
- Failure to comply with the operating instructions.
- Repairs carried out by third parties, unauthorised specialists
- Installing and replacing non-original spare parts
- Improper use
- Failure of the electrical system in the event of the electrical regulations and VDE provisions 0100, DIN 57113 / VDE 0113 not being observed

Note:

Read the whole text of the operating manual before assembly and commissioning.

This operating manual should help you to familiarise yourself with your device and to use it for its intended purpose.

The operating manual includes important instructions for safe, proper and economic operation of the device, for avoiding danger, for minimising repair costs and downtimes, and for increasing the reliability and extending the service life of the device.

In addition to the safety instructions in this operating manual, you must also observe the regulations applicable to the operation of the device in your country. Keep the operating manual at the device, in a plastic sleeve, protected from dirt and moisture. They must be read and carefully observed by all operating personnel before starting the work.

The device may only be used by personnel who have been trained to use it and who have been instructed with respect to the associated hazards. The required minimum age must be observed.

In addition to the safety instructions in this operating manual and the separate regulations of your country, the generally recognised technical rules relating to the operation of such machines must also be observed.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

2. Device description (Fig. 1 - 4)

1. Saw table
2. Table inlay
3. Saw blade
4. Saw blade guard
5. Suction hose
6. Riving knife
7. Transverse stop
8. Table width extension
9. Push stick
10. Machine stand
11. On, off switch (green "I" button, red "O" button)
- 11.a Overload switch
12. Hand wheel
13. Locking handle
14. Guide rail
15. Parallel stop
16. Legs
- 16.a Rubber feet
- 16.b Stand bracket
17. Centre strut, long
18. Centre struts, short
19. Hexagonal bolt
20. Hexagonal nut
- 21.a Support strut, short
- 21.b Support strut, long
- 21.c Cross member
- 22.a Saw blade key 10/21 mm
- 22.b Saw blade key 10/13 mm

3. Scope of delivery

- Legs 4x (16)
- Centre strut, long 2x (17)
- Centre strut, short 2x (18)
- Support strut, long 2x (21a)
- Support strut, short 2x (21b)
- Cross member 4x (21c)
- Stand bracket 2x (16b)
- Table width extension 2x (8)
- Rubber feet 4x (16a)
- Parallel stop (15)
- Saw blade guard (4)
- Transverse stop (7)
- Suction hose (5)
- Push stick (9)

- Saw blade key, 10/21 mm (22a)
- Saw blade key, 10/13 mm (22b)
- Hexagonal bolt 32x (19)
- 24x hexagonal nut (20)
- Riving knife (6)

4. Proper use

The circular table saw is used for the longitudinal and transverse cutting (only with the transverse stop) of all types of timbers, in accordance with the machine size. It is not permitted to cut any type of round timber.

The machine may only be used in the intended manner.

Any use beyond this is improper. The user/operator, not the manufacturer, is responsible for damages or injuries of any type resulting from this.

Only suitable saw blades (HM or CV saw blades) may be used for the machine.

The use of any type of HSS saw blades or cutting wheels is prohibited. An element of the proper intended use is also the observance of the safety instructions, as well as the assembly instructions and operating information in the operating manual.

Persons who operate and maintain the machine must be familiar with the manual and must be informed about potential dangers. In addition, the applicable accident prevention regulations must be strictly observed. Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

⚠ Attention!

When using equipment, several safety warnings must be observed to prevent injuries and damage. For this reason, please carefully read this operating manual / safety instructions. Store this manual in a safe place so that the information is available at any time. If you hand the device over to another person, please hand over this operating manual / safety instructions as well.

We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this manual and the safety instructions.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

Despite use as intended, specific risk factors cannot be entirely eliminated. Due to the design and layout of the machine, the following risks remain:

- Contact with the saw blade in the exposed sawing area.
- Reaching into the running saw blade (cutting injury).
- Kick-back of workpieces and workpiece parts.
- Saw blade breakage.
- Ejection of faulty carbide parts of the saw blade.
- Hearing damage when the necessary hearing protection is not used.
- Harmful emissions of wood dusts during use in enclosed areas.

⚠ Please observe that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the device is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

⚠ **WARNING!** This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain circumstances. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

5. Safety instructions

General safety information for electric tools

⚠ **WARNING: Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.**

Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1) Work area safety

- Keep your work area clean and well-lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.

- b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.
- c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2) Electrical safety

- a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
- b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
- c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
- d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
- e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
- f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3) Personal safety

- a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
- b) **Wear personal protective equipment and always safety goggles.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, safety helmet or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.

- c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or rechargeable battery, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
- d) **Remove any adjusting tools or spanners/keys before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
- e) **Avoid abnormal postures. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
- f) **Wear suitable clothing. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
- g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust extraction can reduce dust-related hazards.
- h) **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4) Power tool use and care

- a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
- b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
- c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such precautionary measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
- d) **Store idle power tools out of the reach of children and do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.

- e) **Maintain power tools and attachments. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
- f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
- g) **Use the power tool, tool attachments and tool bits etc. in accordance with these instructions. Take into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
- h) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5) Service

- a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

Safety instructions for table saws

Guarding related warnings

- a) **Keep guards in place. Guards must be in working order and be properly mounted.**
A guard that is loose, damaged, or is not functioning correctly must be repaired or replaced.
- b) **Always use saw blade guard and riving knife for every through-cutting operation.**
For through-cutting operations where the saw blade cuts completely through the thickness of the workpiece, the guard and other safety devices help reduce the risk of injury.
- c) **Immediately reattach the guarding system after completing an operation (such as rabbeting, dadoing or resawing cuts) which requires removal of the saw blade guard and/or riving knife.**
The guard help to reduce the risk of injury.

- d) **Make sure the saw blade is not contacting the guard, riving knife or the workpiece before the switch is turned on.**

Inadvertent contact of these items with the saw blade could cause a hazardous condition.

- e) **Adjust the riving knife as described in this instruction manual.**

Incorrect spacing, positioning and alignment can make the riving knife ineffective in reducing the likelihood of kickback.

- f) **For the riving knife to work, it must be engaged in the workpiece.**

The riving knife is ineffective when cutting workpieces that are too short to be engaged with the riving knife. Under these conditions a kickback cannot be prevented by the riving knife.

- g) **Use the appropriate saw blade for the riving knife.**

For the riving knife to function properly, the saw blade diameter must match the appropriate riving knife and the body of the saw blade must be thinner than the thickness of the riving knife and the cutting width of the saw blade must be wider than the thickness of the riving knife.

Cutting procedures warnings

- a) **⚠ DANGER: Never place your fingers or hands in the vicinity of the saw blade or in the sawing area.**

A moment of inattention or a slip could direct your hand towards the saw blade and result in serious personal injury.

- b) **Feed the workpiece into the saw blade or cutter only against the direction of rotation.**

Feeding the workpiece in the same direction that the saw blade is rotating above the table may result in the workpiece, and your hand, being pulled into the saw blade.

- c) **Never use the mitre gauge to feed the workpiece when performing longitudinal cuts and do not use the parallel stop as a length stop when cross cutting with the mitre gauge.**

Guiding the workpiece with the parallel stop and the mitre gauge at the same time increases the likelihood of saw blade binding and kickback.

- d) **When ripping, always apply the workpiece feeding force between the fence and the saw blade. Use a push stick when the distance between the fence and the saw blade is less than 150 mm, and use a push block when this distance is less than 50 mm.**

"Work helping" devices will keep your hand at a safe distance from the saw blade.

- e) **Use only the push stick provided by the manufacturer or constructed in accordance with the instructions.**

This push stick provides sufficient distance of the hand from the saw blade.

- f) **Never use a damaged or cut push stick.**

A damaged push stick may break causing your hand to slip into the saw blade.

- g) **Do not perform any operation "freehand". Always use either the parallel stop or the mitre gauge to position and guide the workpiece. "Freehand" means using your hands to support or guide the workpiece, in lieu of a parallel stop or mitre gauge.**

Freehand sawing leads to misalignment, binding and kickback.

- h) **Never reach around or over a rotating saw blade.**

Reaching for a workpiece may lead to accidental contact with the moving saw blade.

- i) **Provide auxiliary workpiece support to the rear and/or sides of the saw table for long and/or wide workpieces to keep them level.**

A long and/or wide workpiece has a tendency to pivot on the table's edge, causing loss of control, saw blade binding and kickback.

- j) **Feed workpiece at an even pace. Do not bend or twist the workpiece. If the saw blade jams, turn the tool off immediately, unplug the mains plug then clear the jam.**

Jamming the saw blade by the workpiece can cause kickback or stall the motor.

- k) **Do not remove pieces of cut-off material while the saw is running.**

The material may become trapped between the fence or inside the saw blade guard and the saw blade pulling your fingers into the saw blade. Turn the saw off and wait until the saw blade stops before removing material.

- l) **Use an auxiliary parallel stop in contact with the table top when performing longitudinal cuts on workpieces less than 2 mm thick.**

A thin workpiece may wedge under the parallel stop and create a kickback.

Kickback - causes and corresponding safety instructions

Kickback is a sudden reaction of the workpiece due to a pinched, jammed saw blade or misaligned line of cut in the workpiece with respect to the saw blade or when a part of the workpiece binds between the saw blade and the parallel stop or other fixed object.

Most frequently during kickback, the workpiece is lifted from the saw table by the rear portion of the saw blade and is propelled towards the operator. Kickback is the result of incorrect or faulty use of the circular table saw. And can be avoided by taking proper precautions as given below.

- a) **Never stand directly in line with the saw blade. Always position your body on the same side of the saw blade as the fence.**

Kickback may propel the workpiece at high velocity towards anyone standing in front and in line with the saw blade.

- b) **Never reach over or in back of the saw blade to pull or to support the workpiece.**

Accidental contact with the saw blade may occur or kickback may drag your fingers into the saw blade.

- c) **Never hold and press the workpiece that is being cut off against the rotating saw blade.**

Pressing the workpiece being cut off against the saw blade will create a binding condition and kickback.

- d) **Align the fence to be parallel with the saw blade.**

A misaligned fence will pinch the workpiece against the saw blade and create kickback.

- e) **Use a featherboard to guide the workpiece against the table and fence when making non-through cuts such as rabbeting, dadoing or resawing cuts.**

A featherboard helps to control the workpiece in the event of a kickback.

- f) **Use extra caution when making a cut into blind areas of assembled workpieces.**

The protruding saw blade may cut objects that can cause kickback.

- g) **Support large panels to minimise the risk of saw blade pinching and kickback.**

Large panels tend to sag under their own weight. Support(s) must be placed under all portions of the panel overhanging the table top.

- h) **Use extra caution when cutting a workpiece that is twisted, knotted, warped or does not have a straight edge to guide it with a mitre gauge or along the fence.**
A warped, knotted, or twisted workpiece is unstable and causes misalignment of the kerf with the saw blade, binding and kickback.
- i) **Never cut more than one workpiece, stacked vertically or horizontally.**
The saw blade could pick up one or more pieces and cause kickback.
- j) **When restarting the saw with the saw blade in the workpiece, centre the saw blade in the sawing gap so that the saw teeth are not engaged in the material.**
If the saw blade binds, it may lift up the workpiece and cause kickback when the saw is restarted.
- k) **Keep saw blades clean, sharp, and with sufficient set. Never use warped saw blades or saw blades with cracked or broken teeth.**
Sharp and properly set saw blades minimise binding, stalling and kickback.

Table saw operating procedure warnings

- a) **Turn off the circular table saw and disconnect the power cord when removing the table insert, changing the saw blade or making adjustments to the riving knife or saw blade guard, and when the machine is left unattended.**
Precautionary measures will avoid accidents.
- b) **Never leave the circular table saw running unattended. Turn it off and don't leave the tool until it comes to a complete stop.**
An unattended running saw is an uncontrolled hazard.
- c) **Locate the circular table saw in a well-lit and level area where you can maintain good footing and balance. It should be installed in an area that provides enough room to easily handle the size of your workpiece.**
Cramped, dark areas, and uneven slippery floors invite accidents.
- d) **Frequently clean and remove shavings from under the saw table and/or the dust collection device.**
Accumulated sawdust is combustible and may self-ignite.
- e) **The circular table saw must be secured.**
A circular table saw that is not properly secured may move or tip over.

- f) **Remove tools, wood scraps, etc. from the table before the circular table saw is turned on.**
Distraction or a potential jam can be dangerous.
- g) **Always use saw blades with correct size and shape (diamond versus round) of arbour holes.**
Saw blades that do not match the mounting hardware of the saw will run off-centre, causing loss of control.
- h) **Never use damaged or incorrect saw blade mounting means such as flanges, saw blade washers, bolts or nuts.**
This saw blade mounting material has been specially designed for your saw, for safe operation and optimum performance.
- i) **Never stand on the circular table saw, do not use it as a stepping stool.**
Serious injury could occur if the tool is tipped or if the cutting tool is accidentally contacted by the saw blade.
- j) **Make sure that the saw blade is installed to rotate in the proper direction. Do not use grinding wheels, wire brushes, or abrasive wheels on a circular table saw.**
Improper saw blade installation or use of accessories not recommended may cause serious injury.

Safety instructions for the use of saw blades

1. Only use insertion tools if you have mastered their use.
2. Observe the maximum speed. The maximum speed specified on the insertion tool may not be exceeded. If specified, observe the speed range.
3. Observe the motor / saw blade direction of rotation.
4. Do not use any insertion tools with cracks. Sort out cracked insertion tools. Repairs are not permitted.
5. Clean dirt, grease, oil and water off of the clamping surfaces.
6. Do not use any loose reducing rings or bushes to reduce holes on circular saw blades.
7. Make sure that fixed reducer rings for securing the insertion tool have the same diameter and have at least 1/3 of the cutting diameter.
8. Make sure that fixed reducer rings are parallel to each other.
9. Handle insertion tool with caution. They are ideally stored in the originally package or special containers. Wear protective gloves in order to improve grip and to further reduce the risk of injury.

10. Prior to the use of insertion tools, make sure that all protective devices are properly fastened.
11. Prior to use, make sure that the insertion tool meets the technical requirements of this electric tool and is properly fastened.
12. Only use the supplied saw blade for cutting wood, never for the processing of metals.
13. Use the correct saw blade for the material to be processed.
14. Use only a saw blade with a diameter that matches the specifications on the saw.
15. Use only saw blades that are marked with an equal or higher rotational speed than that marked on the electric tool.
16. Use only saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1, if intended for cutting wood or similar materials.
17. Wear suitable personal protective equipment, such as:
 - Hearing protection;
 - Protective gloves when handling saw blades.
18. Only use saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1. Warning! When changing the saw blade, ensure that the cutting width is not smaller and the width of the saw blade disc is not greater than the thickness of the riving knife!
19. When sawing wood and plastics, avoid the saw teeth overheating. Reduce the feed speed in order to avoid the plastic melting.
20. Please note that complicated concealing cuts and cutting of bevels/wedges are not permitted.
21. Do not carry out longitudinal cuts with a slope on the side towards which the slope is being made.
22. When installing or adjusting the parallel stop, ensure that the parallel stop is aligned parallel to the saw blade.

Residual risks

The power tool is state-of-the-art and has been built according to the recognised technical safety regulations. However, individual residual risks can arise during operation.

Health hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.

- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.
- Residual risks can be minimised if the "safety instructions" and the "Proper use" are observed along with the whole of the operating instructions.

- Do not unnecessary stress the machine: too much pressure when sawing will damage the saw blade quickly. This results in reduced output of the machine in the processing and in cut precision.
- Avoid accidental starting of the machine: the operating button may not be pressed when inserting the plug in an outlet.
- Use the tool that is recommended in this manual. In doing so, your saw provides optimal performance.
- Keep your hands away from the working area when the machine is in operation.

Before performing setting or maintenance work, switch the device off and unplug the mains plug.

6. Technical data

AC motor	220 - 240 V~ 50 Hz
Power	S1 1800 W
Operating mode	S6 25% 2000 W
Idle speed	5000 rpm
Carbide saw blade	ø 250 x ø 30 x 2.8 mm
Number of teeth	24
Riving knife thickness	2 mm
Table size	563 x 583 x 28 mm
Cutting height max. 90°	85 mm
Cutting height max. 45°	65 mm
Height adjustment	0 - 85 mm
Tilting saw blade	0 - 45°
Suction connection	ø 35 mm
Weight approx.	19 kg

*** Operating mode S6 25%: Continuous duty with intermittent loading (operating time 10 mins).** In order avoid impermissible overheating of the motor, the motor should be driven for only 25% of the operating time with the stipulated nominal power and must then continue to run with no load for the remaining 75% of the operating time.

Noise level

The noise levels have been determined in accordance with EN 62841.

Sound pressure level L_{pA}	94.0 dB
Uncertainty K_{pA}	3 dB
Sound power level L_{WA}	107.0 dB
Uncertainty K_{WA}	3 dB

Wear hearing protection.

Excessive noise can result in a loss of hearing. Total vibration emission values (vector sum of three directions) determined per EN 62841.

7. Unpacking

- Open the packaging and carefully remove the device.
- Remove the packaging material, as well as the packaging and transport safety devices (if present).
- Check whether the scope of delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, keep the packaging until the expiry of the warranty period.

⚠ ATTENTION!

The device and the packaging are not children's toys! Do not let children play with plastic bags, films or small parts! There is a danger of choking or suffocating!

8. Before commissioning

- The machine must be securely installed, i.e. bolted down on a workbench, machine stand or similar. Use the holes on the inner side of the frame legs for this.
- Prior to commissioning, all covers and safety devices must be mounted correctly.
- The saw blade must be able to run freely.
- In case of previously machined wood, be aware of any foreign bodies, such as nails or screws, etc.
- Before pressing the on/off switch, make sure that the saw blade is correctly fitted, and that moving parts run smoothly.
- Before connecting the machine, make certain that the data on the type plate matches with the mains power data.
- Only connect the machine to a correctly installed protective contact socket, with fuse protection of at least 16A.

9. Assembly and operation

Attention! Remove the mains plug before any maintenance, modification and assembly work on the circular saw.

Place all supplied parts on a flat surface. Group identical parts.

Note: If connections are secured with a screw (round head/or hexagon), hexagonal nuts and washer, the washer must be placed under the nut.

Insert screws from the outside to the inside and secure connections with nuts from the inside.

Note: During assembly, tighten the nuts and bolts only to the extent that they cannot fall off.

If you tighten the nuts and screws fully before final assembly, the final assembly cannot be carried out.

9.1 Fitting the table width extension (Fig. 5)

1. Turn the saw over and place it on the floor with the table facing downwards.
2. Align the table width extension (8) level with the saw table (1).
3. Loosely attach the table width extension (8) to the saw table (1) using the hexagonal bolts (19) and the cross strut (21c). Repeat the process on the opposite side.
4. Screw the support struts (21a, 21b) to the table extensions (8) using the hexagonal bolts (19) and the cross member (21c).
5. Then tighten all screws.

9.2 Fitting the frame (Fig. 5 - 7.1)

1. Screw the four legs (16) together with the support struts (21a, 21b) to the saw using the hexagonal bolts (19) (Fig. 6). Use the supplied saw blade key (22a) for this. (Fig. 6).
2. Now plug the rubber feet (16a) onto the legs (16) (Fig. 6.1).
3. Now screw the long centre strut (17) and the short centre strut (18) to the legs (16) using the hexagonal bolts (19) and hexagonal nuts (20).

Make sure that the same struts are opposite each other. The long centre struts (17 - marked "B") must be fitted parallel to the operator's side of the saw. (Fig. 7).

4. Loosely attach the stand brackets (16b) to the holes in the rear legs using 2 hexagonal bolts (19) and hexagonal nuts (20). (Fig. 7.1)

Attention!

Both stand brackets must be attached on the rear of the machine!

5. Afterwards, tighten all screws and nuts on the machine stand.

9.3 Adjusting / fitting the riving knife (Fig. 8 - 10)

⚠ Attention! Pull out the mains plug!

The setting of the riving knife (6) must be checked before commissioning.

1. Set the saw blade (3) to the max. cutting depth, move to the 0° position and lock in place.
2. Loosen the screw (23) of the table inlay (2) using a Phillips screwdriver and remove the table insert (2) (Fig. 8).
3. The distance between the saw blade (3) and the riving knife (6) should be max. 5 mm. (Fig. 9)
4. Loosen the fastening screw (24) and pull out the riving knife (6) until the correct distance is set (Fig. 10)
5. Tighten the fixing screw (24) again and fit the table inlay (2).

9.4 Fitting/removing the saw blade guard (Fig. 11- 12)

1. Place the saw blade guard (4) together with the screw (25) on the riving knife (6) from above, so that the screw sits firmly in the elongated hole of the riving knife (6).
2. Do not over-tighten the screw (25); The saw blade guard (4) must remain free to move.
3. Attach the suction hose (5) to the suction adapter (26) and the suction nozzle of the saw blade guard (4). Connect a suitable chip extraction system to the suction adapter (26).
4. Disassembly takes place in reverse order.

Attention!

Before starting sawing, the saw blade guard (4) must be lowered onto the material to be sawn.

9.5 Replacing the table inlay (Fig. 8)

1. In the event of wear or damage the table inlay (2) must be replaced; otherwise there is an increased risk of injury.
2. Remove the screw (23) using a slotted screwdriver.
3. Remove the worn table inlay (2).

4. Installation of the new table inlay takes place in reverse order.

9.6 Fitting/changing the saw blade (Fig. 13)

1. **Attention! Pull out the mains plug and wear protective gloves.**

2. Remove the saw blade guard (4) (see 8.4).
3. Remove the table inlay (2) (see 8.5).
4. Loosen the nut by placing a saw blade key (22a) on the nut and holding it against the motor shaft with another saw blade key (22b) (see Fig. 22).
5. **Attention!** Turn the nut in the direction of rotation of the saw blade.
6. Take off the outer flange and pull the old saw blade off the inner flange.
7. Clean the saw blade flange carefully with a wire brush before installing the new saw blade.
8. Insert the new saw blade in the reverse sequence and tighten.

Attention! Observe the running direction, the cutting angle of the teeth must point in the running direction, i.e. forwards.

9. Fit and set the table inlay (2) and the saw blade guard (4) again (see 8.4 and 8.5).
10. Before working with the saw again, check that the protective devices are functioning properly.
11. Check that the saw blade guard (4) is functioning properly. Lift the saw blade guard and then release it. The saw blade guard should automatically move back to its starting position.

10. Operation

⚠ ATTENTION!

Always make sure the device is fully assembled before commissioning!

10.1 Switching on, off (Fig. 14)

- It is possible to switch the saw on by pressing the green "I" button (11). Before starting sawing, wait until the saw blade has reached its maximum speed.
- In order to switch the saw off again, it is necessary to press the red "O" button (11).

10.2 Adjusting the cutting depth (Fig. 14)

The saw blade (3) can be (continuously) adjusted to the required cutting depth by turning the hand wheel for the height adjustment (12).

- Counter-clockwise: Smaller cutting depth
- Clockwise: Greater cutting depth

Check the setting with a test cut.

10.3 Angle setting (Fig. 14)

Angled cuts of 0°-45° to the left of the stop rail can be carried out with the circular table saw.

⚠ Before making every cut, check that no collision can occur between the stop rail (27), transverse stop (7) and the saw blade (3).

- Loosen the locking handle (13).
- Set the desired angle on the scale by pushing in and turning the hand wheel (12).
- Lock the locking handle (13) at the desired angle setting.

10.4 Working with the parallel stop

10.4.1 Setting the stop depth (Fig. 15-16)

- The stop rail (27) of the parallel stop (15) has two guide surfaces at different heights.
- Depending on the thickness of the material to be cut, the stop rail (27) must be used as shown in fig. 16 for thick material (workpiece thickness exceeding 25 mm) and as shown in fig. 15 for thin material (workpiece thickness below 25 mm).

10.4.2 Turning the stop rail (Fig. 15- 16)

- To turn the stop rail (27), first loosen the wing nuts (28).
- The stop rail (27) can now be pulled off the guide rail (29) and then slid over this again with the corresponding guide.
- Tighten the wing nuts again (28).
- The stop rail (27) can be attached to the left or right of the guide rail (29) as required. To do this, only mount the screws from the other side of the guide rail (29).

10.4.3 Setting the cutting width (Fig. 17)

- The parallel stop (15) must be used when cutting sections of wood lengthways.
- The parallel stop (15) is to be mounted on right side of the saw blade (3).
- Place the parallel stop (15) from above on the guide rail for the parallel stop (14).
- 2 scales are printed on the guide rail for the parallel stop (14), which show the distance between the parallel stop (15) and the saw blade (3).
- Select the appropriate scale depending on whether the stop rail (27) has been turned for processing thicker or thinner material:
High stop rail (thick material),
Low stop rail (thin material).

- Set the parallel stop (15) to the desired dimension on the sight glass and use the eccentric lever for the parallel stop (30) to fix in place.
- When installing or adjusting the parallel stop, ensure that the parallel stop is aligned parallel to the saw blade.

10.5 Transverse stop (Fig. 18)

- Slide the transverse stop (7) in a groove (31a/31b) of the saw table.
- Loosen the grip screw (32).
- Turn the transverse stop (7) until the desired angle has been set. The arrow on the lateral stop indicates the set angle. (0°-60°)
- Retighten the grip screw (32).
- The stop rail (34) can be slid against the transverse stop (7). To do so, loosen the nuts (33) and slide the stop rail (34) into the desired position. Tighten the nuts again (34).

Attention!

- Do not slide the stop rail (34) too far in the direction of the saw blade.
- The distance between the stop rail (34) and the saw blade (3) must be approx. 2 cm.

11. Operation

Working instructions

After every new setting, we recommend performing a test cut, in order to check the dimensional settings.

After switching on the saw, wait until the saw blade has reached its max. speed before making the cut.

Secure long workpieces against tipping at the end of the cutting process (e.g. with roller stand, etc.).

Be careful when cutting in.

Only operate the device with an extraction system. Check and clean the suction channels at regular intervals.

Suitability of the saw blades:

- 24 teeth: soft materials, high degree of chip take-off
coarse cutting pattern
- 48 teeth: hard materials, low degree of chip take-off, finer cutting pattern

11.1 Performing longitudinal cuts (Fig. 19)

Here, a workpiece is cut in its longitudinal direction.

One edge of the workpiece is pressed against the parallel stop (15) while the flat side lies on the saw table (1).

The saw blade guard (4) must always be lowered onto the workpiece.

The working position for the longitudinal cut must never be in line with the cutting process.

- Adjust the parallel stop (15) according to the height of the workpiece and the desired width. (see 9.4)
- Switch on the saw.
- Place your hands flat on the workpiece with your fingers closed and slide the workpiece along the parallel stop (15) into the saw blade (3).
- Guide laterally with the left or right hand (depending on the position of the parallel stop) only up to the front edge of the saw blade guard (4).
- Always push the workpiece through to the end of the riving knife (6).
- The cutting waste remains on the saw table (1) until the saw blade (3) is in the resting position again.
- Secure long workpieces against tipping at the end of the cutting process! (e.g. roller stand, etc.)

11.1.1 Cutting narrow workpieces (Fig. 20)

Longitudinal cuts of workpieces with a width of less than 120 mm must always be made with the aid of a push stick (9). Push stick is included in the scope of delivery. Replace a worn or damaged push stick immediately.

- Set the parallel stop to suit the intended workpiece width. (see 9.4)
- Push the workpiece forward with both hands, and be sure to use a push stick (9) as a pushing aid in the area of the saw blade.
- Always push the workpiece through to the end of the riving knife.

⚠ Attention! For short workpieces, use the push stick as soon as you start cutting.

11.1.2 Performing angled cuts (Fig. 21)

Angled cuts are always carried out using the parallel stop (15).

- Adjust the saw blade to the desired angle. (see 9.3)
- Adjust the parallel stop (15) depending on the width and height of the workpiece (see 9.4)
- Carry out the cut according to the width of the workpiece (see 10.1)

11.2 Carrying out cross cuts (Fig. 22)

- Push the transverse stop (7) into one of the two grooves (31 a/b) of the saw table and set it to the required angle (see 9.5). If the saw blade (3) is also to be set at an angle, use the groove (31a) that prevents your hand and the transverse stop coming into contact with the saw blade guard.
- Use the stop rail.

- Press the workpiece against the transverse stop (7).
- Switch on the saw.
- Push the transverse stop (7) and workpiece towards the saw blade to carry out the cut.
- **Attention:**
Always hold the guided workpiece, never the free workpiece that is being cut.
- Always push the transverse stop (7) until the workpiece has been fully cut through.
- Switch off the saw again. Only remove saw waste when the saw blade has come to a standstill.

11.3 Cutting of chipboards

To prevent the cutting edges from breaking when cutting chipboard, do not set the saw blade (3) higher than 5 mm above the thickness of the workpiece (also see point 9.2).

12. Transport

1. Always switch off the electrical tool before transport and disconnect it from the power supply.
2. Always carry the electric tool with at least one other person, do not carry by the table extensions.
3. Do not carry the product by the table width extensions, but by the saw table itself.
4. Protect the electrical tool from impacts, shocks and severe vibrations, e.g. during vehicular transport.
5. Secure the electric tool against toppling and slipping.
6. Never use protective devices for handling or transport.

13. Maintenance

⚠ **Warning!** Pull out the mains plug before carrying out any setting, servicing or repair work!

13.1 General maintenance tasks

- Keep protective devices, air vents and the motor housing as free of dust and dirt as possible. Rub the device clean with a clean cloth or blow it off with compressed air at low pressure.
- We recommend that you clean the device directly after every use.
- Clean the device at regular intervals using a damp cloth and a little soft soap. Do not use any cleaning products or solvents; they could attack the plastic parts of the device. Make sure that no water can penetrate the device interior.

- Oil the rotating parts once monthly to extend the life of the tool. Do not oil the motor.
- Clean dust collection systems by purging with compressed air.

13.2 Carbon brushes

- If excessive sparks are formed, have an electrician check the carbon brushes. Attention! The carbon brushes must only be replaced by an electrician.

13.3 Overload switch

The device motor is protected against overload with an overload switch (11a).

In the event of the nominal current being exceeded, the overload switch (11a) switches the device off.

If this happens, proceed as follows:

- Let the device cool down for several minutes.
- Press the overload switch (11a).
- Switch the device on by pressing the green "I" button.

Service information

With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.

Wearing parts*: carbon brushes, table inlay, push stick, saw blade

* may not be included in the scope of delivery!

Spare parts and accessories can be obtained from our Service Centre. To do this, scan the QR code on the front page.

14. Storage

- Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to children.
- The optimum storage temperature is between 5 and 30°C.
- Store the power tool in its original packaging.
- Cover the power tool to protect it from dust or moisture.
- Saw blades and spanners that are not in use can be stowed away as shown in Fig. 23.
- Store the operating manual with the power tool.

15. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

- The product fulfils the requirements of EN 61000-3-11 and is subject to special connection requirements. This means that use at any freely selectable connection points is not permitted.
- The product can cause temporary voltage fluctuations in unfavourable mains conditions.
- The product is only intended for use at connection points that
 - a) do not exceed a maximum permissible mains impedance "Z" ($Z_{\max.} = 0.346 \Omega$), or
 - b) have a mains constant current carrying capacity of at least 100 A per phase.
- As the user, you are required to ensure that the connection point at which you wish to operate the product fulfils one of the requirements mentioned, a) or b). If necessary, consult with your energy supplier in this regard.

Important information

In the event of overloading, the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.

Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables with the designation H05VV-F.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

AC motor

- The mains voltage must be 230 V~
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm².

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Connection type Y

If it is necessary to replace the mains connection cable, this must be done by the manufacturer or their representative to avoid safety hazards.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Motor data - type plate

16. Disposal and recycling

Notes for packaging



The packaging materials are recyclable. Please dispose of packaging in an environmentally friendly manner.

Notes on the electrical and electronic equipment act (ElektroG)



Waste electrical and electronic equipment does not belong in household waste, but must be collected and disposed of separately!

- Used batteries or rechargeable batteries that are not installed permanently in the old device must be removed non-destructively before disposal! Their disposal is regulated by the battery act.

- Owners or users of electrical and electronic devices are legally obliged to return them after use.
- The end user is responsible for deleting their personal data from the old device being disposed of!
- The symbol of the crossed-out dustbin means that waste electrical and electronic equipment must not be disposed of with household waste.
- Waste electrical and electronic equipment can be handed in free of charge at the following places:
 - Public disposal or collection points (e.g. municipal works yards).
 - Points of sale of electrical appliances (stationary and online), provided that dealers are obliged to take them back or offer to do so voluntarily.
 - Up to three waste electrical devices per type of device, with an edge length of no more than 25 centimetres, can be returned free of charge to the manufacturer without prior purchase of a new device from the manufacturer or taken to another authorised collection point in your vicinity.
 - Further supplementary take-back conditions of the manufacturers and distributors can be obtained from the respective customer service.
- If the manufacturer delivers a new electrical device to a private household, the manufacturer can arrange for the free collection of the old electrical device upon request from the end user. Please contact the manufacturer's customer service for this.
- These statements only apply to devices installed and sold in the countries of the European Union and which are subject to the European Directive 2012/19/EU. In countries outside the European Union, different regulations may apply to the disposal of waste electrical and electronic equipment.

17. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Saw blade is loose after the motor is switched off	Fixing nut not tight enough	Tighten fastening nut, right-hand thread
Engine does not start	Mains fuse blown	Check mains fuse
	Extension lead defective	Replace the extension lead
	Connection to the engine or switch not OK	Have this checked by an electrician
	Engine or switch faulty	Have this checked by an electrician
Motor not supplying power, fuse tripping	Cross section of the extension cable insufficient	see Electrical connection
	Overload due to blunt saw blade	Replacing the saw blade
Burnt areas on the cutting surface	Blunt saw blade	Sharpen, replace saw blade
	Incorrect saw blade	Replace saw blade

Explication des symboles sur l'appareil

	Lisez la notice d'utilisation et observez les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service !
	Portez des lunettes de protection !
	Portez une protection auditive !
	En cas de génération de poussières, portez une protection respiratoire !
	Portez des gants de protection !
	Attention ! Risque de blessures ! Ne touchez pas la lame de scie en marche !
	Classe de protection II
	Le produit respecte les directives européennes en vigueur.
△ Attention !	Dans cette notice d'utilisation, tous les points qui concernent votre sécurité sont signalés par ce signe △.
	Le produit respecte les directives serbes en vigueur.

Table des matières:

Page:

1.	Introduction	45
2.	Description de l'appareil (fig. 1 - 4).....	45
3.	Fournitures.....	45
4.	Utilisation conforme	46
5.	Consignes de sécurité	47
6.	Caractéristiques techniques.....	53
7.	Déballage.....	53
8.	Avant la mise en service.....	53
9.	Structure et commande	53
10.	Utilisation	55
11.	Fonctionnement.....	56
12.	Transport.....	57
13.	Maintenance	57
14.	Stockage	58
15.	Raccordement électrique	58
16.	Élimination et recyclage.....	59
17.	Dépannage	60
18.	Déclaration de conformité	131



1. Introduction

Fabricant :

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client,

Nous espérons que votre nouvel appareil vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque :

Conformément à la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant de cet appareil n'est pas responsable des dommages survenus ou générés sur l'appareil en cas de :

- Manipulation incorrecte
- Inobservation des instructions d'utilisation
- Réparations effectuées par des tiers, des spécialistes non autorisés
- Montage et remplacement des pièces de rechange non originales
- Utilisation non conforme
- Défaillances de l'installation électrique en cas d'inobservation des prescriptions électriques et des dispositions de la VDE 0100 et de la norme DIN 57113/VDE 0113

Attention :

Lisez l'ensemble du texte de la notice d'utilisation avant le montage et la mise en service.

La présente notice d'utilisation a pour objectif de vous familiariser avec votre appareil et d'en exploiter les possibilités d'emploi conforme.

La notice d'utilisation contient des remarques importantes sur la manière de travailler en toute sécurité, réglementairement et économiquement avec l'appareil et sur la façon d'éviter les dangers, d'économiser les coûts de réparation, de réduire les périodes d'arrêt et d'augmenter la fiabilité et la durée de vie de l'appareil. Outre les dispositions de sécurité figurant dans cette notice d'utilisation, vous devez absolument observer les prescriptions concernant le fonctionnement de l'appareil en vigueur dans votre pays.

Conservez la notice d'utilisation dans une pochette en plastique à l'abri de la poussière et de l'humidité près de l'appareil. Chaque opérateur doit l'avoir lue avant le début des travaux et doit la respecter minutieusement. Seules des personnes formées à l'utilisation de l'appareil et informées des dangers associés sont autorisées à travailler avec l'appareil.

Respecter la limite d'âge minimum requis.

Outre les consignes de sécurité reprises dans la présente notice d'utilisation et les prescriptions particulières en vigueur dans votre pays, respecter également les règles techniques générales concernant l'utilisation des machines similaires.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil (fig. 1 - 4)

1. Table de scie
2. Insert de table
3. Lame de scie
4. Protection de la lame de scie
5. Tuyau d'aspiration
6. Cale de fendage
7. Butée transversale
8. Extension de table
9. Tige de poussée
10. Bâti
11. Interrupteur On/Off (bouton vert I, bouton rouge O)
- 11.a Interrupteur de surcharge
12. Volant
13. Poignée de blocage
14. Rail de guidage
15. Guide parallèle
16. Piliers
- 16.a Pieds en caoutchouc
- 16.b Étrier de support
17. Entretoise centrale, longue
18. Entretoise centrale, courte
19. Vis à six pans
20. Écrou à tête hexagonale
- 21.a Montant de support court
- 21.b Montant de support long
- 21.c Traverse
- 22.a Clé de lame de scie 10/21mm
- 22.b Clé de lame de scie 10/13mm

3. Fournitures

- Piliers 4x (16)
- Entretoise, longue, 2x (17)
- Entretoise, courte, 2x (18)
- Montant de support, long 2x (21a)
- Montant de support, court 2x (21b)
- Traverse 4x (21c)
- Étrier de support 2x (16b)

- Extension de table 2x (8)
- Pieds en caoutchouc 4x (16a)
- Guide parallèle (15)
- Protection de la lame de scie (4)
- Butée transversale (7)
- Tuyau d'aspiration (5)
- Poussoir (9)
- Clé de lame de scie, 10/21 mm (22a)
- Clé de lame de scie 10/13 mm (22b)
- Vis à six pans 32x (19)
- Écrou à tête hexagonale 24x (20)
- Cale de fendage (6)

4. Utilisation conforme

La scie circulaire sur table sert à couper tous types de bois tant dans le sens longitudinal que transversal (uniquement avec butée transversale) selon la taille de la machine. Les bois ronds, quel que soit leur type, ne doivent pas être coupés. La machine doit être utilisée selon les dispositions correspondantes.

Toute autre utilisation est considérée comme étant non conforme. Le fabricant décline toute responsabilité quant aux dommages ou blessures qui en résulteraient. Dans ce cas, l'utilisateur/opérateur en est le seul responsable.

Seules des lames de scie adaptées à la machine peuvent être utilisées (lames de scie HM ou CV).

Il est interdit d'utiliser des lames de scie HSS et des meules de tronçonnage. Une utilisation conforme consiste à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation de la notice d'utilisation.

Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître, ainsi que connaître les dangers possibles qu'elle implique. En outre, les prescriptions de prévention des accidents doivent être scrupuleusement respectées.

Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

⚠ Attention !

Lors de l'utilisation d'appareils, certaines mesures de précaution doivent être prises afin d'empêcher les blessures et dommages. Par conséquent, lisez attentivement cette notice d'utilisation/ces consignes de sécurité. Conservez-les bien afin d'avoir à tout moment ces informations à disposition.

Si vous êtes amené à céder l'appareil quelqu'un d'autre, veuillez lui joindre cette notice d'utilisation/ces consignes de sécurité.

Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice et des consignes de sécurité.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Une utilisation conforme ne permet pas d'exclure totalement certains facteurs de risque résiduels. De par la construction et la structure de la machine, les risques suivants peuvent survenir :

- Contact avec la lame de scie dans la zone de sciage non protégée.
- Contact avec la lame de scie en cours de fonctionnement (blessure par coupure).
- Mouvement de recul des pièces.
- Cassure de la lame de scie.
- Projection de pièces de métal dur défaillantes de la lame de scie.
- Dommages au niveau de l'ouïe en cas de négligence quant au port de la protection auditive nécessaire.
- Émissions de sciure de bois nocives pour la santé en cas d'utilisation en espaces clos.

△Remarque : conformément aux dispositions, nos appareils n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

△ **AVERTISSEMENT !** Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ **AVERTISSEMENT** : lisez toutes les consignes de sécurité, les instructions, les illustrations et les caractéristiques techniques fournies avec cet outil électrique.

Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conserver à l'avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.

Le terme d'« outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

1) Sécurité au poste de travail

- a) **Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
- b) **N'utilisez pas l'outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.
- c) **Pendant l'utilisation de l'outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l'outil électrique.

2) Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de raccordement de l'outil électrique doit correspondre à la prise de courant. Ne modifier d'aucune manière le connecteur. N'utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
- b) **Éviter tout contact corporel avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, fours et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.

- c) **Mettre les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l'outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l'abri de la chaleur, de l'huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
- e) **Si l'outil électrique est utilisé à l'extérieur, se servir d'une rallonge autorisée pour l'extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l'extérieur réduit le risque de choc électrique.
- f) **Si l'outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** L'utilisation d'un disjoncteur différentiel réduit le risque de choc électrique.

3) Sécurité des personnes

- a) **Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l'outil électrique en cas de fatigue ou si l'on est sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Tout moment d'inattention lors de l'utilisation de l'outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.
- b) **Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d'outil électrique et son mode d'utilisation, le port d'un équipement de protection individuelle, tel qu'un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.
- c) **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l'outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l'alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l'outil électrique avec le doigt sur l'interrupteur ou alors que l'outil électrique est activé et raccordé à l'alimentation électrique peut entraîner des accidents.
- d) **Avant d'activer l'outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut entraîner des blessures.

- e) **Évitez toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l'outil électrique en cas de situation inattendue.
- f) **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d'être happés par les pièces mobiles.
- g) **Si des dispositifs d'aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
- h) **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l'utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

4) Utilisation et manipulation de l'outil électrique

- a) **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
- b) **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
- c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage involontaire de l'outil électrique.
- d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.

- e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
- f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
- g) **Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
- h) **Veillez à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5) Service après-vente

- a) **Ne confiez la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

Consignes de sécurité applicables aux scies circulaires à table

Consignes de sécurité relatives au cache de protection

- a) **Laisser les caches de protection en position. Les caches de protection doivent être opérationnels et montés correctement.**
Les caches de protection desserrés, endommagés ou qui ne fonctionnent pas correctement doivent être réparés ou remplacés.
- b) **Utiliser toujours le protège-lame de scie et la cale de fendage pour les coupes de séparation.**

Pour les coupes avec lesquelles la lame de scie coupe la pièce sur toute son épaisseur, le cache de protection et d'autres dispositifs de sécurité réduisent le risque de blessures.

- c) **Une fois que les processus de travail ayant nécessité le retrait du cache de protection et/ou de la cale de fendage (par exemple, pliage, chanfreinage ou décollement pendant le procédé de retournement) sont terminés, fixer impérativement à nouveau le système de protection.**

Le cache de protection réduit le risque de blessures.

- d) **Avant d'activer l'outil électrique, veillez à ce que la lame de scie ne touche pas le cache de protection, la cale de fendage ou la pièce usinée.**

Tout contact accidentel de ces composants avec la lame de scie peut entraîner une situation de danger.

- e) **Régler la cale de fendage comme le décrit ce mode d'emploi.**

La cale de fendage est susceptible de ne pas empêcher efficacement un mouvement de recul si les distances, la position ou l'orientation sont incorrectes.

- f) **Pour que la cale de fendage fonctionne, elle doit agir sur la pièce usinée.**

Dans le cas de coupes dans des pièces trop courtes, la cale de fendage ne réussit pas à s'engager. Dans ces conditions, la cale de fendage est dans l'impossibilité d'empêcher un mouvement de recul.

- g) **Utilisez la lame de scie adaptée à la cale de fendage.**

Pour que la cale de fendage fonctionne correctement, le diamètre de la lame de scie doit correspondre à la cale de fendage correspondante. La lame de scie doit être plus mince que la cale de fendage et la largeur de denture doit être supérieure à l'épaisseur de la cale de fendage.

Consignes de sécurité s'appliquant aux opérations de sciage

- a) **⚠ DANGER : N'approchez pas vos doigts et vos mains de la lame de scie ou de la zone de sciage.**

Un moment d'inattention ou un dérapage risqueraient d'approcher votre main de la lame de scie et de causer des blessures extrêmement graves.

- b) **Insérer la pièce usinée uniquement dans le sens inverse du sens de rotation de la lame de scie.**

L'insertion de la pièce usinée dans la même direction que le sens de rotation de la lame de scie au-dessus de la table peut entraîner le happement de la pièce usinée et de la main dans la lame de scie.

- c) **Pour les coupes longitudinales, n'utilisez jamais le guide d'onglet pour introduire la pièce usinée. Pour les coupes transversales avec le guide d'onglet, n'utilisez jamais la guide parallèle pour le réglage de la longueur.**

Le guidage simultané de la pièce usinée avec le guide parallèle et le guide d'onglet augmente la probabilité que la lame de la scie se coince et entraîne un mouvement de recul.

- d) **Pour les coupes longitudinales, appliquez toujours la force d'avance sur la pièce usinée entre le rail de butée et la lame de scie. Utilisez un poussoir si la distance séparant le rail de butée de la lame de scie est inférieure à 150 mm et un coulisseau si la distance est inférieure à 50 mm.**

Ces outils aident à faire en sorte que votre main demeure à une distance sécuritaire de la lame de scie.

- e) **Utilisez uniquement le poussoir fourni par le fabricant ou un ayant été fabriqué conformément aux instructions.**

Le poussoir préserve une distance suffisante entre la main et la lame de scie.

- f) **N'utilisez jamais de poussoir endommagé ou scié.**

Un poussoir endommagé peut casser et entraîner la main vers la lame de scie.

- g) **Ne travaillez pas « à main levée ». Utilisez toujours le guide parallèle ou le guide d'onglet pour poser et guider la pièce usinée. Par « main levée », on désigne le fait de soutenir ou de guider la pièce usinée avec vos mains au lieu d'utiliser une guide parallèle ou une butée à onglet.**

Le sciage à main levée entraîne un désalignement, un coincement et un mouvement de recul.

- h) **Ne passez jamais au-dessus ou au-dessus d'une lame de scie qui tourne.**

La saisie d'une pièce usinée peut entraîner un contact involontaire avec la lame de scie qui tourne.

- i) **Soutenez les pièces longues et/ou larges à l'arrière et/ou sur les côtés de la table de la scie afin qu'elles restent horizontales.**

Les pièces longues et/ou larges ont tendance à basculer sur le bord de la table de la scie, entraînant une perte de contrôle, un coincement de la lame de scie et un mouvement de recul.

- j) **Insérez la pièce usinée d'un mouvement régulier. Vous ne devez pas plier ou tordre la pièce usinée. Si la lame de la scie se coince, éteignez immédiatement l'outil électrique, débranchez la fiche secteur et éliminez la cause du coincement.**

Le coincement de la lame de scie dans la pièce usinée peut provoquer un mouvement de recul ou un blocage du moteur.

- k) **Ne retirez pas le matériau scié alors que la scie est en marche.**

Le matériau scié peut adhérer entre la lame de scie et le rail de butée, ou dans le couvercle de protection et happer vos doigts vers la lame de scie au retrait. Éteignez la scie et attendez que la lame de scie s'arrête avant de retirer le matériau.

- l) **Pour les coupes longitudinales sur des pièces d'une épaisseur de moins de 2 mm, utilisez un guide parallèle supplémentaire en contact avec la surface de la table.**

Les pièces minces peuvent se coincer sous le guide parallèle et provoquer un mouvement de recul.

Mouvement de recul : causes et consignes de sécurité correspondantes

Un mouvement de recul désigne la réaction soudaine de la pièce usinée due à une lame de scie qui se coince, s'accroche, à une coupe oblique par rapport à la lame de scie, au coincement d'une partie de la pièce usinée entre la lame de scie et le guide parallèle ou un autre objet stationnaire.

Dans la plupart des cas, en cas de recul, la pièce usinée est saisie par l'arrière de la lame de scie, soulevée par la table de la scie et projetée dans la direction de l'opérateur. Un mouvement de recul est le résultat d'une utilisation incorrecte ou incorrecte de la scie circulaire sur table. Il peut être évité en prenant les précautions appropriées, décrites ci-dessous.

- a) **Ne vous tenez jamais dans l'alignement de la lame de scie. Restez toujours sur le côté de la lame de scie sur laquelle se trouve le rail de butée.**

En cas de mouvement de recul, la pièce usinée peut être projetée à grande vitesse sur des personnes se trouvant devant et en regard de la lame de scie.

- b) **Ne passez jamais la main ou le bras au-dessus de la lame de scie ou derrière pour tirer ou soutenir la pièce usinée.**

Il pourrait en découler un contact accidentel avec la lame de la scie, ou un mouvement de recul happant vos doigts vers la lame de la scie.

- c) **Ne tenez et poussez jamais la pièce usinée, une fois sciée, contre la lame de scie en mouvement.**

Le fait d'appuyer sur la pièce usinée, une fois sciée, contre la lame de scie entraîne un coincement et un mouvement de recul.

- d) **Alignez le rail de butée parallèlement à la lame de scie.**

Un rail de butée non aligné presse la pièce usinée contre la lame de scie et génère un mouvement de recul.

- e) **Pour les coupes de scie cachées (par exemple, pliage, chanfreinage ou décollement dans la procédure de retournement), utilisez un peigne de pression pour guider la pièce usinée contre la table et le rail de butée.**

Avec un peigne de pression, vous pouvez mieux contrôler la pièce usinée en cas de mouvement de recul.

- f) **Soyez particulièrement prudent lorsque vous sciez dans des zones non visibles de pièces assemblées.**

La lame de scie plongeante peut scier dans des objets susceptibles provoquer un mouvement de recul.

- g) **Calez les grandes plaques afin d'éviter le risque de mouvement de recul dû à une lame de scie coincée.**

Les grandes plaques risquent de fléchir à cause de leur poids propre. Les plaques doivent être soutenues partout où elles dépassent de la surface de la table.

- h) **Soyez particulièrement prudent lorsque vous sciez des pièces qui sont tordues, nouées, déformées ou qui n'ont pas de bord droit pour les guider avec un guide d'onglet ou le long d'un rail de butée.**

Une pièce usinée déformée, nouée ou tordue est instable et entraîne un désalignement du trait de scie par rapport à la lame de scie, un coincement et un mouvement de recul.

- i) **Ne sciez jamais plusieurs pièces empilées les unes sur les autres ou les unes derrière les autres.**

La lame de scie peut atteindre une ou plusieurs pièces et provoquer un mouvement de recul.

- j) **Pour redémarrer une scie dont la lame est coincée dans la pièce usinée, centrez la lame de scie dans le passage de scie afin que les dents de la scie ne se coincent pas dans la pièce usinée.**

Si la lame de scie se coince, elle peut soulever la pièce usinée et provoquer un mouvement de recul au redémarrage de la scie.

- k) **Conservez les lames de scie propres, affûtées et suffisamment avoyées. N'utilisez jamais de lames de scie déformées ou dont les dents sont fissurées ou cassées.**

Les lames de scie tranchantes et bien avoyées réduisent les risques de coincement, de blocage et de mouvement de recul.

Consignes de sécurité concernant l'utilisation des scies circulaires à table

- a) **Éteignez la scie circulaire sur table et débranchez-la du secteur avant de retirer l'insert de table, de changer la lame de scie, de régler la cale de fendage ou le protège-lame et de laisser la machine sans surveillance.**

Les précautions permettent de prévenir les accidents.

- b) **Ne faites jamais fonctionner la scie circulaire sur table sans surveillance. Éteignez l'outil électrique et ne le laissez pas sans surveillance tant qu'il n'est pas complètement arrêté.**

Une scie laissée sans surveillance est une source de danger incontrôlée.

- c) **Placez la scie circulaire sur table à un endroit plan et bien éclairé, où vous pourrez vous tenir debout et garder votre équilibre. Le lieu d'installation doit disposer de suffisamment d'espace pour prendre en charge la taille de vos pièces.**

Le désordre, les zones de travail non éclairées et les sols irréguliers et glissants peuvent entraîner des accidents.

- d) **Retirez régulièrement les copeaux et la sciure de bois sous la table de la scie et/ou de l'aspiration des poussières.**

La sciure de bois accumulée est inflammable et peut prendre feu.

- e) **Sécurisez la scie circulaire sur table.**

Une scie circulaire sur table incorrectement sécurisée peut bouger ou basculer.

- f) **Retirez les outils de réglage, les résidus de bois, etc. de la scie circulaire sur table avant de la mettre en marche.**

Toute déviation ou tout blocage peut être dangereux.

- g) **Utilisez toujours des lames de scie de la bonne taille et avec un trou de préhension approprié (par exemple, en forme de losange ou rond).**

Les lames de scie non adaptées aux pièces de montage de la scie présentent un faux rond et entraînent une perte de contrôle.

- h) **N'utilisez jamais de matériel de montage pour lame de scie endommagé ou inadapté, par exemple, brides, rondelles, vis ou écrous.**

Ce matériel de montage pour lame de scie est spécialement conçu pour votre scie afin de permettre un fonctionnement sûr et des performances optimales.

- i) **Ne vous tenez jamais debout sur la scie circulaire sur table et n'utilisez pas la scie circulaire à table en tant qu'escabeau.**

Des blessures graves risqueraient de survenir si l'outil électrique venait à basculer ou si vous entriez accidentellement en contact avec la lame de scie.

- j) **Assurez-vous que la lame de scie est montée dans le bon sens de rotation. N'utilisez pas de disques abrasifs ou de brosses métalliques avec la scie circulaire sur table.**

Un montage incorrect de la lame de scie ou l'utilisation d'accessoires non recommandés peut entraîner des blessures graves.

Consignes de sécurité concernant la manipulation des lames de scie

1. N'utiliser les outils auxiliaires que si vous en maîtrisez la manipulation.
2. Respectez la vitesse maximale. La vitesse de rotation maximale indiquée sur l'outil auxiliaire ne doit pas être dépassée. Si une plage de vitesse de rotation est indiquée, la respecter.
3. Respecter le sens de rotation de la lame de scie et du moteur.

4. Ne pas utiliser d'outils auxiliaires présentant des fissures. Mettre hors service les outils auxiliaires présentant des fissures. Il est interdit de les réparer.
5. Nettoyez les surfaces de serrage afin d'éliminer les impuretés, la graisse, l'huile et l'eau.
6. Ne pas utiliser de bagues ou de douilles de réduction indépendantes pour réduire les alésages des lames de scie circulaire.
7. Veiller à ce que les bagues de réduction fixées servant à sécuriser l'outil auxiliaire présentent le même diamètre et au moins 1/3 du diamètre de coupe.
8. Assurez-vous que les bagues de réduction mises en place sont à la parallèle les unes des autres.
9. Manipuler avec prudence les outils auxiliaires. Les conserver de préférence dans leur emballage d'origine ou dans des contenants spéciaux. Portez des gants de protection pour une prise en main plus sûre et pour réduire encore le risque de blessures.
10. Avant d'utiliser les outils auxiliaires, veiller à ce que tous les dispositifs de protection soient bien fixés.
11. Avant toute utilisation, veiller à ce que l'outil auxiliaire réponde aux exigences techniques de l'outil électrique et à ce qu'il soit bien fixé.
12. Utilisez la lame de scie fournie uniquement pour scier du bois, mais jamais pour usiner des métaux.
13. Utilisez la lame de scie adaptée au matériau à traiter.
14. Utilisez uniquement une lame de scie présentant un diamètre correspondant aux indications figurant sur la scie.
15. Utilisez uniquement des lames de scie repérées par un régime supérieur ou égal à celui figurant sur l'outil électrique.
16. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1 si elles sont destinées à découper du bois ou des matériaux similaires.
17. Portez des équipements de protection individuelle adaptés, par exemple :
 - Protection auditive ;
 - Gants de protection pour manipuler les lames de scie.
18. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1. Avertissement ! Lors du remplacement de la lame de scie, veillez à ce que la largeur de coupe ne soit pas inférieure et à ce que l'épaisseur de la lame ne soit pas supérieure à l'épaisseur de la cale de fendage !

19. Lors de la découpe de bois et de plastiques, évitez une surchauffe des dents de scie. Réduisez la vitesse d'avance pour éviter que le plastique ne fonde.
20. Attention : les procédures de coupe masquée compliquées et la découpe de biseaux/cales ne sont pas autorisées.
21. N'effectuez pas les découpes longitudinales inclinées du côté incliné.
22. Lors du montage ou du réglage du guide parallèle, vérifiez qu'il se trouve à la parallèle de la lame de scie.

Risques résiduels

L'outil électrique est construit selon l'état actuel de la technique et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors des travaux.

Danger pour la santé dû au courant en cas d'utilisation de lignes de raccordement électrique non conformes.

- En outre, et ce malgré toutes les mesures préventives prises, des risques résiduels cachés peuvent demeurer.
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en observant les « Consignes de sécurité » et « l'utilisation conforme aux dispositions » ainsi que les instructions d'utilisation de manière générale.
- Ne pas charger la machine inutilement : une pression trop importante lors du sciage endommage rapidement la lame de scie, ce qui peut nuire à la précision de coupe et aux performances de la machine lors de l'usinage.
- Évitez toute mise en service impromptue de la machine : lors de l'introduction du connecteur dans la prise, la touche de fonctionnement ne doit pas être actionnée.
- Utilisez l'outil recommandé dans le présent manuel. La scie présentera ainsi des performances optimales.
- Maintenez vos mains à distance de la zone de travail lorsque la machine est en cours de fonctionnement.

Avant d'entreprendre une intervention de réglage ou de maintenance, désactivez l'appareil et débranchez la fiche secteur.

6. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	220 - 240 V~ 50 Hz
Puissance	S1 1800 W
Mode de fonctionnement	S6 25% 2000 W
Régime ralenti	5000 min ⁻¹
Lame de scie en carbure	ø 250 x ø 30 x 2,8 mm
Nombre de dents	24
Épaisseur de la cale de fendage	2 mm
Taille de la table	563 x 583 x 28 mm
Hauteur de coupe max. 90°	85 mm
Hauteur de coupe max. 45°	65 mm
Réglage de la hauteur	0 - 85 mm
Lame de scie inclinable	0 - 45°
Connexion d'aspiration	ø 35 mm
Poids approx.	19 kg

*** Mode de fonctionnement S6 25 % : Mode de fonctionnement continu avec charge d'exposition (durée de fonctionnement 10 min). Pour que le moteur ne chauffe pas au-delà de la température autorisée, il doit fonctionner pendant 25 % de la durée de fonctionnement à la puissance nominale indiquée, puis continuer de tourner sans charge pendant 75 % de la durée de fonctionnement.**

Valeurs acoustiques

Les valeurs sonores ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

Niveau de pression sonore L_{pA}	94,0 dB
Incertitude K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance sonore L_{WA}	107,0 dB
Incertitude K_{WA}	3 dB

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition. Les valeurs totales des vibrations (somme vectorielle des trois directions) ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

7. Déballage

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

⚠ ATTENTION !

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent pas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'étouffement !

8. Avant la mise en service

- La machine doit être installée de manière stable, autrement dit, vissée sur un établi, le bâti, etc. Utilisez pour ce faire les alésages qui se trouvent sur le côté intérieur des pieds de bâti.
- Avant la mise en service, tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement.
- La lame de scie doit pouvoir fonctionner sans entrave.
- Dans le cas de bois déjà usiné, veillez à ce qu'il ne présente pas de corps étrangers, par exemple, des clous, des vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur On/Off, veillez à ce que la lame de scie soit bien montée et à ce que les pièces mobiles se déplacent sans entrave.
- Avant de raccorder la machine, vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.
- Branchez la machine uniquement sur une prise de courant à contact de protection correctement installée avec un fusible d'au moins 16 A.

9. Structure et commande

Attention ! Avant tous travaux de maintenance, de conversion et de montage de la scie circulaire, retirer la fiche secteur.

Placer toutes les pièces livrées sur une surface plate. Regrouper les pièces identiques.

Remarque : Lorsque les raccords sont fixés avec une vis (à tête ronde ou à six pans), des écrous hexagonaux et une rondelle d'appui, la rondelle d'appui doit être montée sous l'écrou.

Insérer les vis de l'extérieur vers l'intérieur et serrer les raccords avec les écrous depuis l'intérieur.

Remarque : Pendant le montage, ne serrer les écrous et les vis que jusqu'à ce qu'ils ne puissent plus tomber.

Si vous serrez complètement les écrous et les vis avant l'assemblage final, celui-ci ne pourra pas être effectué.

9.1 Montage de l'extension de table (fig. 5)

1. Retournez la scie et posez le côté avec la table sur le sol.
2. Alignez l'extension de table (8) à la table de scie (1).
3. Fixez sans la serrer l'extension de table (8) sur la table de scie (1) avec les vis à six pans (19) et la traverse (21c). Répétez l'opération de l'autre côté.
4. Vissez les montants de support (21a, 21b) sur les extensions de table (8) avec les vis à six pans (19) et la traverse (21c).
5. Serrez ensuite toutes les vis.

9.2 Montage du bâti (fig. 5 - 7.1)

1. Vissez les quatre piliers (16) et les montants de support (21a, 21b) sur la scie avec les vis à six pans (19) (fig. 6). Utilisez pour cela la clé de lame de scie fournie (22a). (Fig. 6).
2. Placez à présent les pieds en caoutchouc (16a) sur les piliers (16) (fig. 6.1).
3. Vissez ensuite l'entretoise longue (17) et l'entretoise courte (18) aux piliers (16) avec les vis à six pans (19) et les écrous hexagonaux (20).

Veillez à ce que les mêmes entretoises soient l'une en face de l'autre. Les entretoises longues (17 - signalées par un « B ») doivent être montées parallèlement au côté utilisateur de la scie. (Fig. 7).

4. Fixez sans les serrer chaque étrier de support (16b) aux alésages percés dans les piliers arrière avec 2 vis à six pans (19) et écrous hexagonaux (20). (Fig. 7.1)

Attention !

Les deux étriers de support doivent être fixés à l'arrière de la machine !

5. Serrez ensuite toutes les vis et tous les écrous du bâti.

9.3 Réglage/montage de la cale de fendage (fig. 8-10)

⚠ Attention ! Débranchez la fiche secteur !
Le réglage de la cale de fendage (6) doit être contrôlé avant la mise en service.

1. Réglez la lame de scie (3) sur la profondeur de coupe max., placez-la en position 0° et bloquez-la.
2. Retirez la vis (23) de l'insert de table (2) avec un tournevis cruciforme et retirez l'insert de table (2) (fig. 8).
3. La distance entre la cale de fendage (3) et la lame de scie (6) ne doit pas dépasser 5 mm. (Fig. 9)
4. Desserrez la vis de fixation (24) et retirez la cale de fendage (6) jusqu'à obtenir le bon écart (fig. 10).
5. Resserrez la vis de fixation (24) et montez l'insert de table (2).

9.4 Montage/démontage de la protection de la lame de scie (fig. 11 - 12)

1. Du haut, placez la protection de la lame de scie (4) avec la vis (25) sur la cale de fendage (6) de manière à fixer la vis dans le trou longitudinal de la cale de fendage (6).
2. Ne serrez pas trop la vis (25), la protection de la lame de scie (4) doit continuer de pouvoir se déplacer librement.
3. Raccordez le tuyau d'aspiration (5) à l'adaptateur d'aspiration (26) et insérez le manchon d'aspiration de la protection de la lame de scie (4). Raccordez une installation d'aspiration des copeaux adaptée à l'adaptateur d'aspiration (26).
4. Le démontage s'effectue en procédant dans l'ordre inverse.

Attention !

Avant de débiter l'opération de sciage, la protection de la lame de scie (4) doit être abaissée sur l'élément à scier.

9.5 Remplacement de l'insert de table (fig. 8)

1. En cas d'usure ou de dommage, l'insert de table (2) doit être remplacé. Sinon, il existe un risque de blessures accru.
2. Retirez la vis (23) au moyen d'un tournevis cruciforme.
3. Retirez l'insert de table usé (2).
4. Le montage du nouvel insert de table s'effectue en sens inverse.

9.6 Montage/remplacement de la lame de scie (fig. 13)

1. **Attention ! Retirez la fiche secteur et portez des gants de protection.**

2. Démontez la protection de la lame de scie (4) (voir 8.4).
3. Retirez l'insert de table (2) (fig. 8.5).
4. Desserrez l'écrou en plaçant une clé de lame de scie (22a) sur l'écrou et en bloquant l'arbre du moteur avec une autre clé de lame de scie (22b) (fig. 22).
5. **Attention !** Faites tourner l'écrou dans le sens de rotation de la lame de scie.
6. Retirez la bride extérieure et retirez de la bride intérieure la lame de scie usée.
7. Avant de monter la nouvelle lame de scie, nettoyez avec soin la bride de la lame de scie au moyen d'une brosse métallique.
8. Remettez en place et fixez la nouvelle lame de scie dans l'ordre inverse.

Attention ! Respectez le sens de déplacement. L'angle de coupe des dents doit être orienté dans le sens de déplacement, c'est-à-dire vers l'avant.

9. Remontez et réglez l'insert de table (2) ainsi que la protection de la lame de scie (4) (voir 8.4 et 8.5).
10. Avant de continuer à utiliser la scie, contrôlez le bon fonctionnement des dispositifs de protection.
11. Contrôlez le bon fonctionnement de la protection de la lame de scie (4). Relevez la protection de la lame de scie et relâchez-la. La protection de la lame de scie doit repartir d'elle-même vers sa position de départ.

10. Utilisation

⚠ ATTENTION !

Avant la mise en service, monter impérativement l'appareil en entier !

10.1 Mise en marche/arrêt (fig. 14)

- Appuyer sur le bouton vert « I » (11) pour activer la scie. Avant de commencer le sciage, attendez que la lame de scie ait atteint son régime maximal.
- Pour désactiver à nouveau la scie, appuyer sur le bouton rouge « 0 » (11).

10.2 Réglage de la profondeur de coupe (fig. 14)

Tourner le volant de réglage de la hauteur (12) permet de régler la lame de scie (3) sur la profondeur de coupe souhaitée (en continu).

- Dans le sens antihoraire : profondeur de coupe inférieure
- Dans le sens horaire : profondeur de coupe supérieure

Vérifiez le réglage en procédant à une coupe d'essai.

10.3 Réglage d'angle (fig. 14)

La scie circulaire sur table permet de réaliser des coupes en biais vers la gauche de 0° à 45° par rapport au rail de butée.

⚠ Avant chaque découpe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre le rail de butée (27), la butée transversale (7) et la lame de scie (3).

- Desserrez la poignée de blocage (13).
- Enfoncez et faites tourner le volant (12) pour régler la dimension d'angle souhaitée sur l'échelle.
- Bloquez la poignée de blocage (13) dans la position d'angle souhaitée.

10.4 Travaux avec le guide parallèle

10.4.1 Réglage de la hauteur de butée (fig. 15 - 16)

- Le rail de butée (27) du guide parallèle (15) possède deux surfaces de guidage de hauteurs différentes.
- Selon l'épaisseur du matériau à découper, on utilisera le rail de butée (27) conformément à la fig. 16 pour les matériaux épais (épaisseur de la pièce à usiner supérieure à 25 mm) et conformément à la fig. 15 pour les matériaux fins (épaisseur de la pièce à usiner inférieure à 25 mm).

10.4.2 Rotation du rail de butée (fig. 15 - 16)

- Pour faire tourner le rail de butée (27), commencez par desserrer les écrous à oreilles (28).
- Le rail de butée (27) peut à présent être retiré du rail de guidage (29) et repoussé avec le guide correspondant.
- Resserrez les écrous à oreilles (28).
- Le rail de butée (27) peut au besoin être placé à gauche ou à droite du rail de guidage (29). Pour ce faire, il suffit de monter les vis de l'autre côté du rail de guidage (29).

10.4.3 Réglage de la largeur de coupe (fig. 17)

- Pour les coupes longitudinales de pièces en bois, utilisez le guide parallèle (15).
- Le guide parallèle (15) doit être monté du côté droit de la lame de scie (3).
- Du haut, positionnez le guide parallèle (15) sur le rail de guidage de la butée parallèle (14).
- Le rail de guidage de le guide parallèle (14) est pourvu de 2 graduations indiquant la distance qui sépare la butée parallèle (15) de la lame de scie (3).

- Selon que le rail de butée (27) est tourné en vue de l'usinage de matériaux épais ou fins, sélectionnez la graduation appropriée : Rail de butée haut (matériau épais), Rail de butée bas (matériau fin),
- Réglez le guide parallèle (15) sur la dimension souhaitée au niveau du regard et fixez-la à l'aide du levier d'excentrique destiné à la butée (30).
- Lors du montage ou du réglage du guide parallèle, vérifiez qu'il se trouve à la parallèle de la lame de scie.

10.5 Butée transversale (fig. 18)

- Poussez la butée transversale (7) dans une rainure (31a/31b) de la table de scie.
- Desserrez la vis à poignée (32).
- Faites tourner la butée transversale (7) jusqu'à obtenir la dimension d'angle souhaitée. La flèche sur la butée transversale indique l'angle réglé. (0°-60°)
- Resserrez la vis à poignée (32).
- Le rail de butée (34) peut être déplacé sur la butée transversale (7). Pour ce faire, desserrez les écrous (33) et déplacez le rail de butée (34) dans la position souhaitée. Resserrez les écrous (34).

Attention !

- Ne poussez pas trop le rail de butée (34) en direction de la lame de scie.
- La distance entre le rail de butée (34) et la lame de scie (3) doit mesurer env. 2 cm.

11. Fonctionnement

Consignes de travail

Après chaque nouveau réglage, nous recommandons de procéder à un essai de coupe afin de contrôler les dimensions réglées.

Une fois la scie sous tension, attendre que la lame de scie ait atteint son régime maximal avant de commencer la coupe.

Sécurisez les pièces à usiner longues afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin de l'opération de coupe (par ex. avec un support dérouleur, etc.).

Attention lors de la découpe.

N'utilisez l'appareil qu'avec l'aspiration. Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

Adaptation des lames de scie :

- 24 dents : matériaux tendres, fort enlèvement de copeaux, coupe grossière
- 48 dents : matériaux durs, faible enlèvement de copeaux, coupe fine

11.1 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 19)

Une pièce usinée est découpée à cet effet dans son sens longitudinal.

Appuyez un bord de la pièce usinée contre le guide parallèle (15) tandis que le côté plat repose sur la table de scie (1).

La protection de la lame de scie (4) doit toujours être abaissée sur la pièce usinée.

La position de travail pour la coupe longitudinale ne doit jamais être dans l'axe de la coupe.

- Régler le guide parallèle (15) en fonction de la hauteur de la pièce et de la largeur souhaitée. (voir 9.4)
- Activer la scie.
- Placez vos mains à plat sur la pièce usinée, doigts fermés, et poussez la pièce contre le guide parallèle (15), le long de la lame de scie (3).
- Guidage latéral avec la main gauche ou droite (selon la position du guide parallèle) uniquement jusqu'au bord avant de la protection de la lame de scie (4).
- Poussez toujours la pièce usinée jusqu'à l'extrémité de la cale de fendage (6).
- Les déchets de coupe restent sur la table de scie (1) jusqu'à ce que la lame de scie (3) se trouve de nouveau en position de repos.
- Sécurisez les pièces à usiner longues afin d'éviter qu'elles ne basculent à la fin du processus de coupe ! (par exemple support dérouleur, etc.)

11.1.1 Découpe de pièces à usiner étroites, (fig. 20)

Les coupes longitudinales de pièces usinées dont la largeur est inférieure à 120 mm doivent impérativement être effectuées à l'aide d'une tige de poussée (9). Le poussoir est fourni dans le kit livré. Remplacer immédiatement tout poussoir usé ou endommagé.

- Régler le guide parallèle conformément à la largeur de pièce prévue. (voir 9.4)
- Avancez la pièce usinée avec les deux mains. Il est indispensable d'utiliser le poussoir (9) comme aide à la poussée dans la zone de la lame de scie.
- Poussez toujours la pièce usinée jusqu'à l'extrémité de la cale de fendage.

△ Attention ! Pour les pièces usinées courtes, le poussoir doit être utilisé dès le début de la coupe.

11.1.2 Réalisation de coupes en biais (fig. 21)

Les coupes en biais sont toujours effectuées à l'aide du guide parallèle (15).

- Réglez la lame de scie sur la dimension d'angle souhaitée. (voir 9.3)

- Réglez le guide parallèle (15) selon la largeur et la hauteur de la pièce usinée (voir 9.4)
- Effectuez la coupe en fonction de la largeur de la pièce usinée (voir 10.1)

11.2 Réalisation de coupes transversales (fig. 22)

- Poussez la butée transversale (7) dans l'une des deux rainures (31 a/b) de la table de scie et réglez-la sur les dimensions d'angle souhaitées (voir 9.5). Si la lame de scie (3) est en plus placée de biais, utilisez la rainure (31a) qui empêche tout contact de votre main et de la butée transversale avec la protection de la lame de scie.
- Utilisez le rail de butée.
- Appuyez fermement la pièce usinée contre la butée transversale (7).
- Activer la scie.
- Poussez la butée transversale (7) et la pièce usinée vers la lame de scie pour effectuer la coupe.
- **Attention :**
Tenez fermement la pièce usinée guidée, jamais la pièce libre à découper.
- Poussez toujours la butée transversale (7) jusqu'à ce que la pièce usinée ait été entièrement coupée.
- Arrêtez à nouveau la scie. Ne retirez pas la scie tant que la lame de scie ne s'est pas immobilisée.

11.3 Découpe de panneaux agglomérés

Pour éviter d'éclater les arêtes de coupe lors de la découpe de panneaux agglomérés, ne pas régler la lame de scie (3) à plus de 5 mm au-dessus de l'épaisseur de la pièce usinée (voir également le point 9.2).

12. Transport

1. Avant tout transport, éteindre l'outil électrique et l'isoler de l'alimentation électrique.
2. Tenez l'outil électrique au moins à deux et sans utiliser pour cela les extensions de la table.
3. Ne portez pas le produit par les extensions de table mais par la table de scie.
4. Protégez l'outil électrique contre les chocs, les coups et les fortes vibrations, par exemple pendant le transport dans des véhicules.
5. Sécurisez l'outil électrique contre tout basculement ou glissement.
6. N'utilisez jamais les dispositifs de protection pour la manipulation ou le transport.

13. Maintenance

⚠ Avertissement ! Avant tout réglage, entretien ou réparation, débranchez la fiche secteur !

13.1 Mesures de maintenance générales

- Veillez à ce que les dispositifs de protection, le volet d'aération et le logement du moteur restent aussi exempts de poussières et d'impuretés que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à faible pression.
- Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil après chaque utilisation.
- Nettoyer régulièrement l'appareil avec un chiffon humide et un peu de savon noir. N'utilisez pas de produits de nettoyage ou de solvants qui risqueraient d'attaquer les composants en plastique de l'appareil. Veillez à ce que l'eau ne puisse pas pénétrer à l'intérieur de l'appareil.
- Huilez les pièces rotatives une fois par mois pour prolonger la durée de vie de l'outil. N'huilez pas le moteur.
- Nettoyez les systèmes de collecte des poussières en soufflant dessus avec de l'air comprimé.

13.2 Balais de carbone

- Si trop d'étincelles sont générées, faites vérifier les balais de charbon par un électricien qualifié. Attention ! Les balais de charbon doivent être remplacés par un électricien qualifié.

13.3 Interrupteur de surcharge

Le moteur de cet appareil est protégé des surcharges par un interrupteur de surcharge (11a).

En cas de dépassement du courant nominal, l'interrupteur de surcharge (11a) arrête l'appareil.

Dans ce cas, procédez comme suit :

- Laissez l'appareil refroidir pendant quelques minutes.
- Appuyez sur l'interrupteur de surcharge (11a).
- Activez l'appareil en appuyant sur la touche verte I.

Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.

Pièces d'usure* : Balais de carbone, insert de table, poussoir, lame de scie

* ne sont pas obligatoirement compris dans les fournitures !

Les pièces de rechange et accessoires sont disponibles auprès de notre centre de service après-vente. Pour ce faire, scannez le code QR figurant sur la page d'accueil.

14. Stockage

- Entrez l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. En outre, ce lieu doit être hors de portée des enfants.
- La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.
- Conserver l'outil électrique dans l'emballage d'origine.
- Recouvrir l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.
- Vous pouvez ranger les lames de scie et les clés que vous n'utilisez pas comme sur la fig. 23.
- Conservez la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

15. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et aux normes DIN en vigueur. Le branchement au secteur côté client et la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

- Le produit remplit les exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de l'utiliser aux points de raccordement de son propre choix.
- En cas de conditions secteur défavorables, le produit peut conduire à des variations de tension temporaires.
- Le produit est uniquement conçu pour un raccordement à des points
 - a) Ne dépassez pas l'impédance réseau maximale autorisée « Z » ($Z_{\max.} = 0,346 \Omega$) ou
 - b) présentant un courant de charge permanent admissible du secteur d'au moins 100 A par phase.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire après avoir consulté votre fournisseur d'énergie, que votre point de raccordement du produit remplit la condition a) ou b).

Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Câble de raccordement électrique défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement.
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des lignes de raccordement électriques endommagées de la sorte ne doivent pas être utilisées et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereuses.

Vérifiez régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagés. Assurez-vous que le câble de raccordement n'est pas raccordé au réseau d'électricité lors de la vérification.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. Utilisez uniquement des câbles de raccordement dotés du signe H05VV-F.

L'indication de la désignation du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif

- La tension secteur doit être de 230 V~.
- Les rallonges d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Type de raccord Y

S'il est nécessaire de remplacer le câble de raccordement secteur, le fabricant ou son représentant doit s'en charger afin d'éviter les risques pour la sécurité.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

16. Élimination et recyclage

Consignes relatives à l'emballage



Les matériaux d'emballage sont recyclables. Merci d'éliminer les emballages de manière respectueuse de l'environnement.

Consignes relatives à la loi allemande sur les appareils électriques et électroniques



Les appareils électriques et électroniques usagés ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères, mais éliminés séparément !

- Retirer les piles ou batteries amovibles usagées de manière non destructive avant de déposer vos déchets électroniques dans un point de collecte ! L'élimination des piles et batteries est réglementée par la loi allemande sur les piles.
- Les propriétaires et utilisateurs d'appareils électriques et électroniques sont légalement tenus de les rapporter à l'issue de leur utilisation.
- Il incombe à l'utilisateur final de supprimer ses données à caractère personnel enregistrées sur l'appareil usagé !
- Le symbole représentant une poubelle barrée signifie que les appareils électriques et électroniques ne doivent pas être jetés avec les ordures ménagères.
- Les appareils électriques et électroniques peuvent être gratuitement déposés :
 - Dans les points de collecte et d'élimination publics (dépôts municipaux p. ex.).
 - Dans les points de vente d'appareils électroniques (sur place ou en ligne) si le distributeur est tenu de les reprendre ou propose ce service.
 - Vous pouvez déposer jusqu'à trois appareils électroniques usagés dont les bords ne dépassent pas 25 centimètres de longueur auprès du fabricant ou d'un point de collecte agréé situé près de chez vous sans acheter de nouvel appareil.

- Pour plus de détails concernant les conditions de reprise des fabricants et distributeurs, contactez le service client correspondant.
- En cas de livraison d'un nouvel appareil électronique à un consommateur privé par le fabricant, le fabricant peut accepter de reprendre l'appareil électronique usagé gratuitement sur demande de l'utilisateur final. Pour en être sûr, contactez le service client du fabricant.
- Ces déclarations ne s'appliquent qu'aux appareils vendus et installés dans les pays membres de l'Union européenne et visés par la directive européenne 2012/19/UE. D'autres dispositions d'élimination des appareils électriques et électroniques usagés peuvent s'appliquer dans les pays hors de l'Union européenne.

17. Dépannage

Défaut	Cause possible	Solution
La lame de scie se détache après arrêt du moteur	L'écrou de fixation n'est pas suffisamment serré	Serrer l'écrou de fixation, filetage à droite
Le moteur ne démarre pas	Défaillance du fusible secteur	Vérifier le fusible secteur
	Rallonge électrique défectueuse	Remplacer la rallonge électrique
	Raccordements au niveau du moteur ou de l'interrupteur incorrects	Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière
	Moteur ou interrupteur défectueux	Faire contrôler par un électricien spécialisé en la matière
Le moteur n'a pas de puissance, le fusible se déclenche	Section de la rallonge électrique insuffisante	Voir Raccordement électrique
	Surcharge par lame de scie émoussée	Remplacer la lame de scie
Surfaces brûlées à la surface de coupe	Lame de scie émoussée	Meuler, remplacer la lame de scie
	Mauvaise lame de scie	Remplacer la lame de scie

Spiegazione dei simboli sull'apparecchio

	Prima della messa in funzione leggere e attenersi alle istruzioni per l'uso e alle indicazioni di sicurezza!
	Indossare occhiali protettivi!
	Usare gli otoprotettori!
	In caso di produzione di polvere indossare la maschera a protezione delle vie respiratorie!
	Indossare guanti protettivi!
	Attenzione! Pericolo di lesioni! Non mettere nella lama della sega in movimento!
	Classe di protezione II
	Il prodotto è conforme alle direttive europee in vigore.
Attenzione!	In queste istruzioni per l'uso, abbiamo contrassegnato i punti che riguardano la vostra sicurezza con questo simbolo: .
	Il prodotto è conforme alle direttive serbe in vigore.

Indice:
Pagina:

1.	Introduzione	63
2.	Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1 - 4)	63
3.	Contenuto della fornitura	63
4.	Impiego conforme alla destinazione d'uso	64
5.	Indicazioni di sicurezza	65
6.	Dati tecnici	70
7.	Disimballaggio	71
8.	Prima della messa in funzione	71
9.	Montaggio e utilizzo	71
10.	Utilizzo	73
11.	Funzionamento	74
12.	Trasporto	75
13.	Manutenzione	75
14.	Stoccaggio	75
15.	Allacciamento elettrico	76
16.	Smaltimento e riciclaggio	76
17.	Risoluzione dei guasti	77
18.	Dichiarazione di conformità	131

1. Introduzione

Produttore:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Germania

Egregio cliente,

Le auguriamo un piacevole utilizzo del Suo nuovo apparecchio.

Nota:

Sulla base della legge attualmente in vigore sulla responsabilità per prodotti difettosi, il produttore del presente apparecchio non risponde dei danni all'apparecchio in questione o derivanti da esso in caso di:

- uso improprio
- Mancato rispetto del manuale di istruzioni
- Riparazioni da parte di terzi, personale tecnico non autorizzato
- Montaggio e sostituzione di pezzi di ricambio non originali
- uso improprio diverso dalla destinazione d'uso
- Guasti all'impianto elettrico dovuti alla mancata osservanza delle norme elettriche e delle disposizioni VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Da osservare:

Prima del montaggio e della messa in funzione, leggere tutto il testo delle istruzioni per l'uso.

Le presenti istruzioni per l'uso le consentono di conoscere l'apparecchio di sfruttare le sue possibilità d'impiego conformi.

Le istruzioni per l'uso contengono avvertenze importanti su come utilizzare l'apparecchio in modo sicuro, corretto ed economico e su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività e aumentare l'affidabilità e la durata di vita dell'apparecchio.

Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per l'apparecchio. Conservare le istruzioni per l'uso vicino all'apparecchio, protette da sporcizia e umidità in una copertina di plastica. Esse devono essere lette e rispettate attentamente da tutti gli operatori prima di iniziare il lavoro. Possono lavorare sull'apparecchio solo persone che sono state istruite sull'uso dell'apparecchio e che sono state informate dei rischi a esso associati. L'età minima richiesta per gli operatori deve essere assolutamente rispettata.

Oltre alle indicazioni di sicurezza contenute nelle presenti istruzioni per l'uso e alle disposizioni speciali in vigore nel proprio Paese, devono essere rispettate le regole tecniche generalmente riconosciute per l'utilizzo di macchine simili.

Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

2. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1 - 4)

1. Banco sega
2. Inserto da banco
3. Lama della sega
4. Protezione della lama della sega
5. Flessibile di aspirazione
6. Cuneo spaccalegna
7. Battuta trasversale
8. Ampliamento banco
9. Spingitoio
10. Telaio di base
11. Interruttore di accensione e spegnimento (pulsante verde "I", pulsante rosso "O")
- 11.a Interruttore di sovraccarico
12. Volantino
13. Maniglia di bloccaggio
14. Barra di guida
15. Arresto parallelo
16. Piede d'appoggio
- 16.a Piedi in gomma
- 16.b Cavalletto
17. Sostegno intermedio, lungo
18. Sostegni intermedi, corti
19. Vite a testa esagonale
20. Dado esagonale
- 21.a Puntello di supporto corto
- 21.b Puntello di supporto lungo
- 21.c Traversina
- 22.a Chiave per lame di sega 10/21 mm
- 22.b Chiave per lame di sega 10/13 mm

3. Contenuto della fornitura

- Piedi d'appoggio 4x (16)
- Sostegno intermedio, lungo 2x (17)
- Sostegno intermedio corto 2x (18)
- Puntello di supporto, lungo 2x (21a)
- Puntello di supporto, corto 2x (21b)
- Traversina 4x (21c)
- Cavalletto 2x (16b)

- Ampliamento banco 2x (8)
- Piedini in gomma 4x (16a)
- Arresto parallelo (15)
- Protezione della lama della sega (4)
- Battuta trasversale (7)
- Flessibile di aspirazione (5)
- Spingitoio (9)
- Chiave per lame di sega, 10/21 mm (22a)
- Chiave per lame di sega, 10/13 mm (22b)
- Vite a testa esagonale 32x (19)
- Dado esagonale 24x (20)
- Cuneo spaccalegna (6)

4. Impiego conforme alla destinazione d'uso

La sega circolare da banco è destinata al taglio longitudinale e trasversale (solo con battuta trasversale) di tutti i tipi di legno, in funzione delle dimensioni della macchina.

Non è consentito tagliare legname rotondo di alcun tipo.

Utilizzare la macchina solo in modo conforme all'uso previsto.

Un uso diverso o che oltrepassi quello previsto è da considerarsi non conforme. Eventuali danni o lesioni di qualsiasi tipo derivanti da quanto sopra sono di responsabilità dell'utente/operatore e non del produttore.

Si possono utilizzare solo lame per sega adatte alla macchina (lame metallo duro o cromo-vanadio).

È vietato l'utilizzo di lame per sega in acciaio super rapido e dischi sezionatori di qualsiasi tipo. L'osservanza delle indicazioni di sicurezza, nonché il rispetto delle istruzioni di montaggio e delle indicazioni operative contenute nelle istruzioni per l'uso sono fondamentali al fine di un utilizzo del dispositivo conforme alla destinazione d'uso.

Le persone che azionano e sottopongono a manutenzione la macchina devono aver preso confidenza con essa ed essere istruite sui potenziali pericoli che ne derivano. Occorre inoltre attenersi scrupolosamente alle norme antinfortunistiche in vigore.

Rispettare le altre norme generali concernenti la medicina del lavoro e la tecnica di sicurezza.

⚠ Attenzione!

Quando si utilizzano gli apparecchi, occorre attenersi ad alcune misure di sicurezza per evitare lesioni e danni. Leggere dunque attentamente e in modo completo le presenti istruzioni per l'uso / indicazioni di sicurezza. Conservare con cura queste istruzioni in modo da avere sempre a disposizione le necessarie informazioni.

Qualora l'apparecchio venga ceduto ad un'altra persona, consegnarle anche queste istruzioni per l'uso / indicazioni di sicurezza.

Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

Modifiche alla macchina escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

Nonostante l'uso conforme alla destinazione d'uso, alcuni fattori di rischio non possono essere completamente eliminati. A causa della struttura e del montaggio della macchina si possono presentare i seguenti rischi:

- Contatto della lama della sega in zona non coperta della sega stessa.
- Accesso alla lama della sega in funzione (pericolo di taglio).
- Contraccolpo di pezzi da lavorare e parti dei pezzi da lavorare.
- Rotture della lama della sega.
- Proiezione di pezzi in metallo duro difettosi della lama della sega.
- Danni all'udito a causa del non utilizzo dei necessari otoprotettori.
- Emissioni dannose per la salute di polvere di legno se si utilizza il prodotto in ambienti chiusi.

⚠ Si prega di notare che le nostre apparecchiature non sono previste per l'impiego commerciale, artigianale o industriale. Non ci si assume alcuna responsabilità se l'apparecchio è impiegato nel quadro di un'attività commerciale, artigianale, industriale o simili.

⚠ **AVVISO!** Questo attrezzo elettrico genera un campo magnetico durante l'esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni. Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il fabbricante dell'impianto medico prima di utilizzare l'attrezzo elettrico.

5. Indicazioni di sicurezza

Indicazioni generali di sicurezza per gli attrezzi elettrici

⚠ AVVISO: Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo attrezzo elettrico.

L'inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.

Il termine "attrezzo elettrico" utilizzato nelle indicazioni di sicurezza si riferisce ad attrezzi elettrici alimentati dalla rete (con cavo di rete) e ad attrezzi elettrici funzionanti a batteria (senza cavo di rete).

1) Sicurezza sul posto di lavoro

- a) **Tenere pulita e correttamente illuminata la propria area di lavoro.** La disorganizzazione o le aree di lavoro non illuminate possono causare incidenti.
- b) **Non lavorare con l'attrezzo elettrico in aree a rischio di esplosione, nelle quali si trovino fluidi, gas o polveri infiammabili.** Gli elettrotensili generano scintille che possono infiammare la polvere o i vapori.
- c) **Tenere i bambini e le altre persone distanti durante l'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** In caso di deviazione, si potrebbe perdere il controllo dell'attrezzo elettrico.

2) Sicurezza elettrica

- a) **La spina di collegamento dell'elettrotensile deve adattarsi alla presa. Non deve essere assolutamente modificato. Non utilizzare spine di adattamento insieme ad elettrotensili con collegamento a terra di protezione.** Spine non modificate e prese adatte riducono il rischio di scarica elettrica.
- b) **Evitare il contatto tra il corpo e le superfici che scaricano a terra, come ad es. tubi, elementi riscaldanti, fornelli e frigoriferi.** Sussiste un rischio elevato di scarica elettrica, se il proprio corpo è a potenziale di terra.
- c) **Tenere gli elettrotensili al riparo da pioggia e umidità.** La penetrazione di acqua in un elettrotensile aumenta il rischio di scarica elettrica.

- d) **Non utilizzare in modo scorretto il cavo di collegamento per trasportare e appendere l'attrezzo elettrico o per estrarre la spina dalla presa.** Tenere il cavo di collegamento lontano da calore, olio, spigoli appuntiti o parti in movimento. Il rischio di scossa elettrica aumenta se si utilizzano cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati.
- e) **Quando si lavora all'aperto con un attrezzo elettrico, utilizzare soltanto un cordone di prolunga indicato anche per l'uso in ambienti esterni.** L'impiego di un cordone di prolunga idoneo all'uso in ambienti esterni riduce il rischio di scossa elettrica.
- f) **Se non è possibile evitare di utilizzare l'attrezzo elettrico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L'uso di un interruttore differenziale riduce il rischio di scossa elettrica.

3) Sicurezza delle persone

- a) **Essere vigili, prestare attenzione a quello che si fa e procedere in modo ragionevole quando si lavora con un elettrotensile. Non utilizzare un elettrotensile quando si è stanchi o sotto l'effetto di droghe, alcool o medicinali.** Un momento di disattenzione nell'uso dell'elettrotensile può portare a lesioni gravi.
- b) **Indossare dispositivi di protezione individuale e, sempre, occhiali protettivi.** Indossare i dispositivi di protezione individuale, come maschera antipolvere, scarpe antinfortunistiche antiscivolo, elmetto di sicurezza o otoprotettori, a seconda del tipo e dell'uso dell'elettrotensile, riduce il rischio di lesioni.
- c) **Evitare una messa in funzione accidentale. Accertarsi che l'elettrotensile sia disattivato prima di collegarlo all'alimentazione elettrica e/o alla batteria, sollevarlo o trasportarlo.** Se durante il trasporto dell'attrezzo elettrico si tiene il dito sull'interruttore o se si collega l'attrezzo elettrico già acceso alla corrente elettrica, possono verificarsi incidenti.
- d) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi per dadi prima di accendere l'attrezzo elettrico.** Un attrezzo elettrico o una chiave che si trova all'interno di una parte dell'attrezzo elettrico in rotazione può provocare lesioni.
- e) **Evitare una postura anomala. Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l'equilibrio.** In questo modo è possibile controllare in modo migliore l'elettrotensile in situazioni inattese.

- f) **Indossare abbigliamento adeguato. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli e capi d'abbigliamento lontani dalle parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
- g) **Se si possono installare dispositivi di aspirazione e raccolta della polvere, collegarli e utilizzarli correttamente.** L'utilizzo di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i rischi dovuti alla polvere stessa.
- h) **Fare in modo di non trovarsi in condizioni di pericolo e tenere conto delle regole di sicurezza per gli attrezzi elettrici anche nel caso in cui, dopo vari utilizzi dell'attrezzo elettrico, sia stata acquisita una certa familiarità.** Un comportamento incauto può portare a gravi lesioni in poche frazioni di secondo.

4) Utilizzo e manipolazione dell'attrezzo elettrico

- a) **Non sovraccaricare l'attrezzo elettrico. Utilizzare per il proprio lavoro l'elettrotensile appositamente previsto.** Con l'attrezzo elettrico adatto, si lavora meglio e con maggior sicurezza mantenendosi entro l'intervallo di potenza specificato.
- b) **Non utilizzare elettrotensili con interruttore difettoso.** Un attrezzo elettrico che non si riesce più ad accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
- c) **Estrarre la spina dalla presa e/ o rimuovere la batteria prima di impostare i parametri del dispositivo, sostituire i componenti dell'utensile impiegato o riporre l'elettrotensile.** Questa precauzione impedisce l'avvio accidentale dell'attrezzo elettrico.
- d) **Tenere gli elettrotensili non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non lasciare che l'attrezzo elettrico venga utilizzato da chi non ha dimestichezza nel suo uso o non ha letto le presenti istruzioni.** Gli elettrotensili sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
- e) **Conservare gli attrezzi elettrici e l'attrezzo ausiliario con la massima cura. Controllare che i componenti mobili funzionino in modo impeccabile e non si blocchino; verificare che non ci siano componenti rotti o danneggiati che possano influenzare il funzionamento dell'attrezzo elettrico. Fare riparare i componenti danneggiati prima dell'utilizzo dell'attrezzo elettrico.** Molti infortuni sono causati da una cattiva manutenzione degli apparecchi.

- f) **Tenere gli utensili di taglio affilati e puliti.** Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione accurata si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.
- g) **Utilizzare l'elettrotensile, gli accessori, gli strumenti piegati etc. attenendosi alle istruzioni. E prendendo in considerazione le condizioni operative e l'attività da svolgere.** Un utilizzo degli elettrotensili per applicazioni diverse da quelle previste può comportare situazioni pericolose.
- h) **Mantenere le maniglie e le relative superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso.** Impugnatura e superfici di presa scivolose non consentono un funzionamento e un controllo sicuri dell'elettrotensile in situazioni impreviste.

5) Assistenza

- a) **Far riparare l'attrezzo elettrico soltanto da personale specializzato e qualificato e solo utilizzando pezzi di ricambio originali.** In questo modo si garantisce il costante funzionamento sicuro dell'attrezzo elettrico.

Indicazioni di sicurezza per seghe circolari da banco

Indicazioni di sicurezza relative alle coperture di protezione

- a) **Lasciare montate le coperture di protezione. Le coperture di protezione devono essere funzionanti e montate in modo corretto.**
Le coperture di protezione allentate, danneggiate o che non funzionano correttamente devono essere riparate o sostituite.
- b) **Per eseguire un taglio, utilizzare sempre la copertura di protezione della lama e il cuneo spaccalegna.**
Quando si eseguono tagli in cui la lama attraversa completamente lo spessore del pezzo, la copertura di protezione e altri dispositivi di sicurezza riducono il rischio di lesioni.
- c) **Al termine di operazioni (per esempio piegatura, scanalatura o separazione nel processo di movimentazione) che richiedono la rimozione della copertura di protezione e/o del cuneo spaccalegna, è necessario rimontare immediatamente il sistema di protezione.**
Le coperture di protezione riducono il rischio di lesioni.

- d) **Prima di accendere l'elettrotroutensile, accertarsi che la lama della sega non tocchi la copertura di protezione, il cuneo spaccalegna o il pezzo.**

Il contatto accidentale di questi componenti con la lama può creare una situazione pericolosa.

- e) **Regolare il cuneo spaccalegna in base alla descrizione contenuta in queste istruzioni per l'uso.**

Distanze, posizione e allineamento errati possono essere la ragione per cui il cuneo spaccalegna non riesce a evitare efficacemente un contraccolpo.

- f) **Per poter funzionare, il cuneo spaccalegna deve agire sul pezzo.**

In caso di tagli su pezzi che risultano troppo corti affinché il cuneo spaccalegna possa far presa, quest'ultimo risulta inefficace. In questa situazione non è possibile evitare il contraccolpo tramite il cuneo spaccalegna.

- g) **Utilizzare la lama della sega adatta per il cuneo spaccalegna.**

Affinché il coltello divisore sia efficace, il diametro della lama della sega deve essere adatto al cuneo spaccalegna corrispondente, la lama della sega originale deve essere più sottile del cuneo spaccalegna e la larghezza dei denti deve essere maggiore dello spessore del cuneo spaccalegna.

Avvertenze di sicurezza per la procedura di taglio

- a) **⚠ PERICOLO: Non avvicinare mai le mani e le dita alla lama o alla zona sega.**

Basta un attimo di negligenza o un movimento sbagliato e la mano potrebbe finire nell'area di azione della lama e subire lesioni gravissime.

- b) **Spingere il pezzo da lavorare esclusivamente nella direzione opposta al senso di rotazione della lama.**

Se il pezzo viene fatto avanzare nella stessa direzione del senso di rotazione della lama al di sopra del tavolo, è possibile che il pezzo stesso e la mano dell'utente vengano trascinati dalla lama.

- c) **Per quanto riguarda i tagli longitudinali, non utilizzare mai la battuta obliqua per l'avanzamento del pezzo, e per i tagli obliqui con la battuta obliqua non utilizzare mai anche l'arresto parallelo per la regolazione della lunghezza.**

Se il pezzo viene fatto avanzare contemporaneamente con l'arresto parallelo e la battuta obliqua, aumenta la probabilità che la lama si blocchi e si verifichi un contraccolpo.

- d) **Nei tagli longitudinali esercitare la forza di avanzamento sul pezzo sempre fra la guida di arresto e la lama. Utilizzare uno spingitoio se la distanza fra la guida di arresto e la lama è inferiore a 150 mm, e uno spingitoio con impugnatura se la distanza è inferiore a 50 mm.**

Questi ausili per il lavoro fanno sì che la mano dell'utente rimanga sempre a distanza di sicurezza dalla lama.

- e) **Utilizzare soltanto lo spingitoio fornito dal produttore o uno spingitoio fabbricato in conformità alle istruzioni.**

Lo spingitoio garantisce che vi sia una distanza sufficiente fra la mano e la lama.

- f) **Non utilizzare mai uno spingitoio danneggiato o tagliato.**

Uno spingitoio danneggiato può rompersi e di conseguenza la mano dell'utente potrebbe venire a contatto con la lama.

- g) **Non lavorare „a mano libera“. Utilizzare sempre l'arresto parallelo o la battuta obliqua per appoggiare e condurre il pezzo. „A mano libera“ significa sorreggere o far avanzare il pezzo da lavorare con le mani invece che con l'arresto parallelo o la battuta per tagli obliqui.**

Il taglio a mano libera provoca errori di orientamento, bloccaggi e contraccolpi.

- h) **Non avvicinare mai le mani sopra o intorno a una lama in rotazione.**

Se si afferra un pezzo, si può provocare un contatto accidentale con la lama in rotazione.

- i) **Sorreggere i pezzi lunghi e/o larghi dietro e/o lateralmente al tavolo della sega facendo in modo che rimangano orizzontali.**

Pezzi lunghi e/o larghi tendono a cadere dal bordo del banco sega, facendo perdere il controllo, bloccare la lama e provocare un contraccolpo.

- j) **Muovere il pezzo in modo uniforme. Non piegarlo né torcerlo. Se la lama si inceppa, spegnere immediatamente l'elettrotroutensile, staccare la spina elettrica ed eliminare immediatamente la causa del blocco.**

L'inceppamento della lama dovuto al pezzo da lavorare può causare un contraccolpo o il blocco del motore.

k) Non rimuovere il materiale tagliato mentre la sega è in funzione.

Il materiale tagliato può collocarsi fra la lama e la guida di arresto o inserirsi nella copertura di protezione e nel rimuovere il materiale le dita potrebbero essere catturate dalla lama. Prima di rimuovere il materiale, spegnere la sega e attendere fino al completo arresto della lama.

l) Per i tagli longitudinali di pezzi di spessore inferiore a 2 mm, utilizzare un arresto parallelo supplementare che sia a contatto con la superficie del tavolo.

I pezzi sottili possono incastrarsi sotto all'arresto parallelo e provocare un contraccolpo.

Contraccolpo - Cause e relative indicazioni di sicurezza

Un contraccolpo è una reazione improvvisa del pezzo da lavorare provocata da una lama che si blocca o si incastra o da un taglio eseguito in obliquo rispetto alla lama, oppure causata dall'incastrarsi di una parte del pezzo da lavorare tra la lama e l'arresto parallelo o un altro elemento fisso.

Nella maggior parte dei casi, in conseguenza del contraccolpo, il pezzo viene afferrato dalla parte posteriore della lama, sollevato dal banco sega e scaraventato verso l'operatore. Un contraccolpo è la conseguenza di un utilizzo errato o improprio della sega circolare da banco. È possibile evitarlo adottando le dovute misure preventive, come di seguito descritto.

a) Non posizionarsi mai in linea diretta con la lama. Mantenersi sempre sul lato della lama su cui si trova anche la guida di arresto.

L'eventuale contraccolpo può scaraventare il pezzo ad alta velocità verso le persone che si trovano davanti alla lama o sulla sua stessa linea.

b) Non tirare né sorreggere mai il pezzo mettendo le mani sopra o dietro la lama.

Potrebbe verificarsi un contatto accidentale con la lama, oppure un contraccolpo può far sì che le dita vengano trascinate dalla lama.

c) Non tenere né spingere mai il pezzo che viene tagliato contro la lama in rotazione.

Se in fase di taglio si spinge il pezzo contro la lama, può verificarsi un blocco o un contraccolpo.

d) Allineare la guida di arresto parallelamente alla lama della sega.

Se la guida di arresto non è allineata correttamente, essa spinge il pezzo da lavorare contro la lama provocando un contraccolpo.

e) Per i tagli coperti (ad es. incassature, scanalature o interruzioni in fase di ribaltamento) utilizzare un pressore a pettine per guidare il pezzo premendolo contro il tavolo e la guida di arresto.

Un pettine di pressione le permette di controllare meglio il pezzo da lavorare in caso di contraccolpo.

f) Prestare particolare attenzione quando si eseguono tagli in aree non visibili di pezzi assemblati.

La lama della sega in affondamento può bloccarsi su elementi che possono generare un contraccolpo.

g) Sostenere i pannelli grossi per evitare il rischio di contraccolpo dovuto a una lama incastrata.

Lastre di grandi dimensioni possono piegarsi al centro in virtù del proprio peso. Le lastre devono essere sostenute in tutti quei punti in cui fuoriescono dalla superficie del tavolo.

h) Procedere con particolare cautela se i pezzi sono deformati, nodosi e contorti o se non presentano un bordo diritto tramite il quale possano essere fatti avanzare con una battuta obliqua o lungo una guida di arresto.

Un pezzo deformato, nodoso o contorto è instabile e provoca errori di orientamento della fessura di taglio con la lama, bloccaggi e contraccolpi.

i) Non tagliare mai pezzi impilati uno sopra l'altro o uno dietro l'altro.

La lama potrebbe afferrare uno o più pezzi, provocando un contraccolpo.

j) Per riavviare una sega la cui lama è infilata in un pezzo, centrare la lama nel passaggio sega in modo da evitare che i denti della sega restino incastrati nel pezzo in lavorazione.

Se la lama rimane bloccata, può sollevare il pezzo e ne potrebbe derivare un contraccolpo qualora la sega venga nuovamente messa in funzione.

k) Mantenere le lame pulite, affilate e sufficientemente stradate. Non usare mai lame deformate o con denti incrinati o spezzati.

Le lame affilate e stradate correttamente minimizzano le probabilità di inceppamento, bloccaggio e contraccolpo.

Avvertenze di sicurezza sull'uso delle seghe circolari da banco

- a) **Spegnere la sega circolare da banco e scollegarla dalla rete elettrica prima di rimuovere l'inserito della tavola, sostituire la lama, effettuare le regolazioni del cuneo spaccalegna o della copertura di protezione della lama della sega e quando la macchina resta incustodita.**
Le precauzioni servono ad evitare gli incidenti.
- b) **Non lasciare mai in funzione la sega circolare da banco se incustodita. Spegnere l'elettrotensile e non allontanarsi finché non si è arrestato completamente.**
Se la sega rimane in funzione senza essere presidiata, costituisce un pericolo incontrollabile.
- c) **Collocare la sega circolare da banco in un luogo che abbia un pavimento piano e che sia ben illuminato, e in cui si possa assumere una posizione sicura restando bene in equilibrio. Il luogo di installazione deve essere sufficientemente spazioso da consentire di maneggiare agevolmente i pezzi da lavorare.**
Il disordine, le zone di lavoro non illuminate e i pavimenti scivolosi e/o non piani possono essere causa di infortuni.
- d) **Rimuovere regolarmente i trucioli e la segatura da sotto il banco sega e/o dal sistema di aspirazione della polvere.**
La segatura accumulatasi è infiammabile e può incendiarsi autonomamente.
- e) **Fissare la sega circolare da banco.**
Se la sega circolare da banco non è fissata correttamente, può spostarsi o ribaltarsi.
- f) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione, i residui di legno, ecc., dalla sega circolare da banco prima di accenderla.**
Eventuali distrazioni o blocchi possono essere pericolosi.
- g) **Utilizzare sempre lame di sega di dimensioni corrette e con foro di alloggiamento adatto (ad es. a forma di rombo o circolare).**
Le lame di sega che non si adattano ai componenti di montaggio della sega ruotano in modo irregolare e possono provocare la perdita del controllo.
- h) **Non utilizzare mai materiale di montaggio danneggiato o sbagliato, quali flangia, rondelle, viti o dadi.**

Questo materiale di montaggio della lama della sega è stato progettato appositamente per questa sega, al fine di garantire un funzionamento sicuro e prestazioni ottimali.

- i) **Non salire mai sulla sega circolare da banco né utilizzarla come sgabello.**
Se l'elettrotensile si ribalta o se si entra inavvertitamente in contatto con la lama, si possono subire lesioni gravi.
- j) **Accertarsi che la lama sia montata nella direzione di rotazione giusta. Con la sega circolare da banco non utilizzare mai mole da smerigliatura o spazzole metalliche.**
Il montaggio errato della lama o l'utilizzo di accessori non raccomandati possono essere causa di lesioni gravi.

Indicazioni di sicurezza per la manipolazione delle lame per sega

1. Utilizzare solo utensili di cui si padroneggia l'uso.
2. Rispettare il numero di giri massimo. Il numero massimo di giri riportato sull'utensile non deve essere superato. Se indicato, rispettare l'intervallo del numero di giri.
3. Rispettare la direzione di rotazione del motore della lama della sega.
4. Non utilizzare utensili che presentano cricche o crepe. Scartare gli utensili che presentano cricche o crepe. Non è consentito ripararli.
5. Pulire le superfici di serraggio da sporco, grasso, olio e acqua.
6. Non utilizzare anelli o spine di riduzione allentate per ridurre i fori in caso di seghe circolari.
7. Accertarsi che gli anelli di riduzione fissati per bloccare l'utensile abbiano lo stesso diametro e almeno 1/3 del diametro di taglio.
8. Accertarsi che gli anelli di riduzione fissati siano paralleli tra loro.
9. Maneggiare gli utensili ausiliari con cautela. Conservarli preferibilmente nella confezione originale o in contenitori speciali. Indossare guanti protettivi per migliorare la sicurezza di presa e ridurre il rischio di lesione.
10. Prima dell'utilizzo degli utensili ausiliari, accertarsi che tutti i dispositivi di protezione siano fissati correttamente.
11. Accertarsi prima dell'impiego che l'utensile ausiliare utilizzato soddisfi i requisiti tecnici di questo elettrotensile e sia fissato correttamente.

12. Utilizzare la lama della sega fornita in dotazione solo per tagliare il legno, mai per la lavorazione di metalli.
13. Utilizzare la lama della sega adatta per il materiale da lavorare.
14. Utilizzare solo una lama della sega il cui diametro sia corrispondente ai dati della sega.
15. Utilizzare solo lame per sega contrassegnate con un regime uguale o superiore a quello dell'attrezzo elettrico.
16. Utilizzare solo lame per sega raccomandate dal fabbricante che, se destinate al taglio di legno o materiali simili, siano conformi alla norma EN 847-1.
17. Indossare dei dispositivi di protezione individuale adeguati, come per esempio:
 - Otoprotettori;
 - Guanti protettivi durante la manipolazione delle lame per sega.
18. Utilizzare solo lame per sega accomandate dal fabbricante conformi alla norma EN 847-1. Avviso! All'atto della sostituzione della lama della sega, assicurarsi che la larghezza di taglio non sia inferiore e lo spessore della lama originaria non sia superiore allo spessore del cuneo spaccalegna!
19. Durante il taglio di legno e plastica, evitare il surriscaldamento dei denti della sega. Ridurre la velocità di avanzamento per evitare lo scioglimento della plastica.
20. Osservare che non sono ammissibili complicate procedure di taglio a scomparsa né il taglio di piani inclinati/cunei.
21. Non effettuare tagli longitudinali con inclinazione sul lato verso il quale si è chini.
22. Durante il montaggio o la regolazione dell'arresto parallelo, assicurarsi di allineare parallelamente l'arresto parallelo alla lama.

Rischi residui

L'attrezzo elettrico è stato costruito secondo lo stato dell'arte e le regole tecniche di sicurezza riconosciute. Tuttavia, durante il suo impiego, si possono presentare rischi residui.

Pericolo di lesioni dovuti a elettricità a causa dell'utilizzo di cavi di alimentazione elettrica inadeguati.

- Inoltre, nonostante tutte le misure precauzionali adottate, possono comunque insorgere rischi residui non evidenti.
- I rischi residui possono essere minimizzati se si rispettano complessivamente le "Indicazioni di sicurezza", l'"Utilizzo conforme" nonché il manuale di istruzioni.

- Non sovraccaricare la macchina inutilmente: una pressione eccessiva quando si sega danneggia rapidamente la lama. Questo può causare una riduzione delle prestazioni della macchina nella lavorazione e nella precisione del taglio.
- Evitare le messe in funzione accidentali della macchina: quando si inserisce la spina nella presa di corrente non deve essere premuto il pulsante di accensione.
- Utilizzare l'attrezzo raccomandato nel presente manuale. In questo modo potrete ottenere delle prestazioni ottimali della vostra sega.
- Tenere lontane le mani dalla zona di lavoro quando la macchina è in funzione.

Prima di eseguire lavori di regolazione o manutenzione, spegnere l'apparecchio e staccare la spina elettrica.

6. Dati tecnici

Motore a corrente alternata	220 - 240 V~ 50Hz
Potenza	S1 1800 W
Modalità operativa	S6 25% 2000 W
Velocità di minimo	5000 min ⁻¹
Lama della sega in metallo duro	ø 250 x ø 30 x 2,8 mm
Numero dei denti	24
Spessore del cuneo spaccalegna	2 mm
Dimensioni del banco	563 x 583 x 28 mm
Altezza di taglio max. 90°	85 mm
Altezza di taglio max. 45°	65 mm
Regolazione dell'altezza	0 - 85 mm
Lama della sega orientabile	0 - 45°
Raccordo di aspirazione	ø 35 mm
Peso ca.	19 kg

*** Modalità operativa S6 25%: Funzionamento continuo con carico intermittente (tempo di ciclo 10 min). Per non far riscaldare il motore in modo inammissibile, il motore può operare alla potenza nominale specificata per il 25% del tempo di ciclo e deve poi continuare a funzionare senza carico per il 75% del tempo di ciclo.**

Valori di rumorosità

I valori di rumorosità sono stati determinati secondo la norma EN 62841.

Livello di pressione acustica L_{pA}	94,0 dB
Incertezza K_{pA}	3 dB
Livello di potenza acustica L_{WA}	107,0 dB
Incertezza K_{WA}	3 dB

Indossare una protezione per l'udito.

L'esposizione al rumore può provocare la perdita dell'udito. Valori totali delle vibrazioni (somma vettoriale in tre direzioni) misurati conformemente alla norma EN 62841.

7. Disimballaggio

- Aprire l'imballaggio ed estrarre con cautela l'apparecchio.
- Rimuovete il materiale di imballaggio nonché le staffe di sicurezza per il trasporto e l'imballaggio (se presenti).
- Controllate se il contenuto della fornitura è completo.
- Controllare l'apparecchio e gli accessori per rilevare l'eventuale presenza di danni dovuti al trasporto.
- Ove possibile, conservare l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

⚠ ATTENZIONE!

L'apparecchio e il materiale di imballaggio non sono giocattoli per bambini! I bambini non devono giocare con i sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti! Sussiste il pericolo di ingerimento e soffocamento!

8. Prima della messa in funzione

- La macchina deve essere installata in posizione stabile, ovvero fissata con viti su un banco da lavoro, un telaio di base o strumenti simili. Utilizzare a tal fine i fori all'interno dei piedini del telaio.
- Prima della messa in funzione devono essere montati in modo corretto tutte le coperture e i dispositivi di sicurezza.
- La lama della sega deve poter scorrere liberamente.
- In caso di legno prelavorato, fare attenzione alla presenza di corpi estranei, come ad es. chiodi o viti etc.

- Prima di azionare l'interruttore ON/OFF, assicurarsi che la lama della sega sia montata correttamente e le parti mobili si spostino facilmente.
- Prima di collegare la macchina verificare che i dati sulla targhetta corrispondano ai dati di rete.
- Collegare la macchina solo a una presa di corrente con massa installata conformemente alle norme con un fusibile di almeno 16A.

9. Montaggio e utilizzo

Attenzione! Prima di ogni lavoro di manutenzione, di conversione e di montaggio sulla sega circolare, estrarre la spina elettrica dalla presa di corrente.

Posizionare tutti i pezzi forniti in dotazione su una superficie piana. Raggruppare i pezzi uguali.

Nota: Se i raccordi sono fissati con una vite (a testa tonda o esagonale), dadi esagonali e rondella piana, la rondella piana deve essere collocata sotto il dado. Inserire sempre le viti dall'esterno all'interno, fissando i raccordi con dadi dall'interno.

Nota: Durante il montaggio, stringere i dadi e le viti solo fintanto da evitarne la caduta.

Se i dadi e le viti vengono stretti/serrati a fondo già prima del montaggio finale, non sarà possibile effettuare il montaggio finale.

9.1 Montaggio dell'ampliamento banco (Fig. 5)

1. Ruotare la sega e posizionarla sul fondo con il banco verso il basso.
2. Allineare correttamente l'ampliamento banco (8) al banco sega (1).
3. Fissare l'ampliamento banco (8) al banco sega (1) usando le viti a testa esagonale (19) e la traversina (21c), senza stringere. Ripetere l'operazione sul lato opposto.
4. Avvitare i supporti (21a, 21b) agli ampliamenti banco (8) con le viti a testa esagonale (19) e la traversina (21c).
5. Stringere quindi tutte le viti.

9.2 Montaggio del telaio (Fig. 5 - 7.1)

1. Avvitare i quattro piedi d'appoggio (16), assieme ai supporti (21a, 21b) e con le viti a testa esagonale (19), sulla sega (Fig. 6). Utilizzare a tale proposito la chiave per lame di sega (22a) fornita in dotazione. (Fig.6).

2. A questo punto, applicare i piedini in gomma (16a) sui piedi d'appoggio (16) (Fig. 6.1).

3. Avvitare dunque il sostegno intermedio lungo (17) e il sostegno intermedio corto (18) con le viti a testa esagonale (19) e i dadi esagonali (20) sui piedi d'appoggio (16).

Assicurarsi che i puntelli uguali si sovrappongano rispettivamente. I sostegni intermedi lunghi (17 - contrassegnati con "B") devono essere applicati in parallelo al lato operatore della sega. (Fig. 7).

4. Sui fori nei piedi d'appoggio posteriori fissare i cavalletti (16b) ciascuno con 2 viti a testa esagonale (19) e dadi esagonali (20), senza stringere. (Fig. 7.1)

Attenzione!

I due cavalletti devono essere fissati sul retro della macchina!

5. Stringere poi bene tutte le viti e i dadi del telaio di base.

9.3 Montaggio/regolazione del cuneo spaccalegna (Fig. 8 - 10) ⚠ Attenzione! Scollegare la spina elettrica! La regolazione del cuneo spaccalegna (6) deve essere verificata dopo la messa in funzione.

1. Impostare la lama della sega (3) alla max. profondità di taglio, portarla in posizione 0° e bloccarla.
2. Allentare la vite (23) dell'inserto da banco (2) mediante un cacciavite a croce ed estrarre l'inserto da banco (2) (Fig. 8).
3. La distanza tra la lama (3) e il cuneo spaccalegna (6) deve essere di max. 5 mm. (Fig. 9)
4. Allentare la vite di fissaggio (24) e tirare fuori il cuneo spaccalegna (6) fino a quando non è regolata la distanza corretta (Fig. 10)
5. Stringere nuovamente la vite di fissaggio (24) e montare l'inserto da banco (2).

9.4 Montaggio/smontaggio della protezione della lama della sega (Fig. 11-12)

1. Applicare la protezione della lama della sega (4) insieme alla vite (25) dall'alto sul cuneo spaccalegna (6) in modo che la vite sia posizionata in modo stabile nel foro allungato del cuneo spaccalegna (6).
2. Non serrare la vite (25) troppo stretta poiché il movimento della protezione della lama della sega (4) deve rimanere libero.

3. Inserire il flessibile di aspirazione (5) nell'adattatore di aspirazione (26) della protezione della lama della sega (4). Collegare un impianto adatto di aspirazione dei trucioli all'adattatore di aspirazione (26).

4. Lo smontaggio avviene in ordine inverso.

Attenzione!

Prima di iniziare a segare, occorre abbassare la protezione della lama della sega (4) sul materiale da segare.

9.5 Sostituzione dell'inserto da banco (Fig. 8)

1. In caso di usura o danneggiamento sostituire l'inserto da banco (2), altrimenti sussiste un maggiore pericolo di lesioni.
2. Rimuovere la vite (23) per mezzo di un cacciavite a croce.
3. Rimuovere l'inserto da banco consumato (2).
4. Il montaggio del nuovo inserto da banco avviene seguendo la procedura inversa.

9.6 Montaggio/sostituzione della lama per sega (Fig. 13)

1. **Attenzione! Staccare la spina elettrica dalla presa di corrente e indossare dei guanti protettivi.**
2. Smontare la protezione della lama della sega (4) (vedere 8.4).
3. Rimuovere l'inserto da banco (2) (Fig. 8.5).
4. Allentare il dado applicando una chiave per lama di sega (22a) sul dado stesso e trattenere con un'altra chiave per lame di sega (22b) sull'albero del motore (vedere Fig. 22).
5. **Attenzione! Ruotare il dado nella direzione di rotazione della lama della sega.**
6. Estrarre la flangia esterna e rimuovere la vecchia lama della sega, flangia interna.
7. Pulire con diligenza la flangia della lama della sega con una spazzola metallica prima di montare la nuova lama della sega.
8. Inserire nuovamente e serrare la nuova lama della sega in ordine inverso.

Attenzione! Fare attenzione alla direzione di marcia; l'inclinazione del taglio dei denti deve puntare nella direzione di marcia, ossia in avanti.

9. Rimontare e regolare l'inserto da banco (2) e la protezione della lama della sega (4) (vedere 8.4 e 8.5).
10. Prima di riprendere il lavoro con la sega, occorre verificare il funzionamento dei dispositivi di protezione.

11. Verificare il corretto funzionamento della protezione della lama della sega (4). Sollevare la protezione della lama della sega e rilasciarla. La protezione della lama della sega dovrebbe ritornare automaticamente nella posizione iniziale.

10. Utilizzo

⚠ ATTENZIONE!

Prima della messa in funzione è obbligatorio montare completamente l'apparecchio!

10.1 Accensione, Spegnimento (Fig. 14)

- Premendo il pulsante verde "I" (11), è possibile accendere la sega. Attendere che la sega abbia raggiunto il regime massimo prima di iniziare a lavorare.
- Per spegnere di nuovo la sega, premere il pulsante rosso "0" (11).

10.2 Regolazione della profondità di taglio (Fig. 14)

Ruotando il volantino per la regolazione in altezza (12) è possibile impostare la lama della sega (3) alla profondità di taglio (in continuo).

- In senso antiorario: profondità di taglio minore
- In senso orario: profondità di taglio maggiore

Verificare la regolazione con un taglio di prova.

10.3 Regolazione angolare (Fig. 14)

Con la sega circolare da banco è possibile realizzare tagli obliqui verso sinistra di 0° - 45° rispetto alla guida di arresto.

⚠ Prima di ogni taglio, verificare che non sia possibile alcuna collisione tra la guida di arresto (27), la battuta trasversale (7) e la lama della sega (3).

- Allentare la manopola di arresto (13).
- Regolare l'angolazione desiderata della squadra premendo e girando il volantino (12).
- Bloccare nuovamente la manopola di arresto (13) nell'angolo desiderato.

10.4 Lavorare con l'arresto parallelo

10.4.1 Regolazione dell'altezza di arresto (Fig. 15 - 16)

- La guida di arresto (27) dell'arresto parallelo (15) dispone di due superfici di guida di altezze diverse.

- Per ogni spessore dei materiali da taglio deve essere usata una guida di battuta (27) come da fig. 16, per materiali spessi (sopra i 25 mm di spessore del pezzo di lavorazione) e come da fig. 15 per materiali sottili (sotto 25 mm di spessore del pezzo di lavorazione).

10.4.2 Rotazione della guida di arresto (Fig. 15 - 16)

- Per ruotare la guida di arresto (27), allentare prima i dadi ad alette (28).
- A quanto punto, è possibile estrarre dalla barra di guida (29) la guida di arresto (27) e spingere nuovamente su questo con la guida corrispondente.
- Stringere nuovamente i dadi ad alette (28).
- La guida di battuta (27) può essere adattata, secondo necessità, sia a sinistra che a destra della barra di guida (29). Montare, quindi, solo le viti dell'altro lato della barra di guida (29).

10.4.3 Regolazione della larghezza di taglio (Fig. 17)

- In caso di taglio longitudinale di parti in legno occorre utilizzare l'arresto parallelo (15).
- L'arresto parallelo (15) dovrebbe essere montato sul lato destro della lama della sega (3).
- Posizionare l'arresto parallelo (15) dall'alto sulla barra di guida per l'arresto parallelo (14).
- Sulla barra di guida per l'arresto parallelo (14) si trovano 2 scale che indicano la distanza fra l'arresto parallelo (15) e la lama della sega (3).
- Selezionare la scala appropriata a seconda dell'utilizzo che si fa della guida di arresto (27), ovvero se viene ruotata per la lavorazione di materiale spesso o sottile:
 - Guida di arresto alta (materiale spesso),
 - Guida di arresto bassa (materiale sottile).
- Impostare l'arresto parallelo (15) alla misura desiderata sul vetro-spia e fissarlo con la leva eccentrica per l'arresto parallelo (30).
- Durante il montaggio o la regolazione dell'arresto parallelo, assicurarsi di allineare parallelamente l'arresto parallelo alla lama.

10.5 Battuta trasversale (Fig. 18)

- Spingere la battuta trasversale (7) nella scanalatura (31a/31b) del banco sega.
- Allentare la manopola a vite (32).
- Ruotare la battuta trasversale (7) fino a impostare il valore dell'angolo desiderato. La freccia sulla battuta trasversale indica l'angolo impostato. (0°-60°)

- Stringere di nuovo la manopola a vite (32).
- La guida di arresto (34) può essere spostata verso la battuta trasversale (7). A tale proposito, allentare i dadi (33) e spingere la guida di arresto (34) nella posizione desiderata. Stringere nuovamente i dadi (34).

Attenzione!

- Non spingere troppo la guida di arresto (34) in direzione della lama della sega.
- La distanza tra la guida di arresto (34) e la lama della sega (3) deve essere di circa 2 cm.

11. Funzionamento

Istruzioni di lavoro

Dopo ogni nuova regolazione, consigliamo di fare un taglio di prova per controllare le misure impostate.

Dopo l'accensione della sega, prima di effettuare il taglio, è necessario attendere che la lama raggiunga il suo max. regime.

Bloccare i pezzi da lavorare lunghi per evitare il ribaltamento al termine dell'operazione di taglio (ad es. con supporti di scorrimento ecc.).

Attenzione durante il taglio.

Utilizzare l'apparecchio solo con aspirazione. Controllare e pulire regolarmente i canali di aspirazione.

Conformità delle lame della sega:

- 24 denti: materiali morbidi, elevata asportazione di trucioli, configurazione di taglio grossolana
- 48 denti: materiali duri, asportazione di trucioli ridotta, configurazione di taglio grossolana

11.1 Esecuzione dei tagli longitudinali (Fig. 19)

In questo caso un pezzo viene tagliato nel senso della lunghezza.

Tenere premuto un bordo del pezzo da lavorare contro l'arresto parallelo (15), mentre il lato piatto poggia sul banco sega (1).

Occorre abbassare la protezione della lama della sega (4) sul pezzo da lavorare.

La posizione di lavoro durante il taglio longitudinale non deve mai essere in linea con l'andamento del taglio.

- Regolare l'arresto parallelo (15) in funzione dell'altezza del pezzo da lavorare e della larghezza desiderata. (vedere 9.4)
- Accendere la sega.
- Posizionare le mani sul pezzo con le dita chiuse sul pezzo da lavorare e spingere il pezzo da lavorare lungo l'arresto parallelo (15) nella lama (3).

- Guida laterale con la mano sinistra o destra (a seconda della posizione dell'arresto parallelo) solo fino al bordo anteriore della protezione della lama della sega (4).
- Fare sempre scorrere il pezzo da lavorare fino all'estremità del cuneo spaccalegna (6).
- Gli scarti del taglio rimangono sul banco sega (1) fino a quando la lama della sega (3) si ritrova di nuovo in posizione di riposo.
- Bloccare i pezzi lunghi per evitare il ribaltamento al termine dell'operazione di taglio! (ad es. con cavalletto a rullo etc.)

11.1.1 Taglio di pezzi da lavorare stretti (Fig. 20)

I tagli longitudinali di pezzi da lavorare con una larghezza inferiore a 120 mm devono essere necessariamente effettuati con l'ausilio di uno spingitoio (9). Lo spingitoio è contenuto nell'ambito della fornitura. Sostituire immediatamente gli spingitoi danneggiati o usurati.

- Impostare l'arresto parallelo in base alla larghezza del pezzo da lavorare prevista. (vedere 9.4)
- Spingere in avanti il pezzo da lavorare, occorre utilizzare assolutamente lo spingitoio (9) nell'area della lama per sega.
- Fare sempre scorrere il pezzo da lavorare fino all'estremità del cuneo spaccalegna.

⚠ Attenzione! Per pezzi da lavorare corti è necessario utilizzare lo spingitoio all'inizio del taglio.

11.1.2 Esecuzione dei tagli obliqui (Fig. 21)

In linea di massima, i tagli obliqui vengono sempre effettuati con l'arresto parallelo (15).

- Regolare la lama all'angolo desiderato. (vedere 9.3)
- Regolare l'arresto parallelo (15) in funzione della larghezza e dell'altezza del pezzo da lavorare (vedere 9.4)
- Effettuare il taglio in base alla larghezza del pezzo da lavorare (vedere 10.1)

11.2 Esecuzione di tagli trasversali (Fig. 22)

- Spingere la battuta trasversale (7) in una delle due scanalature (31 a/b) del banco sega e regolare sul valore dell'angolo desiderato (vedere 9.5). Se la lama (3) dovesse essere ulteriormente inclinata, allora occorre utilizzare la scanalatura (31a) che non permette alla vostra mano e alla battuta trasversale di entrare in contatto con la protezione della lama della sega.
- Utilizzare la guida di arresto.

- Pressare il pezzo da lavorare contro la battuta trasversale (7).
- Accendere la sega.
- Spingere la battuta trasversale (7) e il pezzo da lavorare in direzione della lama per eseguire il taglio.
- **Attenzione:**
Trattenere sempre il pezzo da lavorare condotto, mai quello libero da sezionare.
- Spingere avanti la battuta trasversale (7) fino a quando il pezzo da lavorare non viene tagliato completamente.
- Spegnerla di nuovo la sega. Rimuovere gli scarti di segatura solo dopo aver arrestato la lama.

11.3 Taglio di trucioli

Per evitare la rottura dei bordi di taglio durante il taglio di pannelli di truciolo, occorre regolare la lama della sega (3) a un'altezza non superiore ai 5 mm sopra lo spessore del pezzo da lavorare (vedere anche il punto 9.2).

12. Trasporto

1. Spegnerla l'elettrotensile prima del trasporto e scollegarlo dall'alimentazione elettrica.
2. L'elettrotensile dovrebbe essere trasportato da almeno due persone evitando di afferrarlo per mezzo degli ampliamenti del tavolo.
3. Non trasportare il prodotto sugli ampliamenti banco, ma sul banco sega.
4. Proteggere l'utensile elettrico da urti, colpi o forti vibrazioni, ad es. durante il trasporto in veicoli.
5. Mettere in sicurezza l'elettrotensile per evitare ribaltamenti e scivolamenti.
6. Non utilizzare mai i dispositivi di protezione per maneggiare o trasportare la macchina.

13. Manutenzione

⚠ Avviso! Prima di qualsiasi regolazione, manutenzione o riparazione, estrarre la spina elettrica!

13.1 Misure di manutenzione generali

- Mantenere i dispositivi di protezione, le feritoie di ventilazione e l'alloggiamento del motore il più possibile privi di polvere e di sporcizia. Pulire l'apparecchio strofinando con un panno pulito o soffiando con aria compressa a bassa pressione.
- Si raccomanda di pulire l'apparecchio subito dopo ogni utilizzo.

- Pulire regolarmente l'apparecchio con un panno umido e del sapone molle. Non impiegare detersivi o solventi; questi potrebbero corrodere le parti di plastica dell'apparecchio. Assicurarsi che non possa penetrare acqua all'interno dell'apparecchio.
- Per allungare la durata di vita dell'utensile oliare una volta al mese le parti rotanti. Non oliare il motore.
- Pulire i sistemi di raccolta polveri soffiando con aria compressa.

13.2 Spazzole di carbone

- In caso di sviluppo eccessivo di scintille, fare controllare le spazzole di carbone da un elettricista specializzato. Attenzione! Le spazzole di carbone possono essere sostituite solo da un elettricista specializzato.

13.3 Interruttore di sovraccarico

Il motore di questo apparecchio è protetto da sovraccarico mediante un interruttore di sovraccarico (11a). Al superamento della corrente nominale, l'interruttore di sovraccarico (11a) spegne l'apparecchio.

In questo caso procedere come segue:

- Far raffreddare l'apparecchio per diversi minuti.
- Premere l'interruttore di sovraccarico (11a).
- Accendere l'apparecchio premendo il pulsante verde "I".

Informazioni sulle riparazioni

Occorre notare che in questo prodotto i seguenti componenti sono soggetti a naturale usura o usura legata all'uso e sono richiesti i seguenti pezzi come materiali di consumo.

Pezzi soggetti a usura*: Spazzole di carbone, inserto da banco, spingitoio, lama

* non necessariamente compreso nel contenuto della fornitura!

I pezzi di ricambio e gli accessori sono reperibili presso il nostro Service Center. Scansionare a tal fine il codice QR che si trova in prima pagina.

14. Stoccaggio

- Stoccare l'apparecchio e i relativi accessori in un luogo buio, asciutto e non soggetto a gelo, non accessibile ai bambini.
- La temperatura di stoccaggio ideale è compresa tra 5 e 30 °C.

- Conservare l'elettrotensile nell'imballaggio originale.
- Coprire l'elettrotensile per proteggerlo da polvere o umidità.
- Le lame per sega e le chiavi non in uso possono essere riposte come da Fig.23.
- Conservare le istruzioni per l'uso nei pressi dell'elettrotensile.

15. Allacciamento elettrico

Il motore elettrico installato è collegato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. L'allacciamento alla rete lato cliente e il cavo di prolunga utilizzato devono essere conformi a tali norme.

- Il prodotto soddisfa i requisiti della EN 61000-3-11 ed è soggetto a condizioni speciali per l'allacciamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento a punti scelti a proprio piacimento.
- In caso di condizioni di rete sfavorevoli, il prodotto può portare a temporanee oscillazioni di tensione.
- Il prodotto è concepito esclusivamente per essere utilizzato in punti di collegamento che
 - a) non superino un'impedenza di rete massima ammissibile "Z" ($Z_{\max} = 0,346 \Omega$), oppure
 - b) che abbiano una resistenza di corrente continua della rete almeno di 100 A per fase.
- In qualità di utilizzatore, ove necessario dopo aver parlato con il proprio ente di fornitura di energia elettrica, è necessario assicurare che il punto di collegamento in cui si desidera azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti sopra riportati a) o b).

Avvertenze importanti

In caso di sovraccarico il motore si disinserisce automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (di durata diversa) è possibile inserire nuovamente il motore.

Cavo di alimentazione elettrica difettoso

Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

Le cause possono essere le seguenti:

- Schiacciate, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte.
- Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato.
- Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione.

- Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete.
- Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento.

Tali cavi di alimentazione elettrica difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.

Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati. Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.

I cavi per il collegamento elettrico devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. Utilizzare soltanto i cavi di alimentazione con la dicitura H05VV-F.

La designazione del tipo deve essere stampata sul cavo di collegamento.

Motore a corrente alternata

- La tensione di alimentazione deve essere di 230 V ~.
- I cordoni di prolunga fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 1,5 millimetri quadrati.

Gli allacciamenti e le riparazioni all'impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

Tipo di collegamento Y

Se è necessario, sostituire il cavo di allacciamento alla rete: la sostituzione deve essere effettuata dal produttore o da un suo rappresentante per evitare rischi per la sicurezza.

In caso di domande indicare i seguenti dati:

- Tipo di corrente del motore
- Dati della piastrina indicatrice della macchina
- Dati dell'etichetta identificativa del motore

16. Smaltimento e riciclaggio

Avvertenze per l'imballaggio



Il materiale d'imballaggio è riciclabile. Si prega di smaltire gli imballaggi nel rispetto dell'ambiente.

Avvertenze relative alla legge sui dispositivi elettrici ed elettronici (ElektroG)



I dispositivi elettrici ed elettronici usati non rientrano nei rifiuti domestici, ma devono essere trattati e smaltiti in modo separato!

- Le batterie o gli accumulatori utilizzati non integrati nel dispositivo usato devono essere rimossi prima della consegna, senza distruggerli! Il loro smaltimento è regolato dalla legge sulle batterie.
- I proprietari o gli utilizzatori di dispositivi elettrici ed elettronici sono tenuti per legge a restituirli al termine della loro durata utile.
- L'utente finale è responsabile in prima persona per la cancellazione dei suoi dati personali in relazione al dispositivo usato da smaltire!
- Il simbolo del bidone della spazzatura barrato indica che i dispositivi elettrici ed elettronici non possono essere smaltiti insieme ai normali rifiuti domestici.
- I dispositivi elettrici ed elettronici possono essere restituiti gratuitamente presso i seguenti centri:
 - Punti pubblici di smaltimento o raccolta dei rifiuti (ad es. depositi comunali).

- Punti vendita di dispositivi elettronici (fisici e online), nella misura in cui il distributore sia tenuto al ritiro o lo offra in modo volontario.
- È possibile consegnare gratuitamente al produttore, senza dovere acquistare prima un nuovo dispositivo da questi, fino a tre dispositivi elettronici usati per ogni tipo di dispositivo con una lunghezza del bordo di massimo 25 centimetri, oppure portare il dispositivo presso un altro centro di raccolta autorizzato nelle proprie vicinanze.
- Altre condizioni di ritiro complementari del produttore e del distributore sono reperibile presso il rispettivo servizio clienti.
- In caso di consegna da parte del produttore di un nuovo dispositivo elettronico presso un privato, quest'ultimo può richiedere il ritiro gratuito del dispositivo elettronico usato, su richiesta dell'utente finale stesso. Contattare a tale proposito il servizio clienti del produttore.
- Quanto esposto si applica solo ad apparecchi installati e distribuiti in un paese dell'Unione Europea e soggetti alla Direttiva europea 2012/19/UE. Nei paesi al di fuori dell'Unione Europea possono applicarsi norme diverse per lo smaltimento di dispositivi elettrici ed elettronici usati.

17. Risoluzione dei guasti

Guasto	Possibile causa	Azione correttiva
La lama della sega si stacca dopo la disattivazione del motore	Dado di fissaggio stretto troppo poco	Stringere il dado di fissaggio con filettatura destrorsa
Il motore non si avvia	Guasto fusibile di rete	Controllare il fusibile di rete
	Cavo di prolunga difettoso	Sostituire il cavo di prolunga
	Collegamenti al motore o interruttore non correttamente funzionanti	Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista
	Motore o interruttore difettosi	Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista
Il motore non trasmette potenza, si attiva la protezione	Sezione del cavo della prolunga non sufficiente	Vedere Allacciamento elettrico
	Sovraccarico in seguito a lama della sega senza filo	Sostituire la lama della sega
Aree bruciate sulla superficie di taglio	Lama della sega smussata	Affilare, sostituire la lama della sega
	Lama della sega errata	Sostituire la lama della sega

Verklaring van de symbolen op het apparaat

	Lees voorafgaand aan de ingebruikname de gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften!
	Draag een veiligheidsbril!
	Draag gehoorbescherming!
	Bescherm de luchtwegen bij stofontwikkeling!
	Draag veiligheidshandschoenen!
	Let op! Gevaar voor letsel! Raak het draaiende zaagblad niet aan!
	Beschermingsklasse II
	Het product voldoet aan de geldende EU-bepalingen.
Let op!	In deze gebruikshandleiding hebben wij punten, die uw veiligheid betreffen van dit teken voorzien.
	Het product voldoet aan de geldende Servische richtlijnen.

Inhoudsopgave:

Pagina:

1.	Inleiding.....	80
2.	Apparaatbeschrijving (afb. 1 - 4)	80
3.	Leveringsomvang	80
4.	Beoogd gebruik.....	81
5.	Veiligheidsvoorschriften	82
6.	Technische gegevens	87
7.	Uitpakken	88
8.	Voor de ingebruikname.....	88
9.	Montage en bediening	88
10.	Bediening	89
11.	Bedrijf.....	90
12.	Transport.....	91
13.	Onderhoud	92
14.	Opslag.....	92
15.	Elektrische aansluiting.....	92
16.	Afvalverwerking en hergebruik.....	93
17.	Verhelpen van storingen.....	94
18.	Conformiteitsverklaring.....	131

1. Inleiding

Fabrikant:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Geachte klant,

Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe apparaat.

Aanwijzing:

De fabrikant van dit apparaat is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit apparaat of door dit apparaat ontstaan bij:

- ondeskundige behandeling
- Niet in acht nemen van de gebruikshandleiding
- Reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen
- Inbouw en vervanging van niet-originele reserveonderdelen
- Niet-beoogd gebruik
- Uitvallen van de elektrische installatie bij het niet in acht nemen van de elektrische voorschriften en VDE-voorschriften 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Let op:

Lees voor de montage en voor de ingebruikname de complete tekst van de gebruikshandleiding door.

De gebruikshandleiding is bedoeld om het gemakkelijker te maken, uw apparaat te leren kennen en de beoogde toepassingsmogelijkheden van het apparaat te benutten.

De gebruikshandleiding bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het apparaat veilig, vakkundig en economisch werkt en hoe u gevaren vermijdt, reparatiekosten uitspaart, uitvaltijden vermindert en de betrouwbaarheid en levensduur van het apparaat verhoogt.

Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruikshandleiding moet u absoluut de voor de werking van het apparaat geldende voorschriften van uw land in acht nemen.

Bewaar de gebruikshandleiding bij het apparaat in een plastic hoes, beschermd tegen vuil en vocht. De gebruikshandleiding moet door elke operator voor aanvang van de werkzaamheden worden gelezen en zorgvuldig worden nageleefd.

Aan het apparaat mogen alleen personen werken, die voor het gebruik van het apparaat geïnstrueerd en over de daarmee verbonden gevaren geïnformeerd zijn. De vereiste minimumleeftijd moet in acht worden genomen.

Naast de in deze gebruikshandleiding opgenomen veiligheidsvoorschriften en de bijzondere voorschriften van uw land moet u de algemeen erkende technische voorschriften in acht nemen voor de werking van machines van hetzelfde type.

Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze handleiding of de veiligheidsvoorschriften.

2. Apparaatbeschrijving (afb. 1 - 4)

1. Zaagtafel
2. Tafelinzetstuk
3. Zaagblad
4. Zaagbladbescherming
5. afzuigslang
6. Splijtweg
7. Dwarsaanslag
8. Tafelverbreding
9. Schuifstok
10. Onderstel
11. Aan-, uitschakelaar (groene toets "I", rode toets "O")
- 11.a Overbelastingsschakelaar
12. Handwiel
13. Borghendel
14. Geleideblad
15. Parallelaanslag
16. Poten
- 16.a Rubbervoeten
- 16.b Standbeugel
17. Dwarsstang, lang
18. Dwarsstangen, kort
19. Zeskantbout
20. Zeskantmoer
- 21.a Schoor, kort
- 21.b Schoor, lang
- 21.c Dwarsarm
- 22.a Zaagbladsleutel 10/21 mm
- 22.b Zaagbladsleutel 10/13 mm

3. Leveringsomvang

- Poten 4x (16)
- Dwarsstang, lang 2x (17)
- Dwarsstang, kort 2x (18)

- Schoor, lang 2x (21a)
- Schoor, kort 2x (21b)
- Dwarsarm 4x (21c)
- Standbeugel 2x (16b)
- Tafelverbreding 2x (8)
- Rubbervoeten 4x (16a)
- Parallelaanslag (15)
- Zaagbladbescherming (4)
- Dwarsaanslag (7)
- Afzuigslang (5)
- Schuifstok (9)
- Zaagbladsleutel, 10/ 21 mm (22a)
- Zaagbladsleutel, 10/13 mm (22b)
- Zeskantbout 32x (19)
- Zeskantmoer 24x (20)
- Splijtwig (6)

4. Beoogd gebruik

De tafelvormige zaag dient voor het in de lengte zagen en afschuiven (alleen met dwarsaanslag) van alle soorten hout, overeenkomstig de machinegrootte.

Rondhout, van welke soort dan ook, mag niet gezaagd worden.

De machine mag uitsluitend voor het voorgeschreven doel worden gebruikt.

Elk ander of verdergaand gebruik is niet volgens de voorschriften. De gebruiker/operator en niet de fabrikant is aansprakelijk voor de hieruit voortvloeiende schade of enige vorm van letsel.

Er mogen uitsluitend voor de machine geschikte zaagbladen (HM- of CV-zaagbladen) worden gebruikt.

Het gebruik van alle typen HSS-zaagbladen en snijwielen is verboden. Ook de naleving van de veiligheidsvoorschriften, de montagehandleiding en de aanwijzingen in de gebruikshandleiding maken deel uit van het beoogd gebruik.

Personen die de machine bedienen of die onderhoud aan de machine verrichten, moeten hiermee bekend zijn en op de hoogte zijn van de mogelijke gevaren. Bovendien moeten de van kracht zijnde voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden nageleefd. Andere algemene arbo-, gezondheids- en veiligheidsvoorschriften moeten in acht worden genomen.

⚠ Let op!

Bij het gebruik van apparaten moeten enkele veiligheidsmaatregelen in acht genomen worden, om letsel en schade te voorkomen. Lees daarom absoluut deze gebruikshandleiding / veiligheidsvoorschriften door. Bewaar deze daarom goed, zodat u de informatie te allen tijde ter beschikking heeft.

Indien u het apparaat aan andere personen mocht overhandigen, overhandig dan tevens deze gebruiksaanwijzing/veiligheidsaanwijzingen.

Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze handleiding of de veiligheidsvoorschriften. De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan de machine worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.

Ondanks beoogd gebruik kunnen bepaalde restrisicofactoren niet volledig worden vermeden. Op grond van de constructie en montage van de machine kunnen de volgende risico's optreden:

- Aanraken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- In het draaiende zaagblad grijpen (snijwonden).
- Terugslag van werkstukken en delen van werkstukken.
- Zaagbladbreuk.
- Wegslingeren van slechte hardmetalen delen van het zaagblad.
- Gehoorschade wanneer de vereiste gehoorbescherming niet wordt gedragen.
- Schadelijke emissies van houtstof bij gebruik in afgesloten ruimtes.

⚠ Let erop, dat onze apparaten reglementair niet voor bedrijfsmatig, ambachtelijk of industrieel gebruik geconstrueerd zijn. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het apparaat in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden wordt ingezet.

⚠ **WAARSCHUWING!** Dit elektrisch apparaat genereert een elektromagnetisch veld als het is ingeschakeld. Dit veld kan onder bepaalde omstandigheden interfereren met actieve of passieve medische implantaten. Om het risico op ernstig of dodelijk letsel te beperken, raden we personen met medische implantaten aan om hun arts en de fabrikant van het medische implantaat te raadplegen voordat het elektrische apparaat wordt gebruikt.

5. Veiligheidsvoorschriften

Algemene veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten

⚠ **WAARSCHUWING:** Lees alle veiligheidsvoorschriften, aanwijzingen, afbeeldingen en technische gegevens die bij dit elektrische gereedschap zijn meegeleverd.

Nalatigheden bij het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of ernstige verwondingen veroorzaken.

Bewaar alle veiligheidsvoorschriften en -aanwijzingen voor toekomstig gebruik.

Het in de veiligheidsvoorschriften gebruikte begrip "Elektrisch gereedschap" is van toepassing op netgevoed elektrisch gereedschap (met netsnoer) of op accugevoed elektrisch gereedschap (zonder netsnoer).

1) Veiligheid op de werkplek

- a) **Houd uw werkomgeving schoon en goed verlicht.** Rommel of slecht verlichte werkplaatsen kunnen leiden tot ongevallen.
- b) **Werk met het elektrisch gereedschap niet in een explosiegevaarlijke omgeving, waarin zich brandbare vloeistoffen, gas of stof bevinden.** Elektrisch apparaat produceert vonken, waardoor stof of dampen kunnen ontbranden.
- c) **Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik uit de buurt van het elektrische gereedschap.** Bij afbuiging kunt u de controle over het elektrische apparaat verliezen.

2) Elektrische veiligheid

- a) **De aansluitstekker van het elektrische gereedschap moet in het stopcontact passen. De stekker mag op geen enkele wijze worden gewijzigd. Gebruik geen adapterstekker samen met geaard elektrisch gereedschap.** Ongegewijzigde stekkers en passende stopcontacten verminderen het risico op elektrische schok.
- b) **Let op dat u geen fysiek contact maakt met geaarde onderdelen zoals bijv. buizen, radiatoren, elektrische haarden, koelkasten.** Er bestaat een verhoogd risico op een elektrische schok als uw lichaam geaard is.

- c) **Houd elektrisch gereedschap uit de buurt van regen of vocht.** Het indringen van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.
- d) **Gebruik het netsnoer niet om het elektrische gereedschap te dragen, aan op te hangen of om de stekker uit het stopcontact te trekken.** Houd het netsnoer uit de buurt van hitte, scherpe randen of bewegende delen. Beschadigde of opgewikkelde snoeren verhogen het risico op een elektrische schok.
- e) **Als u met een elektrisch gereedschap in de open lucht werkt, gebruik dan alleen een verlengsnoer dat ook geschikt is voor gebruik buitenshuis.** De toepassing van een voor buitenshuis gebruik geschikt verlengsnoer vermindert het risico op een elektrische schok.
- f) **Als het gebruik van het elektrische gereedschap in een vochtige omgeving niet kan worden vermeden, gebruik dan een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico op een elektrische schok.

3) Veiligheid van personen

- a) **Wees altijd voorzichtig, let op waar u mee bezig bent en ga verstandig te werk bij werkzaamheden met elektrisch gereedschap. Maak geen gebruik van elektrisch gereedschap als u moe bent of onder invloed bent van drugs, alcohol of medicamenten.** Een moment van onachtzaamheid bij gebruik van het elektrische gereedschap kan leiden tot ernstig letsel.
- b) **Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en ook altijd een veiligheidsbril.** Het dragen van persoonlijke beschermingsmiddelen zoals een stofmasker, antislip-veiligheidsschoenen, een veiligheidshelm of gehoorbescherming, al naar gelang het soort gereedschap en de toepassing ervan, verkleint het risico op verwondingen.
- c) **Vermijd ingebruikname zonder toezicht. Controleer of het elektrische gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op de stroomvoorziening en/of de accu aansluit, het gereedschap oppakt of draagt.** Als u tijdens het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar hebt of het reeds ingeschakelde elektrische apparaat op de stroomvoorziening aansluit, kan dit tot letsel en ongevallen leiden.

- d) **Verwijder instelgereedschap of de moersleutel, voordat u het elektrische gereedschap inschakelt.** Een gereedschap of sleutel dat/die zich in een draaiend onderdeel van het elektrische gereedschap bevindt, kan verwondingen veroorzaken.
- e) **Voorkom een onnatuurlijke lichaamshouding. Zorg voor een stabiele positie en zorg ervoor dat u altijd stabiel staat.** Daardoor kunt u het elektrische gereedschap in onverwachte situaties beter onder controle houden.
- f) **Draag geschikte kleding. Draag geen wijde kleding of sieraden. Houd haren en kleding uit de buurt van bewegende delen.** Loszittende kleding, sieraden of lange haren kunnen worden vastgegrepen door bewegende delen.
- g) **Als stofafzuig- en -opvanginrichtingen kunnen worden gemonteerd, moeten deze worden aangesloten en juist worden toegepast.** Het gebruik van een stofafzuiging kan gevaar door stof verminderen.
- h) **Voorkom een vals gevoel van zekerheid en houd u altijd aan de veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten, ook als u ervaren bent met het elektrisch apparaat.** Achterloos handelen kan in een fractie van een seconde tot ernstige verwondingen leiden.

4) Gebruik en behandeling van het elektrisch gereedschap

- a) **Zorg dat het elektrische gereedschap niet overbelast raakt. Gebruik voor de werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.** Met het juiste elektrische apparaat werkt u beter en veiliger in het aangegeven vermogensbereik.
- b) **Gebruik geen elektrisch apparaat, waarvan de schakelaar defect is.** Een elektrisch gereedschap, dat niet meer in- of uitgeschakeld kan worden, is gevaarlijk en moet gerepareerd worden.
- c) **Trek de stekker uit het stopcontact en/of verwijder de uitneembare accu voordat u de apparaatinstellingen wijzigt, inzetstukken vervangt of het elektrische apparaat weglegt.** Deze voorzorgsmaatregel voorkomt dat het elektrische gereedschap per ongeluk wordt gestart.

- d) **Bewaar niet-gebruikte elektrische apparaten buiten bereik van kinderen. Laat het elektrisch apparaat niet gebruiken door personen die er niet mee vertrouwd zijn of deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** Elektrische apparaten zijn gevaarlijk als deze door onervaren personen worden gebruikt.
- e) **Voer zorgvuldig onderhoud uit aan elektrische apparaten en inzetstukken. Controleer of bewegende delen probleemloos functioneren en niet klemmen, of onderdelen gebroken of beschadigd zijn, waardoor de functie van het elektrische gereedschap wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het elektrische apparaat eerst repareren.** Veel ongevallen ontstaan door slecht onderhouden elektrische apparaten.
- f) **Houd snijgereedschap scherp en schoon.** Zorgvuldig onderhouden snijgereedschap met scherpe snijranden klemt minder snel vast en is makkelijker te gebruiken.
- g) **Gebruik elektrische apparaten, accessoires en inzetstukken, etc. overeenkomstig deze aanwijzingen. Houd daarbij rekening met de omstandigheden waarin gewerkt wordt en de uit te voeren werkzaamheden.** Het gebruik van elektrisch gereedschap voor andere toepassingen dan het voorgeschreven gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.
- h) **Houd grepen en greepoppervlakken droog, schoon en vrij van olie en vet.** Als grepen en greepoppervlakken glad zijn, kan het elektrisch gereedschap in onvoorziene situaties niet veilig bediend en onder controle gehouden worden.

5) Service

- a) **Laat uw elektrisch gereedschap uitsluitend door gekwalificeerd deskundig personeel repareren met uitsluitend originele reserveonderdelen.** Hiermee wordt de veiligheid van het elektrische gereedschap gewaarborgd.

Veiligheidsvoorschriften voor tafelmotoren

Veiligheidsafdeckingsgerelateerde veiligheidsvoorschriften

- a) **Laat de veiligheidsafdekkingen gemonteerd. Veiligheidsafdekkingen moeten functionerend en juist gemonteerd zijn.**

Losse, beschadigde of niet juist functionerende veiligheidsafdekkingen moeten worden gerepareerd of worden vervangen.

b) Gebruik voor eindsneden altijd de zaagblad-veiligheidsafdekking en de splijtwig.

Voor eindsneden waarbij het zaagblad volledig door de werkstukdikte zaagt, reduceert de veiligheidsafdekking en andere veiligheidsvoorzieningen het risico op letsel.

c) Plaats na het voltooiën van de werkprocessen (bijv. felsen, gutsen of opdeling tijdens het omslaan), waarbij het verwijderen van de veiligheidsafdekking en/of splijtwig noodzakelijk is, direct het veiligheidssysteem terug.

De veiligheidsafdekking reduceert het risico op letsel.

d) Controleer voor het inschakelen van het elektrisch gereedschap of het zaagblad niet de veiligheidsafdekking, de splijtwig of het werkstuk raakt.

Onvoorziene aanraking van deze componenten met het zaagblad kan tot een gevaarlijke situatie leiden.

e) Stel de splijtwig af volgens de beschrijving in deze gebruikshandleiding.

Onjuiste afstanden, positie en uitlijning kunnen de reden er voor zijn dat de splijtwig een terugslag niet vermijdt.

f) Opdat de splijtwig kan functioneren, moet deze op het werkstuk inwerken.

Bij sneden in werkstukken die te kort zijn, om de splijtwig te laten functioneren, is de splijtwig niet actief. Onder deze voorwaarden kan een terugslag niet door de splijtwig worden voorkomen.

g) Gebruik het zaagblad dat bij de splijtwig past.

Om ervoor te zorgen dat de splijtwig goed werkt, moet de diameter van het zaagblad dunner zijn dan bij de splijtwig passen, moet het basisblad van het zaagblad dunner zijn dan de splijtwig en moet de bandbreedte dikker zijn dan de dikte van de splijtwig.

Veiligheidsvoorschriften voor het zagen

a) ⚠ GEVAAR: Kom met uw vingers en handen nooit in de buurt van het zaagblad of in het zaaggebied.

Een moment van onachtzaamheid of bij wegslijpen kan uw hand in het zaagblad schieten wat kan leiden tot ernstig letsel.

b) Geleid het werkstuk alleen tegen de draairichting van de het zaagblad of snijwerktuig in.

Aanvoeren van het werkstuk in dezelfde richting als de draairichting van het zaagblad boven de tafel kan er toe leiden dat het werkstuk en uw hand in het zaagblad wordt getrokken.

c) Gebruik bij langssneden nooit de verstekaanslag om het werkstuk aan te voeren, en gebruik bij dwarsneden met de verstekaanslag nooit de parallelaanslag voor de lengte-instelling.

Het gelijktijdig aanvoeren van het werkstuk met de parallelaanslag en de verstekaanslag verhoogt de risico dat het zaagblad komt vast te zitten en er een terugslag ontstaat.

d) Voer bij langssneden de aanvoerkracht op het werkstuk altijd uit tussen aanslagrail en zaagblad. Gebruik een schuifstok als de afstand tussen de aanslagrail en het zaagblad minder is dan 150 mm en een schuifblok als de afstand minder is dan 50 mm.

Dergelijke hulpmiddelen zorgen er voor dat uw hand op veilige afstand van het zaagblad blijft.

e) Gebruik uitsluitend de meegeleverde schuifstok van de fabrikant of een die overeenkomstig de instructies is vervaardigd.

De schuifstok zorgt voor voldoende afstand tussen hand en zaagblad.

f) Gebruik nooit een beschadigde of ingezaagde schuifstok.

Een beschadigde schuifstok kan breken en er toe leiden dat uw hand in het zaagblad terecht komt.

g) Werk niet “zonder handbescherming”. Gebruik altijd de parallelaanslag of de verstekaanslag om het werkstuk aan te leggen en te geleiden. “Zonder handbescherming” betekent dat het werkstuk in plaats van met de parallelaanslag of de verstekaanslag met de handen wordt ondersteund of geleid.

Het zagen zonder handbescherming leidt tot onjuiste uitlijning, vastklemmen en terugslag.

h) Grijp nooit om of over een draaiend zaagblad.

Het grijpen naar een werkstuk kan tot onvoorziene aanraken van het draaiende zaagblad leiden.

i) Ondersteun lange en/of brede werkstukken achter en/of aan de zijkant van de zaagtafel zodat deze horizontaal blijven.

Lange en/of brede werkstukken kunnen aan de rand van de zaagtafel kantelen; dit leidt tot minder controle, vastklemmen van het zaagblad en terugslag.

- j) **Voer het werkstuk gelijkmatig aan. Verbuig of verdraai het werkstuk niet. Als het zaagblad vastklemt, schakelt u het elektrisch gereedschap direct uit, trekt u de voedingsstekker los en verhelpt u de oorzaak voor het vastklemmen.**

Het vastklemmen van het zaagblad door het werkstuk kan leiden tot terugslag of het blokkeren van de motor.

- k) **Verwijder niet het afgezaagde materiaal terwijl de zaag loopt.**

Afgezaagd materiaal kan zich vastzetten tussen het zaagblad en de aanslagrail of in de veiligheidsafdekking vast komen te zitten en bij het verwijderen uw vingers in het zaagblad trekken. Schakel de zaag uit en wacht tot het zaagblad tot stilstand is gekomen, voordat u het materiaal verwijdt.

- l) **Gebruik voor langsneden aan de werkstukken die dunner zijn dan 2 mm, een extra parallel aanslag die contact heeft met het tafeloppervlak.**

Dunnere werkstukken kunnen vastlopen achter de parallel aanslag wat tot terugslag kan leiden.

Terugslag - Oorzaken en overeenkomstige veiligheidsvoorschriften

Een terugslag is een plotselinge reactie van het werkstuk als gevolg van een hakend, vastklemmend zaagblad of een door het zaagblad schuin uitgevoerde zaagsnede in het werkstuk of als een deel van het werkstuk tussen het zaagblad en de parallel aanslag of een ander vast object wordt vastgeklemd.

In de meeste gevallen wordt bij een terugslag het werkstuk door het achterste gedeelte van het zaagblad vastgegrepen, van de zaagtafel opgetild en in de richting van de operator geslingerd. Een terugslag is het gevolg van een onjuist of verkeerd gebruik van de tafelcirkelzaag. Dit kan door passende voorzorgsmaatregelen worden voorkomen, zoals hieronder beschreven.

- a) **Sta nooit direct in lijn met het zaagblad. Verblijf altijd aan de zijde van het zaagblad waar de aanslagrail zich bevindt.**

Bij een terugslag kan het werkstuk met hoge snelheid naar personen worden geslingerd die voor en op lijn met het zaagblad staan.

- b) **Grijp nooit over of achter het zaagblad om het werkstuk aan te trekken of te steunen.**

Hierdoor kan het zaagblad onvoorzien worden aangeraakt of kan een terugslag ontstaan waardoor uw vingers in het zaagblad kunnen worden getrokken.

- c) **Houd en druk het werkstuk, dat wordt afgezaagd, nooit tegen het draaiende zaagblad.**

Door het werkstuk, dat wordt afgezaagd, tegen het zaagblad te drukken, wordt deze vastgeklemd en ontstaat er een terugslag.

- d) **Lijn de aanslagrail parallel uit met het zaagblad.**

Een niet uitgelijnde aanslagrail drukt het werkstuk tegen het zaagblad en genereert zo een terugslag.

- e) **Gebruik bij afgedekte zaagsneden (bijv. vouwen, gutsen of opdeling tijdens het omslaan) een drukkam om het werkstuk tegen de tafel en de aanslagrail te geleiden.**

Met een drukkam kunt u het werkstuk bij terugslag beter onder controle houden.

- f) **Weeg met name voorzichtig bij het zagen in verborgen bereiken van samengevoegde werkstukken.**

Het invallende zaagblad kan in objecten zagen die een terugslag kunnen veroorzaken.

- g) **Ondersteun grote platen om het risico op een terugslag door een ingeklemd zaagblad te verminderen.**

Grote platen kunnen onder het eigen gewicht doorbuigen. Platen moeten overal worden ondersteund waar deze uitsteken ten opzichte van het tafelblad.

- h) **Wees met name voorzichtig bij het zagen van werkstukken die verdraaid, los zitten of vervormd zijn of niet over een rechte kant beschikken waarmee ze met een verstekaanslag of langs een aanslagrail kunnen worden geleid.**

Een vervormd, losgeraakt of verdraaid werkstuk is instabiel en leidt tot onjuiste uitlijning van de zaagvoeg met het zaagblad, zal vastklemmen en een terugslag veroorzaken.

- i) **Zaag nooit meerdere op elkaar of achter elkaar gestapelde werkstukken.**

Het zaagblad kan een of meer onderdelen vastgrijpen en een terugslag veroorzaken.

- j) **Als u een zaag, die in het werkstuk steekt, weer wilt starten, centreert u het zaagblad in de zaagsnede dusdanig dat de zaagtanden niet in het werkstuk vastzitten.**

Als het zaagblad vastklemt, kan deze het werkstuk optillen en een terugslag veroorzaken als de zaag opnieuw wordt gestart.

- k) **Zorg dat de zaagbladen schoon blijven, scherp en voldoende geschrant is. Gebruik nooit vervormde zaagbladen of zaagbladen met scheuren of afgebroken tanden.**
Scherpe en juist geschrante zaagbladen minimaliseren het vastklemmen, blokkeren of terugslag.

Veiligheidsvoorschriften voor het gebruik van de tafelcirkelzaag

- a) **Schakel de tafelcirkelzaag uit en koppel deze los van de stroomvoorziening voordat u het tafelinzetstuk verwijderd, het zaagblad vervang, instellingen aan de splijtweg of de afdekking van het zaagblad aanbrengt en als de machine zonder toezicht is.**
Voorzorgsmaatregelen dienen ter vermindering van ongevallen.
- b) **Laat de tafelcirkelzaag nooit zonder toezicht lopen. Schakel het elektrisch gereedschap uit en ga pas weg als deze volledig tot stilstand is gekomen.**
Een zaag die zonder toezicht draait, vormt een ongecontroleerd gevaar.
- c) **Stel de tafelcirkelzaag op een locatie op die waterpas is en goed wordt geventileerd en waar u veilig kunt staan en het evenwicht kunt bewaren. De opstellingslocatie moet voldoende ruimte bieden om de maat van uw werkstukken goed te kunnen hanteren.**
Rommel en slecht verlichte werkomgevingen en oneffen, gladde vloeren kunnen leiden tot ongevallen.
- d) **Verwijder regelmatig het zaagsel en zaagmeel onder de zaagtafel en/of uit de stofafzuiging.**
Opgehoopt zaagmeel is brandbaar en kan uit zichzelf gaan ontbranden.
- e) **Borg de tafelcirkelzaag.**
Een tafelcirkelzaag die niet volgens de voorschriften is geborgd, kan gaan bewegen of kantelen.
- f) **Verwijder instelgereedschap, houtresten etc. van de tafelcirkelzaag voordat u deze inschakelt.**
Afleiding of mogelijk vastklemmen kan gevaarlijk zijn.
- g) **Gebruik altijd zaagbladen van het juiste formaat en met passende opnameboring (bijv. ruitvormig of rond).**
Zaagbladen, die niet bij de montagedelen van de zaag passen, lopen niet rond en leiden tot verlies van de controle.

- h) **Gebruik nooit beschadigd of onjuist montage-materiaal voor het zaagblad, zoals bijv. flensen, onderleggingen, schroeven of moeren.**
Het montage-materiaal van dit zaagblad is speciaal afgestemd op uw zaag en staat garant voor optimaal vermogen en bedrijfsveiligheid.
- i) **Ga nooit op de tafelcirkelzaag staan en gebruik de tafelcirkelzaag niet als opstapkruike.**
Er kan ernstig letsel ontstaan als het elektrisch gereedschap kantelt of als u onvoorzien met het zaagblad in aanraking komt.
- j) **Controleer of het zaagblad in de juiste draairichting is gemonteerd. Gebruik geen slijpschijf of staalborstel met de tafelcirkelzaag.**
Ondeskundige montage van het zaagblad of het gebruik van niet aanbevolen accessoires kan tot ernstig letsel leiden.

Veiligheidsvoorschriften voor de behandeling van zaagbladen

1. Gebruik alleen inzetstukken als u weet hoe u ermee om moet gaan.
2. Houd rekening met het maximale toerental. Het maximale toerental dat op het inzetstuk staat vermeld, mag niet worden overschreden. Houd u, indien aangegeven, aan het toerentalbereik.
3. Let op de draairichting van de motor en het zaagblad.
4. Gebruik geen inzetstukken dat barsten vertoont. Gooi het inzetstukken weg als het barsten vertoont. Reparatie is niet toegestaan.
5. De klemoppervlakken moeten van vuil, vet, olie en water worden ontdaan.
6. Gebruik geen losse pasringen of -bussen om het boorgat van cirkelzaagbladen te verkleinen.
7. Zorg ervoor dat de bevestigde pasringen voor de borging van het inzetstuk dezelfde parameter hebben en dat ze minimaal 1/3 van de snijdiameter hebben.
8. Zorg, dat bevestigde pasringen evenwijdig staan aan elkaar.
9. Wees voorzichtig bij het gebruik van de inzetstukken. Bewaar ze bij voorkeur in de originele verpakking en of in speciale houders. Draag veiligheids-handschoenen om de grip te vergroten en de kans op persoonlijk letsel nog verder terug te dringen.
10. Controleer voordat u de inzetstukken gebruikt of de veiligheidsvoorzieningen correct zijn bevestigd.

11. Controleer vóór gebruik of het toegepaste inzetstuk aan de technische eisen van deze machine voldoet en of het goed bevestigd is.
12. Gebruik het meegeleverde zaagblad alleen voor het zagen van hout en nooit voor het bewerken van metalen.
13. Gebruik het juiste zaagblad voor het te bewerken materiaal.
14. Gebruik alleen een zaagblad met een diameter die op de zaag staat aangegeven.
15. Gebruik alleen zaagbladen, die met een gelijk of hoger toerental dan op het elektrisch gereedschap gemarkeerd zijn.
16. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen zaagbladen, die, indien deze voor het zagen van hout of gelijksoortige materialen zijn bedoeld, overeenkomen met EN 847-1.
17. Draag geschikte persoonlijke beschermingsmiddelen, zoals bijv.:
 - Gehoorbescherming;
 - Veiligheidshandschoenen bij het hanteren van zaagbladen.
18. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen zaagbladen die voldoen aan EN 847-1. Waarschuwing! Let er bij het wisselen van het zaagblad op, dat de zaagbreedte niet geringer en de dikte van het stamblad niet groter is dan de dikte van de splijtwig!
19. Voorkom bij het zagen van hout en kunststoffen een oververhitting van de zaagtanden. Reduceer de aanvoersnelheid om te voorkomen dat het kunststof smelt.
20. Houd er rekening mee dat gecompliceerde processen met verborgen sneden en het snijden van afschuiningen/wiggen niet zijn toegestaan.
21. Voer lengtesneden met een neiging niet op de zijde uit, waarnaar de neiging is gericht.
22. Controleer bij de montage of instelling van de parallelaanslag of de parallelaanslag parallel ten opzichte van het zaagblad staat.

Restrisico's

Het elektrisch apparaat is vervaardigd volgens de stand van de techniek en de erkende veiligheids-technische regels. Toch kan tijdens de werkzaamheden sprake zijn van enkele restrisico's.

Gevaar voor de gezondheid, veroorzaakt door elektriciteit bij gebruik van onjuiste snoeren.

- Daarnaast kan er, ondanks alle voorzorgsmaatregelen, sprake zijn van niet-zichtbare restrisico's.

- Restrisico's kunnen worden geminimaliseerd als de veiligheidsvoorschriften en het gebruik conform de voorschriften alsook de gebruikshandleiding in acht worden genomen.
- Voorkom onnodige belasting van de machine: als bij het zagen teveel druk wordt uitgeoefend, zal het zaagblad snel beschadigen. Dit kan leiden tot geringere prestaties van de machine bij de verwerking en minder nauwkeurige zaagsneden.
- Voorkom dat u de machine onbedoeld inschakelt: als u de stekker in het stopcontact steekt, mag de startknop niet worden ingedrukt.
- Gebruik gereedschap dat in deze handleiding wordt aanbevolen. U verkrijgt dan optimale prestaties met uw zaag.
- Houd uw handen buiten de werkomgeving, wanneer de machine in bedrijf is.

Schakel het apparaat uit en trek de voedingsstekker uit het stopcontact voordat u instel- of onderhoudswerkzaamheden uitvoert.

6. Technische gegevens

Wisselstroommotor	220 - 240 V~ 50Hz
Vermogen	S1 1800 W
Bedrijfsmodus	S6 25% 2000W
Stationair toerental	5000 min ⁻¹
Hardmetalen zaagblad	ø 250 x ø 30 x 2,8 mm
Aantal tanden	24
Dikte splijtwig	2 mm
Tafelgrootte	563 x 583 x 28 mm
Zaaghoogte max. 90°	85 mm
Zaaghoogte max. 45°	65 mm
Hoogteverstelling	0 - 85 mm
Zaagblad zwenkbaar	0 - 45°
Afzuigaansluiting	ø 35 mm
Gewicht ca.	19 kg

*** Bedrijfsmodus S6 25%: Continubedrijf met tussenbelasting (cyclusduur 10 min.). Om de motor niet ontoelaatbaar te verwarmen, mag de motor 25% van de cyclusduur met het aangegeven nominale vermogen worden gebruikt en moet vervolgens 75% van de cyclus door zonder last doorlopen.**

Geluidswaarden

De geluidswaarden zijn overeenkomstig EN 62841 bepaald.

Geluidsdrukniveau L_{pA}	94,0 dB
Onzekerheid K_{pA}	3 dB
Geluidsvermogensniveau L_{WA}	107,0 dB
Onzekerheid K_{WA}	3 dB

Draag gehoorbescherming.

Het effect van lawaai kan gehoorverlies zijn. Totale trillingswaarden (vectorsom van drie richtingen) bepaald conform EN 62841.

7. Uitpakken

- Open de verpakking en haal het apparaat er voorzichtig uit.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal evenals de verpakings- en transportbeveiligingen (indien voorhanden).
- Controleer of de inhoud van de levering volledig is.
- Controleer het apparaat en de hulpstukken op transportschade.
- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot na het verstrijken van de garantietijd.

⚠ LET OP!

Het apparaat en de verpakkingsmaterialen zijn geen kinderspeelgoed! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine onderdelen spelen! Er bestaat gevaar voor inslikken en verstikkingsgevaar!

8. Voor de ingebruikname

- De machine moet stabiel worden opgesteld, dit betekent op bijv. een werkbank, op een onderframe worden vastgeschroefd. Gebruik hiertoe de boorgaten, die zich aan de binnenzijde van de framepoten bevinden.
- Voor ingebruikname moeten alle afdekkingen en veiligheidsvoorzieningen conform de voorschriften zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Let bij al bewerkt hout op vreemde voorwerpen, zoals bijv. spijkers of schroeven etc.
- Controleer, voordat u op de aan/uit-schakelaar drukt, of het zaagblad correct gemonteerd is en of de bewegende delen soepel lopen.

- Overtuig u voor het aansluiten van de machine, dat de gegevens op het typeplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet.
- Sluit de machine alleen aan op een correct geïnstalleerd geaard stopcontact dat met minimaal 16 A is gezekeerd.

9. Montage en bediening

Let op! Voor alle onderhouds-, ombouw- en montagewerkzaamheden aan de cirkelzaag moet de voedingsstekker worden losgekoppeld.

Plaats alle meegeleverde onderdelen op een vlakke ondergrond. Groepeer gelijke delen.

Aanwijzing: Als verbindingen met een bout (ronde kop /of zeskant), zeskantmoeren en onderlegging worden geborgd, moet de onderlegging onder de moer worden aangebracht.

Schroeven van buiten naar binnen aanbrengen, verbindingen met moeren van binnenuit vastzetten.

Aanwijzing: Haal de moeren en bouten tijdens de montage alleen handvast aan, zodat ze er niet uitvallen.

Als u de moeren en schroeven als voor de eindmontage aanhaalt, kan de eindmontage niet correct en stabiel worden opgesteld.

9.1 Tafelverbredingen monteren (afb. 5)

1. Draai de zaag om en zet hem ondersteboven met de tafel op de grond.
2. Lijn de tafelverbreding (8) uit op de zaagtafel (1).
3. Bevestig de tafelverbreding (8) met de zeskantbouten (19) en de dwarsarm (21c) losjes op de zaagtafel (1). Herhaal deze werkwijze aan de tegenoverliggende zijde.
4. Schroef de schoren (21a, 21b) met de zeskantbouten (19) en de dwarsarm (21c) op de tafelverbredingen (8).
5. Draai vervolgens alle bouten vast.

9.2 Montage onderstel (afb. 5 - 7.1)

1. Schroef de vier poten (16) samen met de schoren (21a, 21b) met behulp van de zeskantbouten (19) vast op de zaag (afb. 6). Gebruik hiervoor de meegeleverde zaagbladsleutel (22a). (afb. 6).
2. Plaats nu de rubbervoeten (16a) op de poten (16) (afb. 6.1).

3. Schroef vervolgens de lange dwarsstang (17) en korte dwarsstang (18) met de zeskantbouten (19) en zeskantmoeren (20) vast op de poten (16).
Let erop dat stangen van dezelfde lengte tegenover elkaar liggen. De lange dwarsstangen (17 - met "B" aangeduid) moeten evenwijdig aan de bedieningszijde van de zaag worden gemonteerd. (Afb. 7).
4. Bevestig de standbeugels (16b) elk losjes met 2 zeskantbouten (19) en zeskantmoeren (20) in de boorgaten van de achterste poten. (Afb.7.1)
Let op!
Beide standbeugels moeten aan de achterzijde van de machine worden bevestigd!
5. Draai vervolgens alle bouten en moeren van het onderstel vast.

9.3 Splijtwig instellen / monteren (afb. 8 - 10)

Let op! Trek de voedingsstekker uit het stopcontact! De instelling van de splijtwig (6) moet voor het gebruik worden gecontroleerd.

1. Stel het zaagblad (3) in op de maximale zaagdiepte, plaats het in de 0°-stand en zet het vast.
2. Bout (23) van het tafelinzetstuk (2) met behulp van een kruiskopschroevendraaier losmaken en het tafelinzetstuk (2) er uit nemen (afb. 8).
3. De afstand tussen het zaagblad (3) en de splijtwig (6) moet max. 5 mm bedragen. (afb. 9)
4. Maak de bevestigingsschroef (24) los en trek de splijtwig (6) uit tot deze op de juiste afstand is ingesteld (afb. 10)
5. Draai de bevestigingsschroef (24) weer vast en monteert het tafelinzetstuk (2).

9.4 Zaagbladbescherming monteren/demonteren (afb. 11 - 12)

1. Plaats de zaagbladbescherming (25) samen met de bout (4) van boven op de splijtwig (6), zodat de schroef stevig in het sleufgat van de splijtwig (6) zit.
2. Schroef (25) niet te vast aanhalen, de zaagbladbescherming (4) moet vrij kunnen blijven bewegen.
3. Steek de afzuigslang (5) op het afzuigtussenstuk (26) en de afzuigmof van de zaagbladbescherming (4). Sluit een daartoe geschikte spanenafzuiginstallatie aan op het afzuigtussenstuk (26).
4. De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.

Let op!

Voordat er met zagen wordt gestart, moet de zaagbladbescherming (4) op het zaagproduct worden verlaagd.

9.5 Tafelinzetstuk vervangen (afb. 8)

1. Bij slijtage of beschadiging moet het tafelinzetstuk (2) worden vervangen, anders bestaat er een verhoogd gevaar voor letsel.
2. Verwijder de bout (23) met behulp van een kruiskopschroevendraaier.
3. Haal het versleten tafelinzetstuk (2) eruit.
4. De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde.

9.6 Montage/vervanging van het zaagblad (afb. 13)

1. **Let op! Neem de voedingsstekker uit het stopcontact en draag veiligheidshandschoenen.**
2. Zaagbladbescherming (4) demonteren (zie 8.4).
3. Het tafelinzetstuk (2) verwijderen (zie 8.5).
4. Draai de moer los door de zaagbladsleutel (22a) op de moer te plaatsen en met de andere zaagbladsleutel (22b) de motoras tegen te houden (zie afb. 22).
5. **Let op!** Draai de moer in de draairichting van het zaagblad.
6. Verwijder de buitenflens en neem de binnenflens uit het oude zaagblad.
7. Maak de zaagbladflenzen voorzichtig schoon met een staalborstel voordat u het nieuwe zaagblad monteert.
8. Plaats het nieuwe zaagblad in de omgekeerde volgorde en draai het vast.

Let op! Looprichting in acht nemen, de versteksneden van de tanden moeten in de looprichting, d.w.z. naar voren wijzen.

9. Monteert het tafelinzetstuk (2) en de zaagbladbescherming (4) weer en stel deze af (zie 8.4 en 8.5).
10. Controleer of de veiligheidsvoorzieningen goed functioneren voordat u weer met de zaag aan de slag gaat.
11. Controleer de zaagbladbescherming (4) op juiste werking. Til de zaagbladbescherming op en laat deze los. De zaagbladbescherming moet zelfstandig terugkeren naar de uitgangspositie.

10. Bediening

LET OP!

Het apparaat moet voor de ingebruikname volledig zijn gemonteerd!

10.1 In-, uitschakelen (afb. 14)

- Door op de groene toets "I" (11) te drukken, kan de zaagmachine worden ingeschakeld. Voordat u met zagen begint, wacht u tot het zaagblad het maximale toerental heeft bereikt.

- Om de zaag weer uit te schakelen, moet de rode knop "0" (11) worden ingedrukt.

10.2 Instellen van de snijdiepte (afb. 14)

Door aan het handwiel voor hoogteverstelling (12) te draaien kan het zaagblad (3) op de gewenste zaagdiepte (traploos) worden ingesteld.

- Tegen de klok in: kleinere zaagdiepte
- Met de klok mee: grotere zaagdiepte

Controleer de instelling aan de hand van een testsnede.

10.3 Hoekinstelling (afb. 14)

Met de tafelcirkelzaag kunnen schuine versteksneden naar links van 0°- 45° ten opzichte van de aanslagrail worden uitgevoerd.

△ Controleer voor elke zaagsnede of er geen botsing mogelijk is tussen de aanslagbalk (27), de dwarsaanslag (7) en het zaagblad (3).

- Vergrendelgreep (13) losdraaien.
- Door het handwiel (12) in te drukken en te draaien kan de gewenste hoek op de schaalverdeling worden ingesteld.
- Vergrendelgreep (13) in de gewenste hoekpositie vergrendelen.

10.4 Werken met de parallelaanslag

10.4.1 Instellen van de snijhoogte (afb. 15 - 16)

- De aanslagrail (27) van de parallelaanslag (15) heeft twee geleidingsvlakken met verschillende hoogte.
- Afhankelijk van de dikte van het te snijden materiaal, moet de aanslagrail (27) conform afb. 16 voor dik materiaal (meer dan 25 mm werkstukdikte) en conform afb. 15 voor dun materiaal (minder dan 25 mm werkstukdikte) worden gebruikt.

10.4.2 Aanslagrail instellen (afb. 15 - 16)

- Haal voor het draaien van de aanslagrail (27) eerst de vleugelmoeren (28) los.
- Nu kan de aanslagrail (27) van het geleideblad (29) worden afgetrokken en met de overeenkomstige geleiding hier weer overheen worden geschoven.
- Haal de vleugelmoeren (28) weer aan.
- De aanslagrail (27) kan indien nodig links of rechts van het geleideblad (29) worden aangebracht. Monteer hiertoe nu de schroeven van de andere zijde van het geleideblad (29).

10.4.3 Instellen van de snijbreedte (afb. 17)

- Bij het in de lengte zagen van houten delen moet de parallelaanslag (15) worden gebruikt.
- De parallelaanslag (15) kan op de rechterzijde van het zaagblad (3) worden gemonteerd.
- De parallelaanslag (15) van boven op het geleideblad voor de parallelaanslag (14) zetten.
- Op het geleideblad voor de parallelaanslag (14) bevinden zich 2 schalen, die de afstand tussen de parallelaanslag (15) en het zaagblad (3) aangeven.
- Selecteer afhankelijk daarvan, of de aanslagrail (27) voor de bewerking van dik of dun materiaal gedraaid is, de passende schaalverdeling:
Hoge aanslagrail (dik materiaal),
Lage aanslagrail (dun materiaal).
- Parallelaanslag (15) op de gewenste maat op het peilglas instellen en met de excenterhendel voor de parallelaanslag (30) fixeren.
- Controleer bij de montage of instelling van de parallelaanslag of de parallelaanslag parallel ten opzichte van het zaagblad staat.

10.5 Dwarsaanslag (afb. 18)

- Dwarsaanslag (7) in een groef (31a/31b) van de zaagtafel schuiven.
- Greepschroef (32) losdraaien.
- Dwarsaanslag (7) draaien tot de gewenste hoek is ingesteld. De pijl op de dwarsaanslag toont de ingestelde hoek. (0°-60°)
- Greepschroef (32) weer vastdraaien.
- De aanslagrail (34) kan op de dwarsaanslag (7) worden verschoven. Draai hiertoe de moeren (33) los en schuif de aanslagrail (34) in de gewenste positie. Haal de moeren (34) weer aan.

Let op!

- Aanslagrail (34) niet te ver in de richting van het zaagblad schuiven.
- De afstand tussen de aanslagrail (34) en het zaagblad (3) moet ca. 2 cm bedragen.

11. Bedrijf

Werkinstructies

Na elke nieuwe instelling adviseren wij een testsnede om de ingestelde afmetingen te controleren.

Na het inschakelen van de zaag moet u wachten tot het zaagblad het maximum toerental heeft bereikt, voordat u de snede uitvoert.

Lange werkstukken tegen omkantelen aan het einde van het snijproces borgen (bijv. rolstaander etc.).

Let op bij het insnijden.

Gebruik het apparaat alleen met afzuiging. Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

Geschiktheid van de zaagbladen:

- 24 tanden: zachte materialen, hoge spanenafvoer, groot zaagbeeld
- 48 tanden: harde materialen, geringe spanenafvoer, fijn zaagbeeld

11.1 Uitvoering van langssneden (afb. 19)

Hierbij wordt een werkstuk in de lengterichting doorgezaagd.

Eén zijde van het werkstuk wordt tegen de parallelaanslag (15) gedrukt, terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (1) ligt.

De zaagbladbescherming (4) moet altijd op het werkstuk worden neergelaten.

De werkpositie bij de langssnede mag nooit in een lijn met het zaagverloop zijn.

- Stel de parallelaanslag (15) in overeenkomstig de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte. (zie 9.4)
- Zet de zaag aan.
- Handen met gesloten vingers vlak op het werkstuk leggen en het werkstuk langs de parallelaanslag (15) in het zaagblad (3) schuiven.
- Zijdelingse geleiding met de linker of rechterhand (afhankelijk van de positie van de parallelaanslag) uitsluitend tot aan de voorkant van de zaagbladbescherming (4).
- Schuif het werkstuk altijd door tot aan het einde van de splijtwig (6).
- Het zaagafval blijft op de zaagtafel (1) liggen tot het zaagblad (3) zich weer in rustpositie bevindt.
- Lange werkstukken moeten worden ondersteund om te voorkomen dat ze na het zagen omkantelen! (bijv. rolstaander etc.)

11.1.1 Zagen van smalle werkstukken (afb. 20)

Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm moeten absoluut met behulp van een schuifstok (9) worden uitgevoerd. Schuifstok is bij de inhoud van de levering inbegrepen. Versleten resp. beschadigde schuifstok direct vervangen.

- De parallelaanslag overeenkomstig de betreffende werkstukbreedte instellen. (zie 9.4)
- Werkstuk met beide handen naar voren schuiven, in het bereik van het zaagblad absoluut een schuifstok (9) als hulpmiddel gebruiken.

- Schuif het werkstuk altijd door tot aan het einde van de splijtwig.

⚠ Let op! Bij korte werkstukken moet de schuifstok direct vanaf het begin worden gebruikt.

11.1.2 Uitvoeren van versteksneden (afb. 21)

Schuine versteksneden worden altijd uitgevoerd met behulp van de parallelaanslag (15).

- Zaagblad op de gewenste hoekmaat instellen. (zie 9.3)
- Stel de parallelaanslag (15) in naar gelang de breedte en hoogte van het werkstuk (zie 9.4)
- Voer de snede overeenkomstig de breedte van het werkstuk uit (zie 10.1)

11.2 Uitvoering van dwarse zaagsneden (afb. 22)

- Schuif de dwarsaanslag (7) in een van de twee groeven (31 a/b) van de zaagtafel en stel in op de gewenste hoek (zie 9.5). Als het zaagblad (3) bovendien schuin wordt gezet, dan moet de groef (31a) worden gebruikt, zodat uw handen en de dwarsaanslag niet in contact kunnen komen met de zaagbladbescherming.
- Aanslagrail gebruiken.
- Druk het werkstuk stevig tegen de dwarsaanslag (7).
- Zet de zaag aan.
- Schuif de dwarsaanslag (7) en het werkstuk in de richting van het zaagblad om de snede uit te voeren.
- **Let op:**
Houd het geleide gedeelte van het werkstuk vast, nooit het vrije gedeelte van het werkstuk, dat moet worden gezaagd.
- Dwarsaanslag (7) altijd zo ver naar voren schuiven tot het werkstuk volledig is doorgesneden.
- Schakel de zaag weer uit. Zaagafval pas verwijderen als het zaagblad stilstaat.

11.3 Zagen van spaanplaten

Om te voorkomen dat de snijranden bij het zagen van spaanplaat afbreken, mag het zaagblad (3) niet hoger dan 5 mm boven de dikte van het werkstuk worden ingesteld (zie ook punt 9.2).

12. Transport

1. Schakel het elektrisch apparaat altijd uit voor transport en koppel het los van de voeding.
2. Draag het elektrisch gereedschap in ieder geval met twee personen, grijp het niet vast bij de tafelverbredingen.

3. Draag het product niet aan de tafelverbredingen, maar aan de zaagtafel.
4. Bescherm het elektrisch apparaat tegen schokken, stoten en sterke trillingen, bijvoorbeeld tijdens transport in voertuigen.
5. Beveilig het elektrisch apparaat tegen kantelen en wegglijden.
6. Gebruik nooit de veiligheidsvoorzieningen om het apparaat te hanteren of te transporteren.

13. Onderhoud

⚠ **Waarschuwing!** Trek altijd de voedingsstekker uit het stopcontact voordat u instellings-, onderhouds- of reparatiewerkzaamheden uitvoert!

13.1 Algemene onderhoudswerkzaamheden

- Zorg dat de veiligheidsinrichtingen, de ventilatiesleuven en de motorbehuizing zo stof- en vuilvrij mogelijk zijn. Wrijf het apparaat met een schone doek schoon of blaas het met perslucht bij een lage druk uit.
- Wij adviseren om het apparaat direct na elk gebruik te reinigen.
- Reinig het apparaat regelmatig met een vochtige doek en wat zachte zeep. Gebruik geen reinigings- of oplosmiddelen. Hierdoor kunnen de kunststofonderdelen van het apparaat worden aangetast. Let op dat er geen water in het apparaat terecht komt.
- Olie om de levensduur van het apparaat te verlengen eenmaal per maand de draaiende delen. De motor niet oliën.
- Reinig de stofopvangsystemen door deze met perslucht uit te blazen.

13.2 Koolborstels

- Bij overmatige vonkvorming moet u de koolborstels door een elektricien laten controleren. Let op! De koolborstels mogen alleen door een elektricien worden vervangen.

13.3 Overbelastingsschakelaar

De motor van dit apparaat is met een overbelastingsschakelaar (11a) tegen overbelasting beschermd.

Bij overschrijding van de nominale stroom schakelt de overbelastingsschakelaar (11a) het apparaat uit.

Ga in dit geval als volgt te werk:

- Het apparaat meerdere minuten laten afkoelen.
- De overbelastingsschakelaar (11a) indrukken.
- Het apparaat door het indrukken van de groene knop "I" inschakelen.

Service-informatie

Let op dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan gebruiksmatige of natuurlijke slijtage, resp. de volgende delen als verbruiksmateriaal wordt gebruikt.

Slijtageonderdelen*: Koolborstels, tafelinzetstuk, schuifstok, zaagblad

* niet persé meegeleverd!

Reserveonderdelen en accessoires zijn verkrijgbaar bij ons servicecentrum. Scan hiertoe de QR-code op de titelpagina.

14. Opslag

- Sla het apparaat en de accessoires op een donkere, droge en vorstvrije plaats en voor kinderen ontoegankelijke plaats op.
- De optimale opslagtemperatuur ligt tussen 5 en 30 °C.
- Bewaar het elektrisch apparaat in de originele verpakking.
- Dek het elektrisch apparaat af ter bescherming tegen stof en vocht.
- Zaagbladen en sleutel die niet in gebruik zijn, kunnen worden opgeborgen zoals in afb. 23 weergegeven.
- Bewaar de gebruikshandleiding bij het elektrische apparaat.

15. Elektrische aansluiting

De geïnstalleerde elektromotor is bedrijfsklaar aangesloten. De aansluiting voldoet aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften. De netaansluiting van de klant en het gebruikte verlengsnoer moeten eveneens aan deze voorschriften voldoen.

- Het product voldoet aan de eisen van EN 61000-3-11 en valt onder de speciale aansluitvoorwaarden. Dit betekent dat gebruik op een willekeurig vrij te kiezen aansluitpunt niet toegestaan is.
- Het product kan tijdelijke spanningsschommelingen veroorzaken bij ongunstige condities van het elektriciteitsnet.
- Het product is uitsluitend voorzien voor het gebruik op aansluitpunten, die
 - a) een maximaal toegestane netimpedantie "Z" niet overschrijden, ($Z_{\max} = 0,346 \Omega$) mag niet worden overschreden, of
 - b) een duurstroombelastbaarheid van het netwerk van ten minste 100 A per fase hebben.

- Als gebruiker moet u, zo nodig in overleg met uw energiebedrijf, ervoor zorgen dat het aansluitpunt dat u voor het product wilt gebruiken aan een van beide genoemde eisen a) of b) voldoet.

Belangrijke aanwijzingen

Bij overbelasting van de motor schakelt deze vanzelf uit. Na een afkoeltijd (deze tijd is verschillend) kan de motor weer worden ingeschakeld.

Defecte elektrische aansluitkabel

Bij elektrische aansluitkabels treedt vaak schade aan de isolatie op.

Mogelijke oorzaken zijn:

- Drukpunten, als aansluitkabels door venster- of deuropeningen worden geleid.
- Knikken door een onvakkundige bevestiging of geleiding van het netsnoer.
- Snijplekken omdat over het netsnoer is gereden.
- Beschadigde isolatie omdat de stekker uit de wand-contactdoos is getrokken.
- Scheuren door veroudering van de isolatie.

Dergelijke defecte elektrische aansluitkabels mogen niet worden gebruikt en zijn levensgevaarlijk als de isolatie is beschadigd.

Controleer de elektrische aansluitkabels regelmatig op schade. Let erop dat bij het controleren het netsnoer niet op het stroomnet is aangesloten.

Elektrische aansluitkabels moeten aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften voldoen. Gebruik uitsluitend netsnoeren met de aanduiding H05VV-F.

Op de aansluitkabel moet de type-aanduiding vermeld staan.

Wisselstroommotor

- De netspanning moet 230V~ zijn.
- Verlengsnoeren moeten tot een lengte van 25 m een doorsnede hebben van 1,5 vierkante millimeter.

Aansluitingen en reparaties van de elektrische apparatuur mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Aansluittype Y

Als het netsnoer moet worden vervangen, dan moet dit door de fabrikant of zijn vertegenwoordiger worden gedaan om veiligheidsrisico's te voorkomen.

Vermeld in geval van vragen de volgende gegevens:

- Stroomtype van de motor
- Gegevens van het typeplaatje van de machine
- Gegevens van het typeplaatje van de motor

16. Afvalverwerking en hergebruik

Aanwijzingen op de verpakking



De verpakkingsmaterialen zijn recyclebaar. Verpakkingen milieuvriendelijk afvoeren.

Aanwijzingen betreffende de wetgeving Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur (AEEA)



Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur behoort niet bij het huishoudelijke afval, maar moeten worden ingezameld resp. gescheiden worden afgevoerd!

- Oude batterijen of accu's die niet vast in het afgedankte apparaat zijn geïntegreerd, moeten vóór het afvoeren op niet-destructieve wijze worden verwijderd! Het afvoeren hiervan is geregeld in de wetgeving inzake batterijen.
- Eigenaars resp. gebruikers van elektrische en elektronische apparaten zijn wettelijk verplicht om na gebruik de batterijen en accu's in te leveren.
- De eindgebruiker is verantwoordelijk voor het wissen van persoonsgerelateerde gegevens op het af te voeren afgedankte apparaat!
- Het symbool van de doorgestreepte vuilnisbak betekent dat afgedankte elektrische en elektronische apparatuur niet bij het huishoudelijk afval mag worden gegooit.
- Afgedankte elektrische en elektronische apparatuur kunnen bij de volgende punten kosteloos worden ingeleverd:
 - Openbare afvalverwijderings- of inzamelingspunten (b.v. gemeentewerven).
 - Verkooppunten van elektrische apparaten (stationair en online), voor zover dealers verplicht zijn ze terug te nemen of dit vrijwillig aanbieden.
 - Tot drie afgedankte elektronische apparaten per apparaattype, met een randlengte van niet meer dan 25 centimeter, kunnen gratis naar de fabrikant worden teruggebracht zonder eerst een nieuw apparaat van de fabrikant te hoeven kopen, of naar een ander erkend verzamelpunt in je omgeving worden gebracht.

- Voor verdere aanvullende terugnamevoorwaarden van de fabrikanten en distributeurs verzoeken wij u contact op te nemen met de betreffende klantenservice.
- Bij levering van een nieuw elektrisch apparaat door de fabrikant aan een particulier huishouden, kan de fabrikant op verzoek van de eindgebruiker zorgen voor het kosteloos afhalen van het afgedankte elektrische apparaat. Neem hiertoe contact op met de klantenservice van de fabrikant.
- Deze uitspraken zijn alleen geldig voor apparaten die in de landen van de Europese Unie worden geïnstalleerd en verkocht en die onder de Europese Richtlijn 2012/19/EU vallen. In landen buiten de Europese Unie kunnen andere voorschriften gelden voor het afvoeren van afgedankte elektrische en elektronische apparatuur.

17. Verhelpen van storingen

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Zaagblad laat los na het uitschakelen van de motor	Bevestigingsmoer te licht aangedraaid	Bevestigingsmoer rechts schroefdraad vastdraaien
Motor start niet	Uitval netzekering	Netzekering controleren
	Verlengsnoer defect	Verlengsnoer vervangen
	Aansluitingen op de motor of schakelaar niet OK	Door elektriciën laten controleren
	Motor of schakelaar defect	Door elektriciën laten controleren
Motor heeft geen vermogen, de zekering wordt geactiveerd	Onvoldoende doorsnede van het verlengsnoer	zie Elektrische aansluiting
	Overbelasting door stomp zaagblad	Zaagblad vervangen
Brandplekken op de zaagsnede	Stomp zaagblad	Zaagblad slijpen, vervangen
	Onjuist zaagblad	Zaagblad vervangen

Explicación de los símbolos en el aparato

	Antes de la puesta en marcha, lea y siga el manual de instrucciones, así como las indicaciones de seguridad.
	Usar gafas de protección.
	Llevar protección auditiva.
	En caso de formación de polvo, llevar protección respiratoria.
	Usar guantes de protección.
	Atención Peligro de lesiones No tocar la hoja de sierra mientras se encuentre en funcionamiento.
	Clase de protección II
	El producto cumple con las normativas europeas vigentes.
⚠ Atención	En este manual de instrucciones, hemos colocado este signo ⚠ en los pasajes referentes a su seguridad.
	El producto cumple con las normativas serbias vigentes.

Índice de contenidos:

Página:

1.	Introducción	97
2.	Descripción del aparato (fig. 1 - 4)	97
3.	Volumen de suministro	97
4.	Uso previsto	98
5.	Indicaciones de seguridad	99
6.	Datos técnicos	104
7.	Desembalaje	105
8.	Antes de la puesta en marcha	105
9.	Estructura y manejo	105
10.	Manejo	107
11.	Funcionamiento	108
12.	Transporte	109
13.	Mantenimiento	109
14.	Almacenamiento	110
15.	Conexión eléctrica	110
16.	Eliminación y reciclaje	111
17.	Solución de averías	112
18.	Declaración de conformidad	131

1. Introducción

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen (Alemania)

Estimado cliente:

Le deseamos éxito y disfrute al trabajar con su nuevo aparato.

Nota:

El fabricante de este aparato, de acuerdo con la legislación alemana de responsabilidad sobre productos, no se hace responsable de los daños originados en este aparato o causados por éste en los siguientes casos:

- Manejo incorrecto
- Inobservancia de las instrucciones de servicio
- Reparaciones efectuadas por personal técnico no autorizado, ajeno a nuestra empresa
- Montaje y sustitución de piezas de repuesto no originales
- Empleo no conforme al previsto
- Fallos de la instalación eléctrica en caso de incumplimiento de las normas eléctricas y disposiciones VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Observe lo siguiente:

Lea antes del montaje y de la puesta en marcha el texto completo del presente manual de instrucciones.

El presente manual de instrucciones tiene como fin facilitarle los conocimientos necesarios sobre su aparato y que pueda aprovechar sus posibilidades de uso conforme a las previstas.

El manual de instrucciones incluye importantes indicaciones sobre cómo debe trabajar con el aparato de forma segura, competente y rentable y cómo puede evitar peligros, ahorrar costes por reparaciones, reducir los tiempos de inactividad y aumentar la fiabilidad y la vida útil del aparato.

Además de las normas de seguridad incluidas en este manual de instrucciones, se deberán observar estrictamente las prescripciones vigentes en su país para el funcionamiento del aparato.

Conserve el manual de instrucciones en una funda de plástico, protegido del polvo y de la humedad, con el aparato. Este deberá ser leído y observado estrictamente por cada persona empleada antes de comenzar a trabajar por primera vez.

En el aparato solo deben trabajar personas instruidas en su manejo y familiarizadas con los peligros que este conlleva. Debe respetarse la edad laboral mínima. Además de las indicaciones de seguridad incluidas en el presente manual de instrucciones y las prescripciones especiales vigentes en su país, deberán observarse las normas técnicas generalmente reconocidas para el funcionamiento de máquinas de estructura similar. Declinamos cualquier responsabilidad de posibles accidentes o daños que puedan producirse por no obedecer las presentes instrucciones e indicaciones de seguridad.

2. Descripción del aparato (fig. 1 - 4)

1. Mesa de aserrado
2. Inserción de la mesa
3. Hoja de sierra
4. Protección de la hoja de sierra
5. Manguera de aspiración
6. Cuña abridora
7. Tope transversal
8. Ensanchado de la mesa
9. Taco deslizante
10. Bastidor inferior
11. Interruptor de encendido y apagado (pulsador verde "I", pulsador rojo "O")
- 11.a Interruptor de sobrecarga
12. Rueda de mano
13. Mango de fijación
14. Carril guía
15. Tope paralelo
16. Patas de apoyo
- 16.a Patas de goma
- 16.b Estribo de apoyo
17. Puntal central largo
18. Puntales centrales cortos
19. Tornillo hexagonal
20. Tuerca hexagonal
- 21.a Puntal de apoyo corto
- 21.b Puntal de apoyo largo
- 21.c Traviesa
- 22.a Llave de la hoja de sierra 10/21 mm
- 22.b Llave de la hoja de sierra 10/13 mm

3. Volumen de suministro

- Patas de apoyo, 4 uds. (16)
- Puntal central largo, 2 uds. (17)
- Puntal central corto, 2 uds. (18)
- Puntal de apoyo largo, 2 uds. (21a)

- Puntal de apoyo corto, 2 uds. (21b)
- Traviesa, 4 uds. (21c)
- Estribo de apoyo, 2 uds. (16b)
- Ensanchado de la mesa, 2 uds. (8)
- Bases de goma, 4 uds. (16a)
- Tope paralelo (15)
- Protección de la hoja de sierra (4)
- Tope transversal (7)
- Manguera de aspiración (5)
- Taco deslizante (9)
- Llave de la hoja de sierra, 10/21 mm (22a)
- Llave de la hoja de sierra, 10/13 mm (22b)
- Tornillo de cabeza hexagonal, 32 uds. (19)
- Tuerca hexagonal, 24 uds. (20)
- Cuña abridora (6)

4. Uso previsto

La sierra circular de mesa sirve para realizar cortes longitudinales y transversales (solo con tope transversal) de maderas de todo tipo, de acuerdo con el tamaño de la máquina.

No se puede cortar ningún tipo de madera en rollo.

La máquina únicamente debe utilizarse para el fin previsto.

Se considerará inapropiado cualquier uso que vaya más allá. Los daños o las lesiones de cualquier tipo producidos a consecuencia de lo anterior serán responsabilidad del usuario/operario, no del fabricante.

Solo se deben utilizar las hojas de sierra apropiadas (HM o CV) para la máquina.

Se prohíbe la utilización de hojas de sierra HSS y muestras de tronzar de todo tipo. El cumplimiento de las indicaciones de seguridad forma parte del uso conforme a lo previsto, al igual que el cumplimiento del manual de montaje y de las instrucciones de funcionamiento del manual de instrucciones.

Las personas que se ocupen del manejo y mantenimiento de la máquina, deben familiarizarse con la misma y estar informadas sobre los posibles peligros. Asimismo, también deben cumplirse de manera estricta las normas vigentes en prevención de accidentes. También deben cumplirse las normas generales en materia de sanidad laboral y de técnicas de seguridad.

⚠ Atención

El uso de aparatos obliga al cumplimiento de algunas medidas de seguridad a fin de evitar lesiones físicas y daños materiales. Por tal razón, lea cuidadosamente este manual de instrucciones / estas indicaciones de seguridad antes de comenzar los trabajos. Consérvelas bien para tener las informaciones disponibles en todo momento. Si cede el aparato a terceras personas, entregue también este manual de instrucciones / estas indicaciones de seguridad.

Declinamos cualquier responsabilidad de posibles accidentes o daños que puedan producirse por no obedecer las presentes instrucciones e indicaciones de seguridad. Si el usuario hiciera modificaciones en la máquina, el fabricante no se responsabilizará de ningún daño que ello pueda causar.

A pesar de que el uso sea conforme a lo previsto, no se pueden descartar por completo determinados factores de riesgos residuales. Pueden aparecer los siguientes riesgos debido a la construcción y a la estructura de la máquina:

- Contacto de la hoja de sierra en la zona de aserrado no cubierta.
- Contacto con la hoja de sierra mientras está en funcionamiento (lesión de corte).
- Retroceso de piezas de trabajo y de partes de piezas.
- Fracturas de la hoja de sierra.
- Evacuación de piezas defectuosas de metales duros de la hoja de sierra.
- Lesiones en los oídos debido a la falta de uso de la protección auditiva.
- Emisiones nocivas para la salud de serrín de madera durante el uso en espacios cerrados.

⚠ Tenga en cuenta que nuestros aparatos, conforme a su uso previsto, no se han construido para la aplicación comercial, artesanal o industrial. No concedemos ningún tipo de garantía si se utiliza el aparato en empresas comerciales, artesanales o industriales, ni en actividades de características similares.

⚠ **ADVERTENCIA** Esta herramienta eléctrica produce un campo electromagnético mientras funciona. Este campo puede perjudicar bajo circunstancias concretas implantes médicos activos o pasivos. Con el fin de reducir el peligro de lesiones graves o mortales, recomendamos a las personas con implantes médicos que consulten tanto a su médico como al fabricante del implante médico antes de manejar la herramienta eléctrica.

5. Indicaciones de seguridad

Indicaciones generales de seguridad para herramientas eléctricas

⚠ ADVERTENCIA: Lea todas las indicaciones de seguridad, instrucciones, ilustraciones y datos técnicos que acompañan a esta herramienta eléctrica.

Si no se respetan las siguientes instrucciones, puede producirse una descarga eléctrica, un incendio y/o lesiones graves.

Conserve todas las indicaciones de seguridad e instrucciones para futuros usos.

El término empleado en las indicaciones de seguridad «herramienta eléctrica» se refiere tanto a las herramientas eléctricas conectadas a la red eléctrica (con línea de alimentación), como a las herramientas eléctricas que funcionan por batería (sin línea de alimentación).

1) Seguridad en el lugar de trabajo

- a) **Tenga su zona de trabajo ordenada y bien iluminada.** Las zonas de trabajo desordenadas o mal iluminadas pueden causar accidentes.
- b) **Con la herramienta eléctrica, no trabaje en entornos en peligro de explosión en los que haya líquidos, gases o polvos inflamables.** Las herramientas eléctricas producen chispas que pueden inflamar el polvo o los vapores.
- c) **Cuando use esta herramienta eléctrica, no permita que se acerquen niños u otras personas.** Al distraerse puede perder el control de la herramienta eléctrica.

2) Seguridad eléctrica

- a) **La clavija de conexión de la herramienta eléctrica debe ser compatible con la toma de enchufe.** Bajo ningún concepto se debe modificar la clavija. No utilice adaptadores de conexión en las herramientas eléctricas con toma de tierra. Las clavijas compatibles y sin modificar reducen el riesgo de una descarga eléctrica.
- b) **Evite el contacto corporal con las superficies conectadas a tierra tales como tuberías, calentadores, estufas y refrigeradores.** Existe un mayor riesgo de descarga eléctrica si su cuerpo está en contacto con la tierra.

- c) **Mantenga las herramientas eléctricas alejadas de la lluvia o la humedad.** La entrada de agua en la herramienta eléctrica aumenta el riesgo de una descarga eléctrica.
- d) **No modifique la finalidad del cable de conexión para cargar, colgar la herramienta eléctrica o para desenchufar la clavija de la toma de enchufe.** Aleje el cable de conexión de fuentes de calor, de aceite, de bordes afilados o de componentes móviles. Unos cables de conexión dañados o enredados aumentan el riesgo de una descarga eléctrica.
- e) **Si trabaja con una herramienta eléctrica al aire libre, emplee solo cables alargadores que también sean adecuados para zonas exteriores.** El uso de un cable alargador adecuado para zonas exteriores reduce el riesgo de una descarga eléctrica.
- f) **Si no se puede evitar el funcionamiento de la herramienta eléctrica en un entorno húmedo, emplee un interruptor de corriente de defecto.** El uso de un interruptor de protección de corriente residual reduce el riesgo de una descarga eléctrica.

3) Seguridad de las personas

- a) **Sea cuidadoso y preste atención a lo que hace, y realice con prudencia el trabajo con una herramienta eléctrica.** No use ninguna herramienta eléctrica si está cansado o si está bajo el efecto de drogas, alcohol o medicamentos. Un descuido durante el uso de la herramienta eléctrica puede causar lesiones graves.
- b) **Use equipo de protección individual y lleve siempre gafas de protección.** La utilización del equipo de protección individual, tales como mascarilla antipolvo, calzado de seguridad antideslizante, casco protector o protección auditiva, etc. adecuados al tipo de herramienta eléctrica y a su empleo reduce el riesgo de sufrir lesiones.
- c) **Evite una puesta en marcha accidental. Asegúrese de que la herramienta eléctrica se encuentre desconectada antes de cogerla o transportarla o conectarla a la alimentación de corriente y/o a la batería.** Si transporta la herramienta eléctrica con el dedo puesto en el interruptor o conecta la herramienta eléctrica a la toma de corriente estando ésta en posición de encendido, puede causar un accidente.

- d) **Antes de proceder al encendido de la herramienta eléctrica, retire cualquier herramienta de ajuste o llave de tuercas.** Una herramienta o una llave puesta en una pieza giratoria de la herramienta eléctrica pueden causar lesiones.
- e) **Evite posturas forzadas. Procure una buena estabilidad y mantenga siempre el equilibrio.** Así controlará mejor la herramienta eléctrica si surge una situación imprevista.
- f) **Use ropa adecuada. No use ropa holgada ni adornos. No acerque el cabello ni la ropa a las piezas móviles.** La ropa holgada, los adornos y el cabello largo pueden engancharse en las piezas móviles.
- g) **Si pueden instalarse dispositivos de aspiración y recogida de polvo, estos deberán conectarse y emplearse de forma correcta.** El uso de un aspirador de polvo puede reducir los riesgos derivados del polvo.
- h) **No se confíe ni ignore las reglas de seguridad de las herramientas eléctricas, ni siquiera en caso de estar familiarizado con la herramienta eléctrica por un uso frecuente de la misma.** Un manejo poco atento puede causar lesiones de extrema gravedad en fracciones de segundo.

4) Uso y manejo de la herramienta eléctrica

- a) **No sobrecargue la herramienta eléctrica. Trabaje con la herramienta eléctrica adecuada.** Si usa la herramienta eléctrica adecuada, trabajará mejor y más seguro dentro del rango de potencia indicado.
- b) **No emplee una herramienta eléctrica con un interruptor defectuoso.** Una herramienta eléctrica que ya no se pueda conectar o desconectar de nuevo, es peligrosa y se debe reparar.
- c) **Retire la clavija de conexión de la toma de enchufe y/o retire una batería extraíble antes de realizar ajustes en el aparato, cambiar piezas intercambiables de la herramienta o guardar la herramienta eléctrica.** Esta medida de precaución evita el arranque involuntario de la herramienta eléctrica.
- d) **Mantenga las herramientas eléctricas que no utilice fuera del alcance de los niños. No deje utilizar la herramienta eléctrica a ninguna persona que no esté familiarizada con ella o que no haya leído estas instrucciones.** Las herramientas eléctricas son peligrosas si son utilizadas por personas sin experiencia.

- e) **Cuide con esmero las herramientas eléctricas y los insertos intercambiables de la misma. Compruebe que las piezas móviles funcionan bien y no se atascan, que no hay piezas rotas ni dañadas, y que la herramienta eléctrica funciona correctamente.** Si hay alguna pieza dañada, repárela antes de usar la herramienta eléctrica. Muchos accidentes se deben a herramientas eléctricas que no han recibido el debido mantenimiento.
- f) **Mantenga las herramientas de corte afiladas y limpias.** Las herramientas de corte con bordes cortantes y afilados conservados cuidadosamente se atascan menos y son más fáciles de conducir.
- g) **Use la herramienta eléctrica, los accesorios, las herramientas, etc. conforme a estas instrucciones. Tenga en cuenta las condiciones de trabajo y los trabajos que se deben realizar.** El uso de herramientas eléctricas para fines no previstos puede ser peligroso.
- h) **Mantenga las empuñaduras y sus superficies secas, limpias y libres de aceite y grasa.** Unas empuñaduras y unas superficies de agarre resbaladizas no permiten realizar un manejo y control seguro de la herramienta eléctrica en situaciones imprevistas.

5) Servicio técnico

- a) **Haga reparar su herramienta eléctrica solo por personal técnico cualificado y únicamente con piezas de recambio originales.** Así se garantizará que la herramienta eléctrica siga siendo segura.

Indicaciones de seguridad para sierras circulares de mesa

Indicaciones adicionales relacionadas con la cubierta protectora

- a) **Solicite el montaje de las cubiertas protectoras. Las cubiertas protectoras deben estar en estado operativo y correctamente instaladas.** Las cubiertas protectoras sueltas, dañadas o que no funcionen correctamente deberán repararse o reemplazarse.
- b) **Para los cortes, utilice siempre la cubierta protectora de la hoja de sierra y la cuña abridora.** Para aquellos cortes en los que la hoja de sierra atraviese por completo todo grosor de la pieza de trabajo, la cubierta protectora y otros dispositivos de seguridad minimizan el riesgo de lesiones.

- c) **Vuelva a fijar el sistema de protección inmediatamente después de finalizar los procesos de trabajo (p. ej., plegado, ranurado o seccionado en procedimientos de rotación) que requieran la retirada de la cubierta protectora y/o la cuña abridora.**

La cubierta protectora minimiza el riesgo de lesiones.

- d) **Antes de conectar la herramienta eléctrica, asegúrese de que la hoja de sierra no toque la cubierta protectora, la cuña abridora o la pieza de trabajo.**

El contacto accidental de estos componentes con la hoja de sierra puede provocar una situación peligrosa.

- e) **Ajuste la cuña abridora de acuerdo a la descripción de este manual de instrucciones.**

El espacio, la posición y la orientación inadecuados pueden motivar que la cuña abridora no evite eficazmente un contragolpe.

- f) **Para que la cuña abridora funcione, esta debe actuar sobre la pieza de trabajo.**

Cuando se realizan cortes en piezas de trabajo demasiado cortas, la cuña abridora resulta ineficiente como para permitir su intervención. En estas condiciones, la cuña abridora no puede evitar que se produzca un contragolpe.

- g) **Utilice una hoja de sierra adecuada para la cuña abridora.**

Para que la cuña abridora funcione correctamente, el diámetro de la hoja de sierra debe ser compatible con la cuña abridora correspondiente, la hoja base de la hoja de sierra debe ser más fina que la cuña abridora y el ancho del diente debe ser mayor que el grosor de la cuña abridora.

Indicaciones de seguridad en el proceso de aserrado

- a) **⚠ PELIGRO: No coloque los dedos o las manos cerca de la hoja de sierra ni en la zona de aserrado.**

En un momento de descuido o por un resbalón, su mano podría tocar la hoja de sierra y causarle lesiones graves.

- b) **Únicamente introduzca la pieza de trabajo en la hoja de sierra en sentido contrario a la dirección de giro.**

Introducir la pieza de trabajo en la misma dirección que la dirección de giro de la hoja de sierra por encima de la mesa puede provocar que la pieza de trabajo y la mano sean arrastradas hasta la hoja de sierra.

- c) **Para cortes longitudinales, nunca utilice el tope-guía angular para introducir la pieza de trabajo, y para efectuar cortes transversales con tope-guía, nunca utilice adicionalmente el tope paralelo para ajustar la longitud.**

El guiado simultáneo de la pieza de trabajo con el tope paralelo y el tope de inglete aumentan la probabilidad de que la hoja de sierra se atasque y se produzca un retroceso.

- d) **Para cortes longitudinales, ejerza siempre la fuerza de avance sobre la pieza de trabajo entre el carril de tope y la hoja de sierra. Utilice un taco deslizante si la distancia entre el carril de tope y la hoja de sierra es inferior a 150 mm, y un bloque deslizante si la distancia es inferior a 50 mm.**

Estas ayudas de trabajo tienen por objeto que su mano permanezca a una distancia segura de la hoja de sierra.

- e) **Utilice únicamente el taco deslizante suministrado por el fabricante o un taco fabricado de acuerdo con las instrucciones.**

El taco deslizante asegura una distancia suficiente entre la mano y la hoja de sierra.

- f) **Nunca utilice un taco deslizante dañado o entallado.**

Un taco deslizante dañado puede romperse y provocar que su mano toque la hoja de sierra.

- g) **No trabajes “a mano desnuda”. Utilice siempre el tope paralelo o el tope de inglete para posicionar y guiar la pieza de trabajo. Por “mano desnuda” se entiende que la pieza de trabajo se apoya o guía con las manos en lugar de con un tope paralelo o un de inglete.**

Serrar a mano desnuda provoca desalineación, agarrotamiento y retroceso.

- h) **Nunca agarre o toque una hoja de sierra que está girando.**

Agarrar una pieza de trabajo puede provocar un contacto involuntario con la hoja de sierra que está girando.

- i) **Apoye las piezas de trabajo largas y/o anchas detrás y/o al lado de la mesa de aserrado para que permanezcan en posición horizontal.**

Las piezas de trabajo largas y/o anchas tienden a volcarse en el borde de la mesa de aserrado, lo que provoca la pérdida de control, el agarrotamiento de la hoja de sierra y el retroceso.

- j) **Introduzca uniformemente la pieza de trabajo. No doble ni fuerza la pieza de trabajo. Si la hoja de sierra se agarrota, apague inmediatamente la herramienta eléctrica, desenchufe la clavija de conexión de la red y corrija la causa del agarrotamiento.**

Si se atasca la hoja de sierra en la pieza de trabajo, puede producirse un retroceso o el bloqueo del motor.

- k) **No retire el material aserrado mientras la sierra esté en funcionamiento.**

El material aserrado puede atascarse entre la hoja de sierra y el carril de tope o en la cubierta protectora y al retirarla podría tocar con los dedos la hoja de sierra. Apague la sierra y espere hasta que la hoja de sierra se detenga antes de retirar el material.

- l) **Para cortes longitudinales en piezas de trabajo con grosor inferior a 2 mm, utilice un tope paralelo adicional que esté en contacto con la superficie de la mesa.**

Las piezas de trabajo finas pueden quedar atas-cadas bajo el tope paralelo, provocando un con-tragolpe.

Causas del contragolpe e indicaciones de seguridad correspondientes

Un retroceso es la reacción repentina de la pieza de trabajo como resultado de una hoja de sierra engan-chada o atascada o un corte en la pieza de trabajo que es oblicua en relación con la hoja de sierra o si una parte de la pieza de trabajo queda atrapada entre la hoja de sierra y el tope paralelo u otro objeto estacionario.

En la mayoría de los casos, en caso de contragolpe, la pieza de trabajo se agarra por la parte trasera de la hoja de sierra, se levanta de la mesa de aserrado y se expulsa en la dirección del operario. Un retroceso es el resultado de un uso incorrecto o deficiente de la sierra circular de mesa. Se puede evitar tomando medidas de precaución como la que se describe a continuación.

- a) **Nunca se sitúe directamente alineado con la hoja de sierra. Manténgase siempre del lado de la hoja de sierra en el que se encuentra el carril de tope.**

En caso de retroceso, la pieza de trabajo puede salir despedida a gran velocidad sobre personas que estén de pie delante y en línea con la hoja de sierra.

- b) **Nunca extienda la mano por encima o por detrás de la hoja de sierra para extraer o apoyar la pieza de trabajo.**

Puede producirse un contacto accidental con la hoja de sierra, o sus dedos podrían alcanzar la hoja de sierra por el efecto de un contragolpe.

- c) **Nunca sujete o presione la pieza de trabajo a aserrar contra la hoja de sierra cuando está girando.**

Presionar la pieza de trabajo rechazada contra la hoja de sierra provoca el agarrotamiento y el retroceso.

- d) **Orienta el carril de tope en paralelo con respecto a la hoja de sierra.**

Un carril de tope desalineado presiona la pieza de trabajo contra la hoja de sierra y provoca un retroceso.

- e) **Para cortes de sierra no visibles (p. ej. , plegado, ranurado o seccionado en procedimientos de rotación), utilice un anillo de presión para guiar la pieza de trabajo contra la mesa y el carril de tope.**

Con un anillo de presión puede controlar mejor la pieza de trabajo en caso de contragolpe.

- f) **Tenga especial cuidado cuando corte en zonas no visibles de piezas de trabajo ensambladas.** La hoja de sierra ya hundida puede serrar objetos, lo que puede provocar un retroceso.

- g) **Apoye los paneles grandes para reducir el riesgo de retroceso de una hoja de sierra atas-cada.**

Los paneles grandes pueden doblarse bajo su propio peso. Las placas deben estar apoyadas en aquellas partes que sobresalgan de la superficie de la mesa.

- h) **Tenga especial cuidado al serrar piezas de trabajo que estén torcidas, anudadas, deformadas o que no tengan un borde recto hacia el que puedan ser guiadas con un tope de inglete o a lo largo de carril de tope.**

Una pieza de trabajo torcida, anudada o deformada es inestable y provoca una desalineación de la sierra con la hoja de sierra, atascos y retrocesos.

- i) **Nunca sierre varias piezas de trabajo apiladas una encima de la otra o una detrás de la otra.**

La hoja de sierra puede penetrar en varias piezas y provocar un contragolpe.

- j) **Si desea volver a serrar con una sierra cuya hoja de sierra está insertada en la pieza de trabajo, centre la hoja de sierra en la ranura de aserrado para que los dientes de la sierra no queden atrapados en la pieza de trabajo.**

Si la hoja de sierra queda atascada, se podría levantar la pieza de trabajo y provocar un contragolpe al volver a comenzar a serrar.

- k) **Mantenga las hojas de sierra limpias, afiladas y suficientemente ajustadas. Nunca utilice hojas de sierra deformadas ni hojas de sierra con dientes agrietados o rotos.**

Las hojas de sierra afiladas y correctamente ajustadas minimizan los atascos, bloqueos y retrocesos.

Indicaciones de seguridad para el manejo de sierras circulares de mesa

- a) **Antes de retirar el inserto de mesa, cambiar la hoja de sierra, ajustar la cuña abridora o la cubierta protectora de la hoja de sierra o dejar la máquina desatendida, apague la sierra circular de mesa y desconéctela de la red eléctrica.**

La toma de precauciones evita que ocurran accidentes.

- b) **Nunca desatienda la sierra circular de mesa. Desconecte la herramienta eléctrica y no se aleje de ella hasta que se haya detenido por completo.**

Una sierra desatendida representa un peligro incontrolable.

- c) **Coloque la sierra circular de mesa en un lugar nivelado y bien iluminado donde pueda colocarse con seguridad y mantener el equilibrio. El lugar de instalación debe ofrecer suficiente espacio para manejar bien el tamaño de sus piezas de trabajo.**

El desorden, las zonas de trabajo no iluminadas y los suelos desnivelados y resbaladizos pueden provocar accidentes.

- d) **Retire periódicamente las virutas de aserrado y el serrín de aserrado que queda debajo de la mesa de aserrado y/o de la aspiración de polvo.**

El serrín acumulado es inflamable y es susceptible de autocombustión.

- e) **Asegure la sierra circular de mesa.**

Una sierra circular de mesa mal asegurada puede moverse o volcar.

- f) **Retire las herramientas de ajuste, los restos de madera, etc. de la sierra circular de mesa antes de encenderla.**

Una distracción o los posibles atascos pueden ser peligrosos.

- g) **Utilice siempre hojas de sierra del tamaño correcto y con un orificio de montaje adecuado (p. ej., en forma romboidal o circular).**

Las hojas de sierra no compatibles con las piezas de montaje de la sierra se deforman y provocan la pérdida del control.

- h) **Nunca utilice materiales de montaje de la hoja de sierra dañados o incorrectos, como bridas, arandelas, tornillos o tuercas.**

Este material de montaje de la hoja de sierra ha sido especialmente diseñado para su hoja de sierra, para un funcionamiento seguro y un rendimiento óptimo.

- i) **Nunca se coloque sobre la sierra circular de mesa y no utilice la sierra circular de mesa a modo de taburete.**

Se pueden producir lesiones graves si la herramienta eléctrica se vuelca o si entra accidentalmente en contacto con la hoja de sierra.

- j) **Asegúrese de que la hoja de sierra esté montada en el sentido de giro correcto. No utilice muelas rectificadoras ni cepillos metálicos con la sierra circular de mesa.**

El montaje incorrecto de la hoja de sierra o el uso de accesorios no recomendados pueden provocar lesiones graves.

Indicaciones de seguridad para el manejo de las hojas de sierra

1. Utilice solo herramientas intercambiables cuando domine su manejo.
2. Respete el régimen máximo. Queda prohibido superar el régimen máximo indicado en la herramienta intercambiable. Respete, si se indica, el régimen.
3. Tenga en cuenta la dirección de giro del motor (hoja de sierra).
4. No utilice herramientas intercambiables que revisitan fisuras. Deseche herramientas intercambiables con fisuras. Se prohíbe la reparación.
5. Limpie las superficies tensoras de suciedad, grasa, aceite y agua.
6. No utilice aros o manguitos reductores sueltos para reducir los taladrados de hojas de sierra circular.

7. Preste atención a que los aros reductores fijos para asegurar la herramienta a emplear dispongan del mismo diámetro y como mínimo 1/3 del diámetro de corte.
8. Asegúrese de que los aros reductores se encuentren entre sí en paralelo.
9. Maneje herramientas intercambiables con precaución. Conserve estas preferiblemente en el embalaje original o en envases especiales. Vista guantes de protección para mejorar la seguridad de agarre y reducir el riesgo de lesión.
10. Asegúrese antes del uso de herramientas intercambiables que todos los dispositivos de protección se encuentren fijados correctamente.
11. Compruebe antes del uso que la herramienta intercambiable usada por usted cumpla los requisitos técnicos de esta herramienta eléctrica y se encuentre fijada correctamente.
12. Use la hoja de sierra suministrada solo para trabajos de corte de madera, nunca para el trabajo en metales.
13. Utilice la hoja de sierra correcta para el material a trabajar.
14. Utilice únicamente una hoja de sierra con un diámetro que cumpla las indicaciones de la sierra.
15. Utilice únicamente hojas de sierra que estén identificadas con el mismo número de revoluciones o uno más alto que el que tenga la herramienta eléctrica.
16. Utilice únicamente hojas de sierra recomendadas por el fabricante que cumplan con la normativa EN 847-1, en caso de que estén previstas para el corte de madera u otros materiales.
17. Utilice equipos adecuados de protección personal como, p. ej.:
 - Protección auditiva
 - Guantes de protección durante la manipulación de las hojas de sierra.
18. Utilice solo hojas de sierra recomendadas por el fabricante que cumplan la norma EN 847-1. Advertencia ¡Al sustituir la hoja de sierra, preste atención a que el ancho de corte no sea menor y el grosor de la hoja base de la hoja de sierra no sea mayor que el grosor de la cuña abridora!
19. Evite el sobrecalentamiento de los dientes de la sierra al serrar madera y plástico. Reduzca la velocidad de avance para evitar que el plástico se derrita.
20. Tenga en cuenta que no están permitidos procesos complicados de cortes ocultos ni de cortes de biseles o cuñas.

21. No realice cortes longitudinales con inclinación en el lado en el que se produce la inclinación.
22. Al montar o ajustar el tope paralelo, asegúrese de alinear el tope paralelo a la hoja de sierra.

Riesgos residuales

La herramienta eléctrica se ha construido de acuerdo con los últimos avances tecnológicos y las reglas técnicas de seguridad reconocidas. Aun así, pueden emanar determinados riesgos residuales durante el trabajo.

Si no se utilizan las líneas de conexión eléctricas apropiadas, existe riesgo para la salud.

- Asimismo, a pesar de todas las precauciones adoptadas pueden existir riesgos residuales no patentados.
- Los riesgos residuales se pueden minimizar observando las «indicaciones de seguridad» y el «uso conforme a lo previsto», así como siguiendo las instrucciones de servicio en su totalidad.
- No someta la máquina a mayor presión de la necesaria: una presión excesiva durante el aserrado daña la hoja de sierra rápidamente. Esto puede provocar una disminución del rendimiento de la máquina durante el procesamiento y una reducción en la precisión de corte.
- Evite puestas en marcha fortuitas de la máquina: al introducir la clavija en la toma de enchufe, no debe presionarse la tecla de servicio.
- Utilice la herramienta que se recomienda en este manual. De este modo conseguirá que su sierra brinde el mejor rendimiento.
- No acerque sus manos a la zona de trabajo cuando la máquina esté en marcha.

Antes de realizar trabajos de ajuste o de mantenimiento, apague el aparato y extraiga la clavija de conexión de la red.

6. Datos técnicos

Motor de corriente alterna	220-240 V~ 50 Hz
Potencia	S1 1800 W
Modo de servicio	S6 25% 2000W
Número de revoluciones en régimen de marcha al ralentí	5000 min ⁻¹
Hoja de sierra de metal duro	ø 250 × ø 30 × 2,8 mm

Número de dientes	24
Cuña abridora gruesa	2 mm
Tamaño mesa	563 × 583 × 28 mm
Altura de corte máx. 90°	85 mm
Altura de corte máx. 45°	65 mm
Regulación de altura	0-85 mm
Hoja de sierra orientable	0 - 45°
Conexión del aspirador	ø 35 mm
Peso aprox.	19 kg

*** Modo de servicio S6 25%: Funcionamiento continuo con carga intermitente (10 min de duración del ciclo). Para no calentar el motor de forma inadmisibles, el motor puede estar en funcionamiento el 25% de la duración del ciclo con la potencia nominal indicada y, a continuación, debe seguir funcionando sin carga el 75% de la duración del ciclo.**

Valores de ruido

Los valores de ruido han sido determinados con arreglo a la norma EN 62841.

Nivel de presión acústica L_{pA}	94,0 dB
Incertidumbre K_{pA}	3 dB
Nivel de potencia acústica L_{WA}	107,0 dB
Incertidumbre K_{WA}	3 dB

Utilice protección auditiva.

El efecto del ruido puede causar pérdida auditiva. Valores totales de vibración (suma vectorial de tres direcciones) determinados conforme a norma EN 62841.

7. Desembalaje

- Abra el embalaje y extraiga el aparato cuidadosamente.
- Retire el material de embalaje y los seguros de embalaje y transporte (si los hubiera).
- Compruebe la integridad del volumen de suministro.
- Compruebe que no haya daños de transporte en el aparato y en los componentes de los accesorios.
- Conserve el embalaje por si fuera preciso hasta la extinción del período de garantía.

⚠ ATENCIÓN

El aparato y los materiales de embalaje no son aptos como juguetes para niños. Los niños no deben jugar con bolsas de plástico, láminas o piezas pequeñas. Existe peligro de atragantamiento y asfixia.

8. Antes de la puesta en marcha

- La máquina debe emplazarse de forma estable y segura, es decir, atornillándola a un banco de trabajo, al bastidor inferior o similar. Utilice para ello los orificios que se encuentran en el lado interior de las patas del bastidor.
- Antes de la puesta en marcha, deben estar montadas todas las cubiertas y dispositivos de protección de forma correcta.
- La hoja de sierra debe poder circular libremente.
- En la madera ya mecanizada, prestar atención a los cuerpos extraños como, p. ej., clavos, tornillos, etc.
- Antes de accionar el interruptor de conexión/desconexión, asegúrese de que la hoja de sierra esté correctamente montada y de que las piezas móviles se desplacen con suavidad.
- Antes de conectar la máquina, asegúrese de que los datos de la placa de características coincidan con los datos de la red.
- Conecte la máquina solo a una toma de enchufe con contacto de puesta a tierra instalado correctamente, que se encuentre protegida como mínimo con 16 A.

9. Estructura y manejo

Atención Antes de efectuar cualquier trabajo de mantenimiento, reequipamiento o montaje en la sierra circular se deberá desconectar la clavija de conexión de la red.

Coloque todas las piezas suministradas sobre una superficie plana. Agrupe las piezas que sean iguales.

Nota: Si las conexiones se aseguran con un tornillo (cabeza redonda o hexagonal), tuercas hexagonales y arandela, la arandela debe colocarse debajo de la tuerca. Inserte los tornillos desde fuera hacia dentro, asegure las conexiones con tuercas desde dentro.

Nota: Durante el montaje, apriete las tuercas y los tornillos solo hasta el punto en el cual no se puedan caer.

Si aprieta/fija las tuercas y tornillos antes del montaje final, este no se podrá llevar a cabo.

9.1 Montaje del ensanchado de la mesa (fig. 5)

1. Gire la sierra y colóquela en el suelo con la mesa hacia abajo.
2. Alinee uniformemente el ensanchado de la mesa (8) con la mesa de aserrado (1).
3. Fije ligeramente el ensanchado de la mesa (8) en la mesa de aserrado (1) mediante los tornillos de cabeza hexagonal (19) y la traviesa (21c). Repita el proceso en el lado opuesto.
4. Atornille los puntales de apoyo (21a, 21b) a los ensanchados de la mesa (8) utilizando los tornillos de cabeza hexagonal (19) y la traviesa (21c).
5. A continuación, apriete todos los tornillos.

9.2 Montaje del bastidor (figs. 5 - 7.1)

1. Atornille las cuatro patas de apoyo (16) junto con los puntales de apoyo (21a, 21b) a la sierra con los tornillos de cabeza hexagonal (19) (fig. 6). Utilice para ello la llave de la hoja de sierra (22a) suministrada. (Fig. 6).
2. Ahora, coloque las bases de goma (16a) sobre las patas de apoyo (16) (fig. 6.1).
3. Atornille ahora el puntal central largo (17) y el puntal central corto (18) a las patas de apoyo (16) con los tornillos hexagonales (19) y las tuercas hexagonales (20).

Asegúrese de que los mismos puntales estén enfrentados. Los puntales centrales largos (17, marcado con "B") deben fijarse paralelos al lado del operador de la sierra. (Fig. 7).

4. Fije ligeramente los estribos de apoyo (16b) a los orificios de las patas de apoyo traseras utilizando 2 pernos hexagonales (19) y tuercas hexagonales (20). (Fig. 7.1)

Atención

Los dos estribos de apoyo deben fijarse en el lado posterior de la máquina.

5. A continuación, apriete todos los tornillos y las tuercas del bastidor inferior.

9.3 Ajuste/montaje de la cuña abridora (figs. 8-10)

⚠ Atención: Desenchufe la clavija de conexión de la red. Antes de la puesta en marcha, hay que comprobar el ajuste de la cuña abridora (6).

1. Ajuste la hoja de sierra (3) a la profundidad de corte máx., llévela a la posición de 0° e inmovilícela.
2. Afloje el tornillo (23) de la inserción de la mesa (2) con un destornillador cruciforme y retire la inserción de la mesa (2) (fig. 8).
3. Como máximo, la distancia entre la hoja de sierra (3) y la cuña abridora (6) debe ser de 5 mm. (Fig. 9)

4. Afloje el tornillo de fijación (24) y extraiga la cuña abridora (6) hasta ajustar la distancia correcta (fig. 10).
5. Volver a apretar el tornillo de fijación (24) y montar la inserción de la mesa (2).

9.4 Montaje/desmontaje de la protección de la hoja de sierra (figs. 11-12)

1. Coloque la protección de la hoja de sierra (4) con el tornillo (25) desde arriba sobre la cuña abridora (6), de modo que el tornillo quede fijo en el agujero alargado de la cuña abridora (6).
2. No apriete en exceso el tornillo (25); la protección de la hoja de sierra (4) debe poder moverse libremente.
3. Conecte la manguera de aspiración (5) con el adaptador de aspiración (26) y el tubo de aspiración de la protección de la hoja de sierra (4). Conecte un sistema de aspiración de virutas adecuado al adaptador de aspiración (26).
4. El desmontaje se efectúa en orden inverso.

Atención

Antes de empezar a serrar, la protección de la hoja de sierra (4) debe bajarse sobre el material a serrar.

9.5 Reemplazo de la inserción de la mesa (fig. 8)

1. En caso de desgaste o deterioro, la inserción de la mesa (2) se deberá reemplazar ya que, de lo contrario, existe un elevado peligro de lesiones.
2. Retire el tornillo (23) con la ayuda de un destornillador para tornillos de cabeza ranurada en cruz.
3. Saque la inserción de la mesa desgastada (2).
4. El montaje de la nueva inserción de la mesa se realiza en el orden inverso.

9.6 Montaje/cambio de la hoja de sierra (fig. 13)

1. **Atención** Desenchufar la clavija de conexión de la red y utilizar guantes de protección.
2. Desmontar la protección de la hoja de sierra (4) (véase 8.4).
3. Retirar la inserción de la mesa (2) (véase 8.5).
4. Aflojar la tuerca colocando la llave de la hoja de sierra (22a) en la tuerca y ejerciendo contrafuerza con otra llave de la hoja de sierra (22b) en el eje del motor (véase fig. 22).
5. **Atención** Girar la tuerca en el sentido de rotación de la hoja de sierra.
6. Retirar la brida externa y extraer la hoja de sierra vieja desde la brida interna.

7. Limpiar cuidadosamente las bridas de la hoja de sierra antes del montaje de la nueva hoja de sierra con un cepillo metálico.
8. Volver a insertar la nueva hoja de sierra en orden inverso y fijarla.

Atención Tenga en cuenta el sentido de marcha, el bisel de corte de los dientes debe apuntar en el sentido de marcha., es decir, hacia delante.

9. Vuelva a montar y a ajustar la inserción de la mesa (2), así como la protección de la hoja de sierra (4) (véase 8.4 y 8.5).
10. Antes de volver trabajar con la sierra, hay que comprobar que los dispositivos de seguridad funcionan correctamente.
11. Compruebe que la protección de la hoja de sierra (4) funcione correctamente. Levante la protección de la hoja de sierra y suéltela. La protección de la hoja de sierra debería volver a desplazarse por sí misma a la posición inicial.

10. Manejo

⚠ ATENCIÓN

Antes de la puesta en marcha, es imprescindible montar por completo el aparato.

10.1 Conexión y desconexión (fig. 14)

- Al accionar el pulsador verde "I" (11), se puede conectar la sierra. Antes de iniciar el aserrado, esperar hasta que la hoja de sierra haya alcanzado su número de revoluciones máximo.
- Para volver a desconectar la sierra, hay que accionar el pulsador rojo (11) "0".

10.2 Ajuste de la profundidad de corte (fig. 14)

La hoja de sierra (3) se puede ajustar (de forma continua) a la profundidad de corte deseada, girando la rueda de mano para el ajuste de altura (12).

- En el sentido antihorario: profundidad de corte menor
- En el sentido horario: profundidad de corte mayor

Compruebe el ajuste mediante un corte de prueba.

10.3 Ajuste de ángulo (fig. 14)

Con la sierra circular de mesa, se pueden realizar cortes angulares hacia la izquierda de 0°-45° hacia el carril de tope.

⚠ Compruebe antes de cada corte que no se pueda producir ninguna colisión entre el carril de tope (27), el tope transversal (7) y la hoja de sierra (3).

- Aflojar el mango de fijación (13).
- Ajuste la medida angular deseada en la escala pulsando y girando el volante (12).
- Inmovilizar el mango de fijación (13) en la posición angular deseada.

10.4 Trabajos con el tope paralelo

10.4.1 Ajuste de la altura de tope (figs. 15-16)

- El carril de tope (27) del tope paralelo (15) tiene dos superficies guía de diferente altura.
- En función del grosor de los materiales a cortar, hay que utilizar el carril de tope (27) según la fig. 16 para material grueso (más de 25 mm de grosor de herramienta) y según la fig. 15 para material fino (menos de 25 mm de grosor de herramienta).

10.4.2 Girar el carril de tope (figs. 15-16)

- Para girar el carril de tope (27), afloje primero las tuercas de mariposa (28).
- Ahora, se puede retirar el carril de tope (27) del carril guía (29) y, con la guía correspondiente, volver a pasarlo sobre este.
- Apriete de nuevo las tuercas de mariposa (28).
- El carril de tope (27) se puede colocar a la izquierda o derecha del carril guía (29), según necesidad. Para ello, monte solo los tornillos del otro lado del carril guía (29).

10.4.3 Ajuste del ancho de corte (fig. 17)

- Al cortar longitudinalmente piezas de madera, hay que utilizar el tope paralelo (15).
- El tope paralelo (15) debe montarse en el lado derecho de la hoja de sierra (3).
- Coloque el tope paralelo (15) desde arriba sobre el carril guía para el tope paralelo (14).
- En el carril guía para el tope paralelo (14), se encuentran 2 escalas que muestran la distancia entre el tope paralelo (15) y la hoja de sierra (3).
- Seleccione la escala adecuada en función de si el carril de tope (27) está girado para procesar material grueso o fino:
Carril de tope alto (material grueso)
Carril de tope bajo (material fino)
- Ajuste el tope paralelo (15) a la medida deseada en la mirilla y fíjelo con la palanca excéntrica para el tope paralelo (30).
- Al montar o ajustar el tope paralelo, asegúrese de alinear el tope paralelo a la hoja de sierra.

10.5 Tope transversal (fig. 18)

- Coloque el tope transversal (7) en una ranura (31a/31b) de la mesa de aserrado.
- Afloje el tornillo de empuñadura (32).
- Gire el tope transversal (7) hasta ajustar la medida angular deseada. La flecha en el tope transversal indica el ángulo ajustado. (0°-60°)
- Apriete de nuevo el tornillo de empuñadura (32).
- El carril de tope (34) se puede desplazar al tope transversal (7). Para ello, afloje el tornillo (33) y desplace el carril de tope (34) a la posición deseada. Apriete de nuevo las tuercas (34).

Atención

- No desplace el carril de tope (34) demasiado lejos en dirección a la hoja de sierra.
- La distancia entre el carril de tope (34) y la hoja de sierra (3) debe ser de aprox. 2 cm.

11. Funcionamiento

Indicaciones de trabajo

Después de cada nuevo ajuste, recomendamos un corte de prueba para comprobar las medidas ajustadas.

Después de encender la sierra, espere hasta que la hoja de sierra haya alcanzado su número de revoluciones máximo antes de realizar el corte.

Asegure las piezas de trabajo largas para que no basculen al final del proceso de corte (p. ej., con soporte desbobinador).

Atención al cortar.

Utilice el aparato únicamente con la aspiración. Compruebe y limpie regularmente los canales de aspiración.

Idoneidad de las hojas de sierra:

- 24 dientes: materiales blandos, alta retirada de virutas, aspecto de corte basto
- 48 dientes: materiales duros, retirada de virutas más baja, aspecto de corte más fino

11.1 Ejecución de cortes longitudinales (fig. 19)

En este caso, se corta una pieza de trabajo en sentido longitudinal.

Un borde de la pieza de trabajo se presiona contra el tope paralelo (15) mientras el lado plano descansa sobre la mesa de aserrado (1).

La protección de la hoja de sierra (4) debe bajarse siempre sobre la pieza de trabajo.

La posición de trabajo en cortes longitudinales no debe estar nunca en línea con el recorrido de corte.

- Ajuste el tope paralelo (15) de acuerdo con la altura de la pieza de trabajo y el ancho deseado. (Véase 9.4)
- Conectar la sierra.
- Coloque las manos planas sobre la pieza de trabajo cerrando los dedos, y deslícela a lo largo del tope paralelo (15) hacia la hoja de sierra (3).
- Guiado lateral con la mano izquierda o derecha (según la posición del tope paralelo) solo hasta el borde delantero de la protección de la hoja de sierra (4).
- En todo momento, introducir la pieza de trabajo hasta el final de la cuña abridora (6).
- Los residuos del corte permanecen en la mesa de aserrado (1) hasta que la hoja de sierra (3) vuelve a estar en posición de reposo.
- ¡Asegure las piezas de trabajo largas para que no vuelquen al final del proceso de corte! (P. ej., soporte desbobinador, etc.)

11.1.1 Corte de piezas de trabajo estrechas (fig. 20)

Los cortes longitudinales de las piezas de trabajo con un ancho de menos de 120 mm deben realizarse con la ayuda de un taco deslizante (9). El taco deslizante está incluido en el volumen de suministro. Reemplace inmediatamente el taco deslizante desgastado o dañado.

- Ajuste el tope paralelo en función del ancho de la pieza de trabajo previsto. (Véase 9.4)
- Empuje la pieza de trabajo hacia adelante con ambas manos; es esencial usar un taco deslizante (9) en la zona de la hoja de sierra como ayuda de empuje.
- En todo momento, introducir la pieza de trabajo hasta el final de la cuña abridora.

⚠ Atención Con piezas de trabajo cortas, el taco deslizante debe usarse ya desde el comienzo del corte.

11.1.2 Ejecución de cortes angulares (fig. 21)

Los cortes angulares siempre se realizan utilizando el tope paralelo (15).

- Ajuste la hoja de sierra a la medida angular deseada. (Véase 9.3)
- Ajuste el tope paralelo (15) de acuerdo con el ancho y la altura de la pieza de trabajo (véase 9.4)
- Realice el corte de acuerdo con el ancho de la pieza de trabajo (véase 10.1)

11.2 Ejecución de cortes transversales (fig. 22)

- Deslice el tope transversal (7) en una de las dos ranuras (31 a/b) de la mesa de aserrado y ajústelo a la medida angular deseada (véase 9.5). En caso de tenerse que colocar la hoja de sierra (3) también inclinada, hay que utilizar la ranura (31a) que impide que su mano y el tope transversal entren en contacto con la protección de la hoja de sierra.
- Utilice el carril de tope.
- Presione la pieza de trabajo firmemente contra el tope transversal (7).
- Conectar la sierra.
- Deslice el tope transversal (7) y la pieza de trabajo en dirección a la hoja de sierra para realizar el corte.
- **Atención:**
Sujete siempre la pieza de trabajo guiada, nunca la pieza de trabajo suelta que se esté cortando.
- Empuje siempre el tope transversal (7) hasta que la pieza de trabajo esté completamente cortada.
- Desconectar nuevamente la sierra. No retire los restos serrados hasta que la hoja de sierra se haya detenido.

11.3 Corte de tableros aglomerados

Para evitar que los bordes de corte se rompan al cortar el aglomerado, la hoja de sierra (3) no debe colocarse a más de 5 mm por encima del grosor de la pieza de trabajo (véase también el punto 9.2).

12. Transporte

1. Desconecte la herramienta eléctrica antes de realizar cualquier transporte y desenchúfela de la alimentación de corriente.
2. Mueva la herramienta eléctrica entre al menos dos personas, no toque los ensanchados de la mesa.
3. No transporte el producto por los ensanchados de la mesa, sino por la mesa de aserrado.
4. Proteja la herramienta eléctrica contra golpes, impactos y vibraciones fuertes, p. ej. durante el transporte en vehículos.
5. Asegure la herramienta eléctrica contra vuelcos y deslizamientos.
6. No utilice nunca los dispositivos de protección para el manejo o el transporte.

13. Mantenimiento

⚠ Advertencia Antes de efectuar cualquier trabajo de ajuste, conservación o reparación, desenchufar la clavija de conexión de la red.

13.1 Medidas generales de mantenimiento

- En lo posible, mantenga los dispositivos de protección, las ranuras de aire y el cárter del motor libres de polvo y suciedad. Limpie el aparato con un paño limpio o sople aire comprimido a baja presión.
- Recomendamos limpiar el aparato directamente después del uso.
- Limpie regularmente el aparato con un paño húmedo y algo de jabón blando. No utilice ningún producto de limpieza ni disolventes; estos podrían deteriorar las piezas de plástico del aparato. Ponga cuidado para que no entre agua en el interior del aparato.
- Engrase con aceite las piezas giratorias una vez al mes para prolongar la vida útil de la herramienta. No engrase con aceite el motor.
- Limpie los sistemas de recolección de polvo soplandolos con aire comprimido.

13.2 Escobillas de carbón

- Si se producen chispas en exceso, encargue a un electricista que compruebe las escobillas de carbón. Atención Las escobillas de carbón únicamente deben ser cambiadas por un técnico electricista.

13.3 Interruptor de sobrecarga

El motor de este aparato está protegido contra la sobrecarga con un interruptor de sobrecarga (11a).

En caso de superar la corriente nominal, el interruptor de sobrecarga (11a) apaga el aparato.

En tal caso, proceda como se indica a continuación:

- Dejar enfriar el aparato unos cuantos minutos.
- Pulsar el interruptor de sobrecarga (11a).
- Conectar el aparato pulsando la tecla verde "I".

Información sobre el servicio técnico

Hay que tener en cuenta que los siguientes componentes de este producto están sometidos a desgaste natural o por el uso o que se requieren los siguientes materiales de consumo.

Piezas de desgaste*: Escobillas de carbón, inserción de la mesa, taco deslizante, hoja de sierra

* No incluidas obligatoriamente en el volumen de suministro.

Encontrará las piezas de repuesto y los accesorios en nuestro centro de servicio. Para ello, escanee el código QR que aparece en la portada.

14. Almacenamiento

- Almacene el aparato y sus accesorios en un lugar oscuro, seco y sin riesgo de heladas, donde no esté al alcance de niños.
- El rango de temperatura de almacenamiento es de 5 a 30 °C.
- Conserve la herramienta eléctrica en su embalaje original.
- Cubra la herramienta eléctrica para protegerla del polvo o de la humedad.
- Las hojas de sierra y las llaves que no se utilicen pueden guardarse como se muestra en la fig. 23.
- Guarde las instrucciones de servicio junto con la herramienta eléctrica.

15. Conexión eléctrica

El motor eléctrico instalado está conectado listo para utilizarse. La conexión cumple las disposiciones VDE y DIN pertinentes. La conexión a la red por parte del cliente, así como el cable alargador utilizado deben cumplir estas normas.

- El producto cumple los requisitos de la norma EN 61000-3-11 y está sometido a condiciones de conexión especiales. Ello significa que está prohibido un uso en puntos de conexión escogidos de forma arbitraria.
- El producto puede provocar fluctuaciones de tensión transitorias ante condiciones desfavorables de la red.
- El producto solo es apto para el uso en los puntos de conexión previstos,
 - a) no superan la impedancia de red máxima permitida "Z" ($Z_{\text{máx.}} = 0,346 \Omega$) no sobrepasar o
 - b) aquellos con una intensidad de corriente permanente admisible de red de como mínimo 100 A por fase.
- Como usuario deberá asegurarse, si fuera necesario tras una consulta previa a su compañía suministradora de electricidad, de que el punto de conexión al que desea conectar el producto cumpla uno de los dos requisitos indicados, a) o b).

Indicaciones importantes

En caso de sobrecarga del motor, este se desconecta automáticamente. Tras un tiempo de refrigeración (los tiempos varían), puede conectarse de nuevo el motor.

Cables de conexión eléctrica deficientes

En las líneas de conexión eléctrica surgen a menudo daños de aislamiento.

Las causas para ello pueden ser:

- Puntos de presión al conducir las líneas de conexión a través de ventanas o puertas entreabiertas.
- Puntos de dobleces ocasionados por la fijación o el guiado incorrectos de la línea de conexión.
- Zonas de corte al sobrepasar la línea de conexión.
- Daños de aislamiento por tirar de la línea de conexión de la caja de enchufe mural.
- Grietas causadas por la obsolescencia del aislamiento.

Tales líneas de conexión eléctrica deficientes no deben utilizarse, pues suponen un riesgo para la vida debido a los daños de aislamiento.

Supervisar con regularidad las líneas de conexión eléctrica en busca de posibles daños. Durante la comprobación, preste atención a que la línea de conexión no cuelgue de la red eléctrica.

Las líneas de conexión eléctrica deben cumplir las pertinentes disposiciones VDE y DIN. Utilice solo líneas de conexión eléctrica con certificación H05VV-F.

La impresión de la denominación del tipo en el cable de conexión es obligatoria.

Motor de corriente alterna

- La tensión de la red debe ser de 230 V~.
- Los cables alargadores de hasta 25 m de longitud deben poseer una sección de 1,5 milímetros cuadrados.

Las conexiones y reparaciones del equipamiento eléctrico debe realizarlas solo un experto electricista.

Tipo de conexión Y

Si fuera necesario sustituir el cable de conexión a la red, debe realizarlo el fabricante o su agente representante para evitar riesgos de seguridad.

En caso de posibles dudas, indique los siguientes datos:

- Tipo de corriente del motor
- Datos de la placa de características de la máquina
- Datos de la placa de características del motor

16. Eliminación y reciclaje

Notas sobre el embalaje



Los materiales de embalaje son reciclables. Deseche los embalajes de forma respetuosa con el medio ambiente.

Notas sobre la Ley alemana de Aparatos Eléctricos y Electrónicos (ElektroG, por sus siglas en alemán)



Los residuos de equipos eléctricos y electrónicos no forman parte de la basura doméstica, sino que deben recogerse o eliminarse por separado.

- Antes de la entrega, deben retirarse, libres de daños, las baterías usadas o las baterías recargables que no vengán instaladas de manera permanente en el aparato usado. Su eliminación está regulada por la ley alemana de baterías.
- Los propietarios o usuarios de aparatos eléctricos y electrónicos están legalmente obligados a devolverlas después de su uso.
- El usuario final es responsable de eliminar sus datos personales en el aparato usado que se va a desechar.
- El símbolo del contenedor con ruedas tachado significa que los aparatos eléctricos y electrónicos no deben desecharse junto con la basura doméstica.
- Los residuos de aparatos eléctricos y electrónicos se pueden entregar de forma gratuita en los siguientes lugares:
 - Puntos públicos de eliminación o recogida (p. ej., obras públicas municipales).
 - Puntos de venta de dispositivos electrónicos (físicos y online), siempre que los distribuidores comerciales estén obligados a retirarlos o los ofrezcan voluntariamente.
 - Puede entregar hasta tres aparatos eléctricos usados por tipo de aparato, con una longitud máxima de canto de 25 centímetros, de forma gratuita sin necesidad de adquirir previamente un aparato nuevo del fabricante o bien llevarlos a otro punto de recogida autorizado en su zona.
 - En el correspondiente servicio de atención al cliente podrá encontrar condiciones de devolución adicionales de los fabricantes y distribuidores.
- Si el fabricante entrega un aparato eléctrico nuevo a un domicilio particular, el fabricante puede encargarse de que el aparato eléctrico usado sea recogido de forma gratuita a petición del usuario final. Para ello, póngase en contacto con el servicio de atención al cliente del fabricante.
- Estas declaraciones solo se aplican a los aparatos instalados y vendidos en los países de la Unión Europea y sujetos a la Directiva Europea 2012/19/UE. En países fuera de la Unión Europea, se pueden aplicar diferentes regulaciones a la eliminación de residuos de equipos eléctricos y electrónicos.

17. Solución de averías

Avería	Posible causa	Solución
Tras la desconexión del motor se desmonta la hoja de sierra	Tuercas de sujeción ligeramente apretadas	Apretar las tuercas de sujeción rosca a la derecha
El motor no arranca	Fallo de cortacircuito de la red	Comprobar el cortacircuito de la red
	Cable alargador defectuoso	Intercambiar cable alargador
	Conexiones del motor o interruptor defectuosos	Revisión a cargo de un electricista especializado
	Motor o interruptor defectuosos	Revisión a cargo de un electricista especializado
El motor no funciona, el interruptor automático se dispara	Sección insuficiente de cable alargador	Ver la conexión eléctrica
	Sobrecarga por una hoja de sierra sin filo	Cambie la hoja de sierra
Quemaduras en la superficie de corte	Hoja de sierra sin filo	Afilan la hoja de sierra, intercambiarla
	Hoja de sierra incorrecta	Intercambiar la hoja de sierra

Explicação dos símbolos no aparelho

	Leia e siga o manual de instruções e as indicações de segurança antes da colocação em funcionamento!
	Use óculos de proteção!
	Use proteção auditiva!
	Use uma proteção respiratória, em caso de formação de pó!
	Utilizar luvas de proteção!
	Atenção! Perigo de ferimentos! Não pegue na lâmina de serra em funcionamento!
	Classe de proteção II
	O produto cumpre as diretivas europeias em vigor.
⚠ Atenção!	Neste manual de instruções assinalámos as secções que dizem respeito à sua segurança com este símbolo ⚠.
	O produto está em conformidade com as diretivas sérvias aplicáveis.

Conteúdo:

Página:

1.	Introdução	115
2.	Descrição do aparelho (fig. 1 - 4)	115
3.	Âmbito de fornecimento	115
4.	Utilização correta	116
5.	Indicações de segurança	116
6.	Dados técnicos	122
7.	Desembalar	123
8.	Antes da colocação em funcionamento	123
9.	Montagem e operação	123
10.	Operação	125
11.	Funcionamento	126
12.	Transporte	127
13.	Manutenção	127
14.	Armazenamento	127
15.	Ligação elétrica	128
16.	Eliminação e reciclagem	128
17.	Resolução de problemas	129
18.	Declaração de conformidade	131

1. Introdução

Fabricante:

Scheppach GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen, Alemanha

Estimado cliente,

Desejamos-lhe muita satisfação e sucesso ao trabalhar com o seu novo aparelho.

Nota:

De acordo com a legislação vigente relativa à responsabilidade pelos produtos, o fabricante deste aparelho não é responsável por danos que ocorram nele ou através dele nas seguintes situações:

- Manuseio incorreto
- Incumprimento das instruções de operação
- Reparações efetuadas por técnicos terceiros não autorizados
- Incorporação e substituição de peças sobresselentes que não sejam de origem
- Utilização incorreta
- Falhas da instalação elétrica em caso de não cumprimento dos regulamentos elétricos e disposições VDE 0100, DIN 57113/VDE 0113

Tenha em atenção:

Antes da montagem e da colocação em funcionamento, leia o texto completo do manual de instruções.

Este manual de instruções deverá facilitar-lhe a familiarização com o aparelho e com as possibilidades de utilização corretas.

O manual de instruções contém indicações importantes sobre como trabalhar com o aparelho de modo seguro, correto e económico e como evitar perigos, poupar em custos de reparação, reduzir períodos de paragem e aumentar a fiabilidade e vida útil do aparelho.

Para além dos regulamentos de segurança deste manual de instruções, deverá cumprir sempre as diretivas respeitantes à operação do aparelho vigentes no seu país.

Guarde o manual de instruções num invólucro de plástico, protegido da sujidade e da humidade, junto ao aparelho. O manual deve ser lido e seguido com cuidado por todo e qualquer pessoal operador antes do início dos trabalhos.

Só devem trabalhar no aparelho pessoas que tenham sido instruídas acerca da utilização do aparelho e dos perigos associados. Deve ser respeitada a idade mínima exigida.

Para além das indicações de segurança incluídas neste manual de instruções e dos regulamentos especiais do seu país, devem ser cumpridas as regras técnicas geralmente reconhecidas para a operação de máquinas idênticas.

Não assumimos qualquer responsabilidade por acidentes ou danos que advenham do não cumprimento deste manual e das indicações de segurança.

2. Descrição do aparelho (fig. 1 - 4)

1. Mesa de serrar
2. Inserto da mesa
3. lâmina de serra
4. Proteção da lâmina de serra
5. Mangueira de sucção
6. Rachador
7. Batente transversal
8. Alargamento da mesa
9. Haste deslizante
10. Estrutura inferior
11. Interruptores para ligar/desligar (botão verde "I", botão vermelho "O")
- 11.a Interruptor de sobrecarga
12. Volante manual
13. Punho de fixação
14. Carril de guiamento
15. Batente paralelo
16. Pernas de apoio
- 16.a Pés de borracha
- 16.b Pé de arco
17. Escora central, comprida
18. Escoras centrais curtas
19. Parafuso sextavado
20. Porca sextavada
- 21.a Escora de apoio curta
- 21.b Escora de apoio comprida
- 21.c Escora transversal
- 22.a Chave da lâmina de serra 10/21 mm
- 22.b Chave da lâmina de serra 10/13 mm

3. Âmbito de fornecimento

- Pernas de apoio 4x (16)
- Escora central comprida 2x (17)
- Escora central curta 2x (18)
- Escora de apoio comprida 2x (21a)
- Escora de apoio curta 2x (21b)
- Escora transversal 4x (21c)
- Pé de arco 2x (16b)
- Alargamento da mesa 2x (8)

- Pés de borracha 4x (16a)
- Batente paralelo (15)
- Proteção da lâmina de serra (4)
- Batente transversal (7)
- Mangueira de sucção (5)
- Haste deslizante (9)
- Chave da lâmina de serra 10/21 mm (22a)
- Chave da lâmina de serra 10/13 mm (22b)
- Parafuso sextavado 32x (19)
- Porca sextavada 24x (20)
- Rachador (6)

4. Utilização correta

A serra circular de mesa serve para o corte longitudinal e transversal (apenas com batente transversal) de madeiras de todo o tipo, de acordo com o tamanho da máquina.

Não devem ser cortadas madeiras redondas de qualquer tipo.

A máquina só deve ser utilizada para o seu propósito especificado.

Qualquer outra utilização é considerada incorreta. Quaisquer danos ou ferimentos daí resultantes são da responsabilidade do utilizador/operador e não do fabricante.

Só devem ser utilizadas lâminas de serra adequadas à máquina (lâminas de serra de aço HM ou CV).

Não é permitida a utilização de lâminas de serra HSS e discos de separação de qualquer tipo. Faz igualmente parte da utilização correta o cumprimento das indicações de segurança, assim como das instruções de montagem e das indicações de operação no manual de instruções. As pessoas que operem ou mantenham a máquina deverão ser familiarizadas com a mesma e ser instruídas relativamente aos perigos possível. Além disso, devem ser cumpridos estritamente os regulamentos de prevenção de acidentes vigentes.

Devem ser seguidas todas as restantes regras gerais relativas às áreas de medicina do trabalho e de segurança.

⚠ Atenção!

Ao utilizar aparelhos, devem-se respeitar certas medidas de segurança, para evitar ferimentos e danos. Portanto, leia atentamente este manual de instruções / indicações de segurança. Guarde-os num local seguro, para que as informações lhe estejam sempre disponíveis.

Se pretender transmitir o aparelho a outras pessoas, transmita igualmente este manual de instruções / indicações de segurança.

Não assumimos qualquer responsabilidade por acidentes ou danos que advenham do não cumprimento deste manual e das indicações de segurança.

Qualquer alteração na máquina exclui o fabricante de toda e qualquer responsabilidade por danos daí resultantes.

Mesmo que a máquina seja corretamente utilizada, não é possível excluir totalmente determinados riscos residuais. Consoante a construção e montagem da máquina, poderão ocorrer os seguintes riscos:

- Contacto com a lâmina de serra na área de serra-gem desprotegida.
- Pegar na lâmina de serra em funcionamento (ferimento de corte).
- Ressalto de peças de trabalho e de partes de peças de trabalho.
- Quebras da lâmina de serra.
- Ejeção de peças de carboneto metálico com defeito da lâmina de serra.
- Danos auditivos em caso de não utilização da proteção dos ouvidos necessária.
- Emissões nocivas à saúde de pó de madeira em caso de utilização em espaços fechados.

⚠ Tenha em atenção que os nossos aparelhos não foram desenvolvidos para utilização em ambientes comerciais, artesanais ou industriais. Não assumimos qualquer garantia, se o aparelho for utilizado em ambientes comerciais, artesanais, industriais ou equivalentes.

⚠ **AVISO!** Esta ferramenta elétrica cria um campo eletromagnético durante o funcionamento. Esse campo poderá, sob determinadas circunstâncias, afetar implantes médicos ativos e passivos. Para reduzir o risco de ferimentos graves ou mortais, recomendamos às pessoas com implantes médicos que consultem o seu médico e o fabricante do seu implante antes de operarem a ferramenta elétrica.

5. Indicações de segurança

Indicações de segurança gerais para ferramentas elétricas

⚠ AVISO: Leia todas as indicações de segurança, instruções, ilustrações e dados técnicos que vêm com esta ferramenta elétrica.

O incumprimento das instruções que se seguem poderá causar choques elétricos, incêndio e/ou ferimentos graves.

Guarde todas as indicações de segurança e instruções para uso futuro.

O termo “ferramenta elétrica” utilizado nas indicações de segurança refere-se a ferramentas elétricas alimentadas pela rede elétrica (com cabo de alimentação) ou a ferramentas elétricas alimentadas por bateria (sem cabo de alimentação).

1) Segurança no posto de trabalho

- a) **Mantenha a sua área de trabalho limpa e bem iluminada.** Desordem ou áreas de trabalho não iluminadas podem provocar acidentes.
- b) **Não trabalhe com a ferramenta elétrica num ambiente potencialmente explosivo, no qual estejam presentes líquidos inflamáveis, gases ou poeiras.** As ferramentas elétricas geram faíscas, que podem inflamar a poeira ou os vapores.
- c) **Mantenha as crianças e outras pessoas afastadas enquanto usa a ferramenta elétrica.** Em caso de distração, pode perder o controlo da ferramenta elétrica.

2) Segurança elétrica

- a) **A ficha de ligação da ferramenta elétrica tem de caber na tomada. A ficha não deve ser modificada de forma alguma. Não utilize qualquer ficha de adaptador em conjunto com ferramentas elétricas com ligação à terra.** As fichas inalteradas e as tomadas adequadas diminuem o risco de um choque elétrico.
- b) **Evite o contacto do corpo com superfícies ligadas à terra, como tubos, aquecedores, fogões e frigoríficos.** Existe um risco elevado de choque elétrico se o seu corpo estiver ligado à terra.
- c) **Mantenha as ferramentas elétricas afastadas de chuva e humidade.** A penetração de água na ferramenta elétrica aumenta o risco de um choque elétrico.

- d) **Não use o cabo de ligação para transportar ou suspender a ferramenta elétrica ou para desligar a ficha da tomada. Mantenha o cabo de ligação afastado de calor, óleo, bordas afiadas ou peças móveis.** Cabos de ligação danificados ou enrolados aumentam o risco de um choque elétrico.
- e) **Ao trabalhar com uma ferramenta elétrica ao ar livre, use apenas linhas de prolongamento que também sejam adequados para utilização no exterior.** A utilização de uma linha de prolongamento adequada para a área exterior diminui o risco de um choque elétrico.
- f) **Se for inevitável a operação da ferramenta elétrica num ambiente húmido, use um disjuntor diferencial.** A utilização de um disjuntor diferencial diminui o risco de um choque elétrico.

3) Segurança de pessoas

- a) **Mantenha-se atento, concentre-se no que está a fazer e proceda com sensatez ao trabalho com uma ferramenta elétrica. Não utilize qualquer ferramenta elétrica se estiver com sono ou sob a influência de álcool, drogas ou medicamentos.** Um instante de descuido durante a utilização da ferramenta elétrica pode provocar ferimentos graves.
- b) **Utilize sempre equipamento de proteção individual e óculos de proteção.** A utilização de equipamento de proteção individual, como máscara antipoeira, sapatos de segurança antiderrapantes, capacete de proteção ou proteção auditiva, dependendo do tipo e uso da ferramenta elétrica, reduz o risco de ferimentos.
- c) **Evite uma colocação em funcionamento involuntária. Assegure-se de que a ferramenta elétrica está desligada antes de a ligar à fonte de alimentação e/ou à bateria, receber corrente ou transportá-la.** Se tiver o dedo no interruptor quando estiver a transportar a ferramenta elétrica ou se conetar a ferramenta elétrica à fonte de alimentação, isso pode causar um acidente.
- d) **Remova as ferramentas de ajuste ou as chaves de caixa antes de ligar a ferramenta elétrica.** Uma ferramenta ou chave que se encontre numa peça rotativa da ferramenta elétrica pode causar ferimentos.
- e) **Evite uma posição do corpo anormal. Certifique-se de que se coloca numa posição segura e que mantém o equilíbrio em todos os momentos.** Assim, controla melhor a ferramenta elétrica em situações inesperadas.

- f) **Use vestuário adequado. Não use roupas largas ou joalheria. Mantenha o cabelo e a roupa afastados de peças móveis.** Roupa larga, joalheria ou cabelos longos podem ser capturados por peças móveis.
- g) **Se puderem ser montados equipamentos de aspiração e recolha de pó, certifique-se de que estes estão ligados e são usados corretamente.** A utilização de uma aspiração de pó pode reduzir riscos devido a pó.
- h) **Não se sinta seguro e nunca transgrida as regras de segurança para ferramentas elétricas, mesmo se estiver familiarizado com a ferramenta elétrica após uso frequente.** A atuação descuidada pode provocar lesões graves, dentro em frações de segundos.

4) Utilização e manuseio da ferramenta elétrica

- a) **Não sobrecarregue a ferramenta elétrica. Utilize a ferramenta elétrica adequada para o seu trabalho.** Com a ferramenta elétrica correta, trabalha melhor e de forma mais segura na gama de desempenho especificada.
- b) **Não utilize qualquer ferramenta elétrica cujo interruptor esteja defeituoso.** Uma ferramenta elétrica que já não possa ser ligada ou desligada é perigosa e tem de ser reparada.
- c) **Desconete a ficha da tomada e/ou remova a bateria antes de efetuar quaisquer ajustes no aparelho, trocar insertos da ferramenta ou guardar a ferramenta elétrica.** Esta medida de precaução impede o arranque involuntário da ferramenta elétrica.
- d) **Guarde as ferramentas elétricas não utilizadas fora do alcance de crianças. Não permita a utilização desta ferramenta elétrica a pessoas que não estejam familiarizadas com ela ou não tenham lido estas instruções.** As ferramentas elétricas são perigosas se forem utilizadas por pessoas inexperientes.
- e) **Realize a manutenção das ferramentas elétricas e das ferramentas de colocação com cuidado. Verifique se as peças móveis funcionam na perfeição e não ficam presas, se peças estão partidas ou danificadas de forma a prejudicar a função da ferramenta elétrica. Mande reparar peças danificadas antes da utilização da ferramenta elétrica.** Muitos acidentes são causados por ferramentas elétricas com a manutenção mal realizada.

- f) **Mantenha as suas ferramentas de corte afiadas e limpas.** Ferramentas de corte com arestas de corte afiadas tratadas com cuidado emperram menos e são mais fáceis de usar.
- g) **Utilize ferramentas elétricas, acessórios, ferramentas de colocação, etc. de acordo com estas instruções. Tome em consideração as condições de trabalho e a atividade a ser realizada.** A utilização de ferramentas elétricas para aplicações que não sejam as previstas pode conduzir a situações perigosas.
- h) **Mantenha as pegas e superfícies para segurar secas, limpas e livres de óleo e massa lubrificante.** Em situações imprevistas, pegas e superfícies para segurar escorregadias não permitem uma operação e controlo seguro da ferramenta elétrica.

5) Assistência

- a) **A ferramenta elétrica só deve ser reparada por pessoal especializado, usando somente peças sobresselentes originais.** Assim assegura-se que a segurança da ferramenta elétrica é mantida.

Indicações de segurança para serras circulares de mesa

Indicações de segurança relativas às coberturas de proteção

- a) **Deixe as coberturas de proteção montadas. As coberturas de proteção devem encontrar-se num estado funcional e corretamente montadas.** Coberturas de proteção soltas, danificadas ou com funcionamento defeituoso devem ser reparadas ou substituídas.
- b) **Para cortes de separação, utilize sempre a cobertura de proteção da lâmina de serra e o rachador.**
Para cortes de separação nos quais a lâmina de serra corta a totalidade da espessura da peça de trabalho, a cobertura de proteção e outros dispositivos de segurança reduzem o risco de ferimentos.
- c) **Após a conclusão de trabalhos (por ex. vincos, entalhes ou separações no processo de movimentação) nos quais seja necessário remover a cobertura de proteção e/ou o rachador, volte a fixar imediatamente o sistema de proteção.**
A cobertura de proteção reduz o risco de ferimentos.

- d) **Antes de ligar a ferramenta elétrica, certifique-se de que a lâmina de serra não está em contacto com a cobertura de proteção, o rachador ou a peça de trabalho.**

O contacto inadvertido destes componentes com a lâmina de serra poderá provocar uma situação perigosa.

- e) **Ajuste o rachador tal como descrito neste manual de instruções.**

Distância, posição e alinhamento incorretos podem ser o motivo pelo qual o rachador não evita um ricochete de forma efetiva.

- f) **Para que o rachador possa funcionar, este deve atuar sobre a peça de trabalho.**

Se forem efetuados cortes em peças de trabalho que sejam demasiado curtos para que o rachador possa atuar, o rachador torna-se ineficaz. Sob estas condições, o rachador não é capaz de evitar um ricochete.

- g) **Utilize a lâmina de serra adequada ao rachador.**

Para que o rachador tenha o efeito correto, o diâmetro da lâmina de serra deve estar adaptado ao rachador correspondente, a lâmina de base da lâmina de serra deve ser mais estreita do que o rachador e a largura dos dentes deve ser superior à espessura do rachador.

Indicações de segurança para processos de serragem

- a) **⚠ PERIGO: não coloque os dedos ou as mãos nas proximidades da lâmina de serra ou na área de serragem.**

Um instante de descuido ou um escorregamento poderá fazer com que a sua mão entre em contacto com a lâmina de serra e provocar ferimentos graves.

- b) **Conduza a peça de trabalho apenas no sentido oposto ao da rotação da lâmina de serra.**

A condução da peça de trabalho no mesmo sentido que da rotação da lâmina de serra acima da mesa poderá fazer com que a peça de trabalho e a sua mão sejam puxadas para a lâmina de serra.

- c) **No caso de cortes longitudinais, nunca utilize o batente de esquadria para a condução da peça de trabalho e, no caso de cortes transversais com o batente de esquadria, nunca utilize adicionalmente o batente paralelo para o ajuste longitudinal.**

A condução simultânea da peça de trabalho com o batente paralelo e o batente angular aumenta a probabilidade da lâmina de serra ficar presa e provocar um ricochete.

- d) **No caso de cortes longitudinais, exerça sempre a força de condução sobre a peça de trabalho entre o carril de batente e a lâmina de serra. Utilize uma haste deslizante se a distância entre o carril de batente e a lâmina de serra for inferior a 150 mm e um bloco deslizante se a distância for inferior a 50 mm.**

Tais meios auxiliares de trabalho asseguram que a sua mão permanece a uma distância segura da lâmina de serra.

- e) **Utilize apenas a haste deslizante fornecida pelo fabricante ou uma fabricada de acordo com as instruções.**

A haste deslizante assegura uma distância adequada entre a mão e a lâmina de serra.

- f) **Nunca utilize uma haste deslizante danificada ou serrada.**

Uma haste deslizante danificada poderá partir-se e fazer com que a sua mão entre em contacto com a lâmina de serra.

- g) **Não trabalhe “com as mãos livres”. Utilize sempre o batente paralelo ou o batente angular para colocar e guiar a peça de trabalho. “Com as mãos livres” significa que a peça de trabalho é apoiada ou guiada com as mãos, em vez de com o batente paralelo ou com o batente angular.**

A serragem com as mãos livres provoca um alinhamento incorreto, prisão e ricochete.

- h) **Nunca tente pegar em nada à volta ou por cima de uma lâmina de serra em rotação.**

A tentativa de pegar numa peça de trabalho poderá provocar um contacto inadvertido com a lâmina de serra em rotação.

- i) **Apoie peças de trabalho compridas e/ou largas atrás e/ou no lado da mesa de serra, para que permaneçam horizontais.**

Peças de trabalho compridas e/ou largas têm a tendência de tombar no bordo da mesa de serrar. Tal provoca perda de controlo, prisão da lâmina de serra e ricochete.

- j) **Conduza a peça de trabalho de modo regular. Não dobre nem torça a peça de trabalho. Se a lâmina de serra prender, desligue imediatamente a ferramenta elétrica, tire a ficha de rede da tomada e elimine a causa da prisão.**

A prisão da lâmina de serra por parte da peça de trabalho poderá provocar ricochete ou o bloqueio do motor.

k) Não remova material serrado com a serra em funcionamento.

O material serrado poderá depositar-se entre a lâmina de serra e o carril de batente ou na cobertura de proteção e, durante a remoção, puxar os dedos para a lâmina de serra. Desligue a serra e aguarde até a lâmina de serra estar imobilizada antes de remover o material.

l) Para cortes longitudinais em peças de trabalho com uma espessura inferior a 2 mm, utilize um batente paralelo adicional, que esteja em contacto com a superfície da mesa.

Peças de trabalho finas poderão ficar bloqueadas por baixo do batente paralelo e levar a um ricochete.

Ricochete - causas e respetivas indicações de segurança

Um ricochete é a reação súbita da peça de trabalho devido a uma lâmina de serra enganchada ou presa ou devido a um corte oblíquo em relação à lâmina de serra ou quando uma parte da peça de trabalho fica presa entre a lâmina de serra e o batente paralelo ou outro objeto fixo.

Na maior parte dos casos, se ocorrer um ricochete, a peça de trabalho é agarrada pela parte traseira da lâmina de serra, levantada da mesa de serrar e projetada na direção do operador. Um ricochete é o resultado de uma utilização incorreta ou errônea da serra circular de mesa. Ele pode ser evitado mediante precauções adequadas, conforme descrito abaixo.

a) Nunca se posicione em linha direta com a lâmina de serra. Mantenha-se sempre no lado da lâmina de serra no qual se encontra a guia do batente.

Em caso de ricochete, a peça de trabalho poderá ser projetada a alta velocidade contra pessoas que se encontrem à frente em linha com a lâmina de serra.

b) Nunca tente pegar por cima ou atrás da lâmina de serra para puxar ou apoiar a peça de trabalho.

Tal poderá levar a um contacto inadvertido com a lâmina de serra ou um ricochete poderá fazer com que os seus dedos sejam puxados para a lâmina de serra.

c) Nunca segure nem pressione a peça de trabalho a ser serrada contra a lâmina de serra em rotação.

A pressão da peça de trabalho a ser serrada contra a lâmina de serra leva a prisão e ricochete.

d) Alinhe a guia do batente paralelamente à lâmina de serra.

Um carril de batente não alinhado pressiona a peça de trabalho contra a lâmina de serra e provoca um ricochete.

e) No caso de cortes de serra cobertos (por ex. dobras, entalhes ou separações no processo de movimentação), utilize um pente de pressão para guiar a peça de trabalho contra a mesa e a guia do batente.

Um pente de pressão permite-lhe controlar melhor a peça de trabalho em caso de ricochete.

f) Tenha especial cuidado durante a serragem em áreas não visíveis de peças de trabalho agrupadas.

A lâmina de serra imergida poderá serrar objetos que poderão provocar um ricochete.

g) Apoie placas de grandes dimensões, para reduzir o risco de ricochete devido a uma lâmina de serra presa.

Placas de grandes dimensões poderão fletir-se sob o seu próprio peso. As placas devem estar apoiadas em todos os pontos que se encontrem salientes da superfície da mesa.

h) Tenha especial cuidado ao serrar peças de trabalho que se encontrem torcidas, deformadas, que tenham nós ou que não disponham de um bordo retilíneo ao longo do qual possam ser guiadas com um batente de esquadria ou um batente paralelo.

Uma peça de trabalho torcida, deformada ou com nós é instável e leva ao alinhamento incorreto do traço de serra com a lâmina de serra, à prisão e ao ricochete.

i) Nunca serre várias peças de trabalho empilhadas ou alinhadas uma atrás da outra.

A lâmina de serra poderá agarrar uma ou mais peças e provocar um ricochete.

j) Se pretender voltar a ligar uma serra cuja lâmina de serra se encontre presa na peça de trabalho, centre a lâmina de serra na folga da serra de modo a que os dentes da serra não estejam enganchados na peça de trabalho.

Se a lâmina de serra estiver presa, ela poderá levantar a peça de trabalho ou causar ricochete aquando da nova ligação da serra.

- k) Mantenha as lâminas de serra limpas, afiadas e com um dentado adequado. Nunca utilize lâminas de serra deformadas ou com dentes fissurados ou partidos.**

Lâminas de serra afiadas e com um dentado correto minimizam a prisão, o bloqueio e o ricochete.

Indicações de segurança para a operação de serras circulares de mesa

- a) Desligue a serra circular de mesa e desligue a ficha da tomada antes de remover a inserção da mesa, substituir a lâmina de serra, efetuar configurações no rachador ou na cobertura de proteção da lâmina de serra e quando deixa a máquina sem supervisão.**

As precauções servem para evitar acidentes.

- b) Nunca deixe a serra circular de mesa sem supervisão enquanto esta estiver em funcionamento. Não desligue e abandone a ferramenta elétrica antes de ela estar completamente imobilizada.**

Uma serra em funcionamento sem supervisão representa um perigo descontrolado.

- c) Instale a serra circular de mesa num local plano e bem iluminado e onde possa permanecer de pé de modo seguro e estável. O local de instalação deve ter espaço suficiente para poder manusear corretamente o tamanho das suas peças de trabalho.**

A desarrumação, áreas de trabalho não iluminadas e pisos escorregadios podem provocar acidentes.

- d) Remova regularmente as aparas de serragem e a serradura por baixo da mesa de serrar e/ou da aspiração de pó.**

Serradura acumulada é inflamável e é capaz de auto-ignição.

- e) Fixe a serra circular de mesa.**

Uma serra circular de mesa incorretamente fixada poderá deslocar-se ou tombar.

- f) Remova as ferramentas de configuração, restos de madeira, etc. da serra circular de mesa antes de a ligar.**

Desvios ou eventuais prisões poderão ser perigosos.

- g) Utilize sempre lâminas de serra com o tamanho correto e com o furo de centragem adequado (por ex. em forma de losango ou redondo).**

As lâminas de serra que não sejam adequadas às peças de montagem da serra giram de forma ovalizada e levam à perda de controle.

- h) Nunca utilize material de montagem da lâmina de serra danificado ou incorreto, por ex. flanges, arruelas, parafusos e porcas.**

Este material de montagem da lâmina de serra foi especialmente construído para a sua serra, para uma operação segura e um desempenho ótimo.

- i) Nunca se coloque em cima da serra circular de mesa e não utilize a serra circular de mesa como apoio à ascensão.**

Poderão ocorrer ferimentos graves se a ferramenta elétrica tombar ou se entrar inadvertidamente em contacto com a lâmina de serra.

- j) Certifique-se de que a lâmina de serra está montada no sentido de rotação correto. Não utilize discos abrasivos ou escovas de arame na serra circular de mesa.**

A montagem incorreta da lâmina de serra ou a utilização de acessórios não recomendados poderá provocar ferimentos graves.

Indicações de segurança para o manuseio de lâminas de serra

1. Utilize apenas ferramentas elétricas com as quais esteja familiarizado.
2. Observe a velocidade máxima. A velocidade máxima indicada na ferramenta não deve ser ultrapassada. Se indicado, cumpra a gama de velocidade.
3. Tenha atenção ao sentido de rotação da lâmina de serra motorizada.
4. Não utilize ferramentas com fissuras. Elimine ferramentas com fissuras. Não é permitida uma reparação.
5. Remova impurezas, massa lubrificante, óleo e água das superfícies de fixação.
6. Não utilize buchas ou anéis redutores soltos para reduzir orifícios de lâminas de serra circulares.
7. Certifique-se de que os anéis redutores fixados para a fixação da ferramenta têm o mesmo diâmetro e pelo menos 1/3 do diâmetro de corte.
8. Garanta que os anéis redutores fixados estão paralelos uns aos outros.
9. Manuseie as ferramentas com cuidado. Guarde-as de preferência dentro da embalagem original ou em recipientes especiais. Use luvas de proteção para aumentar a aderência e para reduzir ainda mais o risco de ferimentos.

10. Antes da utilização de ferramentas, certifique-se de que todos os dispositivos de proteção estão corretamente fixados.
11. Antes da utilização, certifique-se de que a ferramenta por si utilizada cumpre os requisitos técnicos desta ferramenta elétrica e que está fixada corretamente.
12. Utilize a lâmina de serra fornecida apenas para serragem de madeira, nunca para o corte de metais.
13. Utilize a lâmina de serra correta para o material a ser trabalhado.
14. Utilize apenas uma lâmina de serra com um diâmetro conforme as indicações na serra.
15. Utilize apenas lâminas de serra que estejam identificadas com uma velocidade igual ou superior à indicada na ferramenta elétrica.
16. Utilize apenas lâminas de serra recomendadas pelo fabricante que cumpram a norma EN 847-1, se forem destinadas a trabalhar madeira ou materiais semelhantes.
17. Use equipamento de proteção pessoal adequado, por ex.:
 - Proteção auditiva;
 - Luvas de proteção ao manusear lâminas de serra.
18. Utilize apenas lâminas de serra recomendadas pelo fabricante que cumpram a norma EN 847-1. Aviso! Durante a troca da lâmina de serra, certifique-se de que a largura de corte não é inferior e a espessura da lâmina de aço da lâmina de serra não é superior à espessura do rachador!
19. Ao serrar madeira e plásticos, evite um sobreaquecimento dos dentes de serra. Reduza a velocidade de avanço para evitar que o plástico derreta.
20. Tenha em atenção que não são permitidos processos complicados de corte oculto e cortes de peças obliquidades/cunhas.
21. Não execute cortes longitudinais com inclinação no lado inclinado.
22. Na montagem ou configuração do batente paralelo, assegure-se de que o mesmo se encontra alinhado paralelamente à lâmina de serra.

Riscos residuais

A ferramenta elétrica foi produzida de acordo com o estado da técnica e com as regras de segurança reconhecidas. No entanto, poderão surgir riscos residuais durante os trabalhos.

Risco para a saúde devido à eletricidade em caso de utilização incorreta de cabos elétricos.

- Para além disso, poderão existir riscos residuais não evidentes, apesar de terem sido tomadas todas as medidas relevantes.
- Os riscos residuais podem ser minimizados, se forem seguidas as "Indicações de segurança", a "Utilização correta" e as instruções de operação na sua generalidade.
- Não sobrecarregue a máquina desnecessariamente: uma pressão exagerada ao serrar danifica rapidamente a lâmina de serra. Isso pode causar uma redução do rendimento da máquina no processamento e a diminuição da precisão de corte.
- Evite colocações em funcionamento acidentais da máquina: ao inserir a ficha na tomada, nunca prima o botão de funcionamento.
- Utilize a ferramenta recomendada neste manual. Obterá, assim, rendimentos ótimos da sua serra.
- Mantenha as suas mãos longe da área de trabalho, se a máquina estiver em funcionamento.

Antes de efetuar trabalhos de configuração ou de manutenção, desligue o aparelho e remova a ficha de rede.

6. Dados técnicos

Motor de corrente alternada	220 - 240 V~ 50 Hz
Potência	S1 1800W
Modo de operação	S6 25% 2000W
Velocidade em vazio	5000 rpm
Lâmina de serra de carboneto	ø 250 x ø 30 x 2,8 mm
Número de dentes	24
Espessura do rachador	2 mm
Tamanho da mesa	563 x 583 x 28 mm
Altura de corte máx. 90°	85 mm
Altura de corte máx. 45°	65 mm
Ajuste da altura	0 - 85 mm
Lâmina de serra orientável	0 - 45°
Ligação de aspiração	ø 35 mm
Peso aprox.	19 kg

*** Modo de operação S6 25%: operação contínua com carga intermitente (duração de ciclo de 10 min). Para que o motor não aqueça para além dos limites permitidos, ele deve ser operado durante 25% da duração de ciclo à potência nominal indicada e de seguida durante 75% da duração de ciclo sem carga.**

Emissão de ruído

Os valores de ruído foram determinados de acordo com a norma EN 62841.

Nível de pressão sonora L_{pA}	94,0 dB
Incerteza K_{pA}	3 dB
Nível de potência sonora L_{WA}	107,0 dB
Incerteza K_{WA}	3 dB

Use proteção auditiva.

O ruído pode causar perda de audição. Valores totais de vibrações (soma vetorial das três direções) calculados nos termos da norma EN 62841.

7. Desembalar

- Abra a embalagem e retire cuidadosamente o aparelho.
- Remova o material de embalagem, assim como as fixações de embalagem/transporte (se presentes).
- Verifique se o âmbito de fornecimento está completo.
- Inspeccione o aparelho e os acessórios quanto a danos de transporte.
- Guarde a embalagem até ao fim do período de garantia, se possível.

⚠ ATENÇÃO!

O aparelho e o material de embalamento não são brinquedos! As crianças não devem brincar com sacos de plástico, películas e peças pequenas! Risco de ingestão e asfíxia!

8. Antes da colocação em funcionamento

- A máquina deve estar estável, ou seja, deverá fixar-se a uma bancada de trabalho, a uma estrutura inferior ou semelhante. Para tal, deverá utilizar os orifícios que se encontram no lado interior dos pés da estrutura.

- Antes da colocação em funcionamento, todas as coberturas e dispositivos de segurança devem estar instalados corretamente.
- A lâmina de serra deve poder girar livremente.
- Observe a madeira já processada quanto a corpos estranhos, como p. ex. pregos ou parafusos, etc.
- Antes ativar o interruptor para ligar/desligar, certifique-se de que a lâmina de serra está montada corretamente e as peças móveis se movem sem problemas.
- Antes de ligar a máquina, verificar se os dados da placa de características correspondem aos dados efetivos da rede.
- Ligue a máquina apenas a uma tomada elétrica com ligação à terra instalada adequadamente, que esteja protegida com pelo menos 16 A.

9. Montagem e operação

Atenção! Antes de qualquer trabalho de manutenção, conversão e montagem na serra circular, deve-se desligar a ficha de rede.

Coloque todas as peças fornecidas sobre uma superfície plana. Agrupe peças idênticas.

Nota: se as conexões forem fixadas com um parafuso (de cabeça redonda ou sextavado), porcas sextavadas e anilhas, a anilha deve ser colocada por baixo da porca.

Insira os parafusos de fora para dentro e fixe as conexões com porcas a partir de dentro.

Nota: durante a montagem, aperte as porcas e parafusos apenas o suficiente para que não caiam.

Se apertar as porcas e os parafusos até ao fim antes da montagem final, deixa de ser possível executar a montagem final.

9.1 Montar o alargamento da mesa (Fig. 5)

1. Inverter a serra e colocá-la no chão com a mesa virada para baixo.
2. Alinhar o alargamento da mesa (8) com a mesa de serrar (1).
3. Fixar sem apertar o alargamento da mesa (8) na mesa de serrar (1) por meio dos parafusos sextavados (19) e da escora transversal (21c). Repita o processo no lado oposto.

4. Aparafuse as escoras de apoio (21a, 21b) com os parafusos sextavados (19) e a escora transversal (21c) aos alargamentos da mesa (8).
5. Em seguida, aperte bem todos os parafusos.

9.2 Montagem da estrutura (Fig. 5 - 7.1)

1. Aparafusar as quatro pernas de apoio (16) juntamente com as escoras de apoio (21a, 21b) e os parafusos sextavados (19) à serra (Fig. 6). Para isso, utilize a chave da lâmina de serra (22a) fornecida. (Fig. 6).
2. Agora, coloque os pés de borracha (16a) nas pernas de apoio (16) (Fig. 6.1).
3. Depois, aparafuse a escora central comprida (17) e a escora central curta (18) com os parafusos sextavados (19) e as porcas sextavadas (20) às pernas de apoio (16).

Assegure-se de que as escoras iguais se encontram opostas umas às outras. As escoras centrais compridas (17 - identificadas com "B") devem ser aplicadas paralelamente ao lado do operador da serra. (Fig. 7).

4. Fixar sem apertar os pés de arco (16b) nos orifícios das pernas de apoio traseiras com 2 parafusos sextavados (19) e porcas sextavadas (20). (Fig. 7.1)

Atenção!

Ambos os pés de arco devem ser fixados no lado posterior da máquina!

5. Em seguida, apertar todos os parafusos e porcas da estrutura inferior.

9.3 Ajustar/montar o rachador (Fig. 8 - 10)

⚠ Atenção! Retire a ficha de rede da tomada! A configuração do rachador (6) deve ser inspecionada antes da colocação em funcionamento.

1. Ajuste a lâmina de serra (3) para a profundidade de corte máxima, coloque-a na posição de 0° e fixe-a.
2. Remover o parafuso (23) do inserto da mesa (2) com uma chave de fendas em cruz e extrair o inserto da mesa (2) (Fig. 8).
3. A distância entre a lâmina de serra (3) e o rachador (6) deve ser, no máximo, de 5 mm. (Fig. 9)
4. Afrouxar o parafuso de fixação (24) e puxar o rachador (6) para fora até ajustar a distância correta (Fig. 10)
5. Apertar novamente o parafuso de fixação (24) e montar o inserto da mesa (2).

9.4 Montar / desmontar a proteção da lâmina de serra (Fig. 11 - 12)

1. Coloque a proteção da lâmina de serra (4) juntamente com o parafuso (25) pela parte de cima sobre o rachador (6), de modo a que o parafuso assente no orifício oblongo do rachador (6).
2. Não aperte demasiado o parafuso (25), a proteção da lâmina de serra (4) deve manter a liberdade de movimento.
3. Inserir a mangueira de sucção (5) no adaptador de aspiração (26) e na boca de aspiração da proteção da lâmina de serra (4). Ligar um sistema de aspiração de aparas adequado ao adaptador de aspiração (26).
4. A desmontagem ocorre na sequência inversa.

Atenção!

antes do início da serragem, deve-se baixar a proteção da lâmina de serra (4) sobre o material a ser serrado.

9.5 Trocar o inserto da mesa (fig. 8)

1. em caso de desgaste ou danos, o inserto da mesa (2) deve ser substituído, pois, de outra forma, existe um elevado perigo de ferimentos.
2. Remover o parafuso (23) com uma chave de fendas em cruz.
3. Retire o inserto da mesa (2) desgastado.
4. A montagem do novo inserto da mesa ocorre na sequência inversa.

9.6 Montagem/substituição da lâmina de serra (Fig. 13)

1. **Atenção! retire a ficha de rede e use luvas de proteção.**
2. Desmonte a proteção da lâmina de serra (4) (vide 8.4).
3. Retire o inserto da mesa (2) (vide 8.5).
4. Desapertar a porca, colocando uma chave da lâmina de serra (22a) na porca e segurando com outra chave da lâmina de serra (22b) no eixo do motor (vide Fig. 22).
5. **Atenção!** gire a porca no sentido de rotação da lâmina de serra.
6. Remover a flange exterior e puxar a lâmina de serra antiga da flange interior.
7. Limpar cuidadosamente a flange da lâmina de serra nova com uma escova de arame antes da montagem.
8. Monte a lâmina de serra nova na sequência inversa e fixe-a.

Atenção! Preste atenção ao sentido de deslocamento, a inclinação de corte dos dentes deve apontar para o sentido de deslocamento, ou seja, para a frente.

9. Monte e ajuste novamente o inserto da mesa (2) e a proteção da lâmina de serra (4) (vide 8.4 e 8.5).
10. Antes de trabalhar novamente com a serra, tem de ser verificada a operacionalidade dos dispositivos de proteção.
11. Após a montagem, verificar o funcionamento correto da proteção da lâmina de serra (4). Levante a proteção da lâmina de serra e largue-a. A proteção da lâmina de serra deverá deslocar-se por si própria de volta para a posição inicial.

10. Operação

⚠ ATENÇÃO!

É imprescindível montar o aparelho por completo antes da colocação em funcionamento!

10.1 Ligar/desligar (Fig. 14)

- A serra pode ser ligada mediante pressão do botão verde "I" (11). Antes de começar a serrar, aguarde até a lâmina de serra atingir a sua velocidade máxima.
- Para voltar a desligar a serra, deve-se premir o botão vermelho "0" (11).

10.2 Ajuste da profundidade de corte (Fig. 14)

A lâmina de serra (3) pode ser ajustada (continuamente) para a profundidade de corte desejada, rodando o volante manual de ajuste da altura (12).

- No sentido oposto ao dos ponteiros do relógio: menor profundidade de corte
- No sentido dos ponteiros do relógio: maior profundidade de corte

Verifique o ajuste com um corte preparatório.

10.3 Ajuste do ângulo (Fig. 14)

Com a serra circular de mesa, é possível realizar cortes oblíquos para a esquerda de 0° a 45° em relação ao carril de batente.

⚠ Antes de cada corte, certifique-se de que não é possível uma colisão entre o carril de batente (27), o batente transversal (7) e a lâmina de serra (3).

- Solte o punho de fixação (13).
- Ajuste a medida do ângulo desejada na escala, premindo e rodando o volante manual (12).

- Fixe o punho de fixação (13) na posição do ângulo desejada.

10.4 Trabalhar com o batente paralelo

10.4.1 Ajuste da altura do batente (Fig. 15 - 16)

- O carril de batente (27) do batente paralelo (15) possui duas superfícies de guiamento de alturas diferentes.
- Consoante a espessura dos materiais a cortar, deve-se utilizar o carril de batente (27) de acordo com a Fig. 16 para material espesso (espessura da peça superior a 25 mm) e de acordo com a Fig. 15 para material fino (espessura da peça inferior a 25 mm).

10.4.2 Rodar o carril de batente (Fig. 15 - 16)

- Para rodar o carril de batente (27), afrouxe primeiro as porcas de orelhas (28).
- Agora, o carril de batente (27) pode ser retirado do carril de guiamento (29) e empurrado novamente sobre este com o guiamento correspondente.
- Volte a apertar as porcas de orelhas (28).
- De acordo com aquilo que for necessário, o carril de batente (27) pode ser colocado à esquerda ou à direita do carril de guiamento (29). Para tal, monte apenas os parafusos do outro lado do carril de guiamento (29).

10.4.3 Ajuste da largura de corte (Fig. 17)

- Deve-se utilizar o batente paralelo (15) para cortes longitudinais de peças de madeira.
- O batente paralelo (15) deverá ser montado no lado direito da lâmina de serra (3).
- Colocar o batente paralelo (15) por cima sobre o carril de guiamento para o batente paralelo (14).
- No carril de guiamento para o batente paralelo (14) encontram-se 2 escalas que indicam a distância entre o batente paralelo (15) e a lâmina de serra (3).
- Selecione a escala apropriada, dependendo de o carril de batente (27) estar rodado para o processamento de material espesso ou fino:
Carril de batente alto (material espesso),
Carril de batente baixo (material fino).
- Ajustar o batente paralelo (15) para a medida certa no indicador de nível e fixar com a alavanca excêntrica para o batente paralelo (30).
- Na montagem ou configuração do batente paralelo, assegure-se de que o mesmo se encontra alinhado paralelamente à lâmina de serra.

10.5 Batente transversal (Fig. 18)

- Inserir o batente transversal (7) numa ranhura (31a/31b) da mesa de serrar.
- Afrouxar o parafuso da pega (32).
- Rode o batente transversal (7) até estar ajustada a medida do ângulo pretendida. A seta no batente transversal indica o ângulo definido. (0°-60°)
- Volte a apertar o parafuso da pega (32).
- O carril de batente (34) pode ser deslocado no batente transversal (7). Para isso, desaperte as porcas (33) e desloque o carril de batente (34) para a posição desejada. Volte a apertar as porcas (34).

Atenção!

- Não desloque demasiado o carril de batente (34) na direção da lâmina de serra.
- A distância entre o carril de batente (34) e a lâmina de serra (3) deverá ser de aprox. 2 cm.

11. Funcionamento

Instruções de trabalho

Recomendamos um corte de teste após cada novo ajuste para verificar a medida definida.

Depois de ligar serra, esperar até que a lâmina de serra atinja a velocidade máxima antes de executar o corte.

Fixe as peças compridas de modo a que não caiam no final do processo de corte (p. ex., suporte de desenrolamento, etc.).

Atenção ao entalhar.

opere o aparelho apenas com aspiração. verifique e limpe regularmente os canais de aspiração.

Adequabilidade das lâminas de serra:

- 24 dentes: materiais macios, grande remoção de aparas, imagem de corte pouco nítida
- 48 dentes: materiais duros, menor remoção de aparas, imagem de corte mais nítida

11.1 Execução de cortes longitudinais (Fig. 19)

Aqui, a peça é cortada no sentido longitudinal.

Uma aresta da peça de trabalho é pressionada contra o batente paralelo (15), enquanto a parte plana assenta na mesa de serrar (1).

A proteção da lâmina de serra (4) deve estar sempre descida sobre a peça.

A posição de trabalho no corte longitudinal nunca pode estar em linha com o percurso de corte.

- Ajuste o batente paralelo (15) conforme a altura da peça e a largura pretendida. (ver 9.4)

- Ligue a serra.
- Pouse as palmas das mãos com os dedos fechados sobre a peça e desloque-a ao longo do batente paralelo (15) contra a lâmina de serra (3).
- Guiamento lateral com a mão esquerda ou direita (conforme a posição do batente paralelo) apenas até à aresta dianteira da proteção da lâmina de serra (4).
- Avance a peça sempre até ao fim do rachador (6).
- Os resíduos de corte permanecem sobre a mesa de serrar (1) até que a lâmina de serra (3) se encontre novamente na posição de repouso.
- Segure as peças compridas de modo a que não caiam no final do processo de corte! (p. ex., suporte de desenrolamento, etc.)

11.1.1 Corte de peças estreitas (Fig. 20)

Os cortes longitudinais de peças com uma largura inferior a 120 mm têm obrigatoriamente de ser executados com a ajuda de uma haste deslizante (9). A haste deslizante está incluída no âmbito de fornecimento. Substituir com a maior brevidade a haste deslizante desgastada ou danificada.

- Ajustar o batente paralelo de acordo com a largura da peça prevista. (ver 9.4)
- Faça avançar a peça com as duas mãos, na área da lâmina de serra é imprescindível utilizar uma haste deslizante (9) como ajuda ao impulso.
- Avance a peça sempre até ao fim do rachador.

⚠ Atenção! no caso de peças de trabalho curtas, deve-se utilizar a haste deslizante logo no início do corte.

11.1.2 Execução de cortes oblíquos (Fig. 21)

Por princípio, os cortes oblíquos são sempre executados utilizando o batente paralelo (15).

- Ajustar a lâmina de serra à medida do ângulo desejada. (ver 9.3)
- Ajuste o batente paralelo (15) conforme a largura e altura da peça (vide 9.4)
- Executar o corte de acordo com a largura da peça (vide 10.1)

11.2 Execução de cortes transversais (Fig. 22)

- Insira o batente transversal (7) numa das duas ranhuras (31a/b) da mesa de serrar e ajuste-o para a medida do ângulo desejada (ver 9.5). Caso seja necessário inclinar mais a lâmina de serra (3), deve ser utilizada a ranhura (31a), que impede que a sua mão e o batente transversal entrem em contacto com a proteção da lâmina de serra.

- Utilize o carril de batente.
- Pressione a peça com firmeza contra o batente transversal (7).
- Ligue a serra.
- Empurre o batente transversal (7) e a peça no sentido da lâmina de serra, para realizar o corte.
- **Atenção:**
segure sempre firmemente a peça guiada, nunca a peça livre que é cortada.
- Faça avançar sempre o batente transversal (7) até que a peça esteja totalmente cortada.
- Volte a desligar a serra. Remover os resíduos de serragem apenas quando a lâmina de serra estiver parada.

11.3 Corte de painéis de aglomerado

Para evitar uma quebra das arestas de corte durante o corte de painéis de aglomerado, o ajuste da lâmina de serra (3) não deve ser superior a 5 mm acima da espessura da peça (vide igualmente o ponto 9.2).

12. Transporte

1. Antes de qualquer transporte, desligue a ferramenta elétrica e separe-a da alimentação elétrica.
2. Transporte a ferramenta elétrica com a ajuda de, pelo menos, mais uma pessoa, não agarre nos alargamentos da mesa.
3. Não transporte o produto segurando os alargamentos da mesa, mas sim a mesa de serrar.
4. Proteja a ferramenta elétrica contra embates, choques e fortes vibrações, por ex. ao transportar em veículos.
5. Fixe a ferramenta elétrica contra tombo e escorregamento.
6. Nunca utilize dispositivos de proteção para o manuseio ou transporte.

13. Manutenção

⚠ **Aviso!** Antes de qualquer ajuste, tarefa de conservação ou de reparação, deve-se retirar a ficha de rede da tomada!

13.1 Medidas gerais de manutenção

- Mantenha os dispositivos de segurança, as grelhas de ventilação e a estrutura do motor o mais livres possível de pó e sujidade. Limpe o aparelho com um pano limpo ou sobre-o com ar comprimido sob baixa pressão.

- Recomendamos a limpeza do aparelho imediatamente após cada utilização.
- Limpe o aparelho regularmente com um pano húmido e sabão mole. Não utilize produtos de limpeza ou solventes; estes poderão ser agressivos para com as peças de plástico do aparelho. Certifique-se de que não penetra água no interior do aparelho.
- Oleie mensalmente as peças rotativas, para prolongar a vida útil da ferramenta. Não oleie o motor.
- Limpe os sistemas de captação de pó, soprando-os com ar comprimido.

13.2 Escovas de carvão

- Em caso de formação excessiva de faíscas, peça a um electricista para verificar as escovas de carvão. **Atenção!** As escovas de carvão só podem ser substituídas por um electricista especializado.

13.3 Interruptor de sobrecarga

O motor deste aparelho está protegido contra sobrecarga com um interruptor de sobrecarga (11a).

Caso se exceda a corrente nominal, o interruptor de sobrecarga (11a) desliga o aparelho.

Neste caso, proceda da seguinte maneira:

- Deixe o aparelho arrefecer durante vários minutos.
- Pressione o interruptor de sobrecarga (11a).
- Ligue o aparelho pressionando o botão verde "I".

Informações de assistência

Deve-se ter em conta que as seguintes peças deste produto estão sujeitas a um desgaste consoante a utilização ou natural e que as peças seguintes são necessárias como consumíveis.

Peças de desgaste*: Escovas de carvão, inserto da mesa, haste deslizante, lâmina de serra

* Não obrigatoriamente incluídas no âmbito de fornecimento!

Entre em contacto com o nosso centro de assistência para obter peças sobresselentes e acessórios. Para isso, utilize o código QR na capa.

14. Armazenamento

- Armazene o aparelho e os seus acessórios num local escuro, seco, ao abrigo de temperaturas negativas e fora do alcance das crianças.
- A temperatura ideal de armazenagem situa-se entre 5 e 30 °C.

- Guarde a ferramenta elétrica apenas na embalagem original.
- Tape a ferramenta elétrica para proteção contra pó ou humidade.
- As lâminas de serra e chaves que não estão ao uso podem ser arrumadas como se indica na Fig. 23.
- Guarde o manual de instruções junto à ferramenta elétrica.

15. Ligação elétrica

O motor elétrico instalado está ligado pronto a ser utilizado. A ligação cumpre as normas VDE e DIN relevantes. A conexão de rede por parte do cliente, assim como a linha de prolongamento utilizada, deverão corresponder a essas normas.

- O produto cumpre os requisitos da norma EN 61000-3-11 e está sujeito a ligação condicional. Tal significa que não é permitida a utilização em qualquer ponto de ligação livremente escolhido.
- Em caso de condições de rede desfavoráveis, o produto pode causar flutuações de tensão temporárias.
- O produto destina-se exclusivamente à utilização em pontos de ligação que
 - a) não excedam uma impedância de rede máxima permitida "Z" ($Z_{\max.} = 0,346 \Omega$), ou
 - b) possuam uma capacidade de corrente contínua da rede de pelo menos 100 A por fase.
- Enquanto utilizador, deve garantir, se necessário em consulta com a sua empresa de fornecimento de energia, que o seu ponto de ligação onde deseja utilizar o produto cumpre um dos dois requisitos a) ou b) mencionados.

Notas importantes

O motor desliga-se automaticamente em caso de sobrecarga. Após um período de arrefecimento (divergente no tempo), o motor volta a poder ser ligado.

Cabo de ligação elétrica com defeito

Ocorrem muitas vezes danos de isolamento em cabos de ligação elétrica.

As causas para tal poderão ser:

- Pontos de pressão se os cabos forem conduzidos através de janelas ou portas.
- Pontos de dobragem devido a uma fixação ou condução incorreta do cabo de ligação.
- Pontos de corte devido a passagem de veículo por cima do cabo de ligação.

- Danos de isolamento devido a puxar com força da tomada.

- Fissuras devido ao envelhecimento do isolamento.
- Tais cabos de ligação elétrica danificados não devem ser utilizados e representam perigo de vida devido aos danos no isolamento.

Inspecione regularmente os cabos de ligação elétrica quanto a danos. Durante a inspeção, certifique-se de que o cabo de ligação não está ligado à rede elétrica. Os cabos de ligação elétrica devem corresponder às normas VDE e DIN relevantes. Utilize apenas cabos de ligação com a marcação H05VV-F.

É obrigatória uma impressão da designação do tipo no cabo de ligação.

Motor de corrente alternada

- A tensão de rede deve ser de 230 V~.
- Os cabos de extensão de até 25 m de comprimento devem ter uma secção transversal de 1,5 milímetros quadrados.

As ligações e reparações do equipamento elétrico só devem ser executadas por um electricista.

Tipo de ligação Y

Se for necessária a substituição do cabo de ligação à rede, a mesma deverá ser efetuada pelo fabricante ou pelo seu representante, para evitar riscos de segurança.

Em caso de dúvidas, indique os seguintes dados:

- Tipo de corrente do motor
- Dados da placa de características da máquina
- Dados da placa de características do motor

16. Eliminação e reciclagem

Notas relativas à embalagem



Os materiais de embalagem são recicláveis. Elimine as embalagens de forma respeitadora do ambiente.

Notas relativas à legislação alemã sobre aparelhos elétricos e eletrônicos (ElektroG)



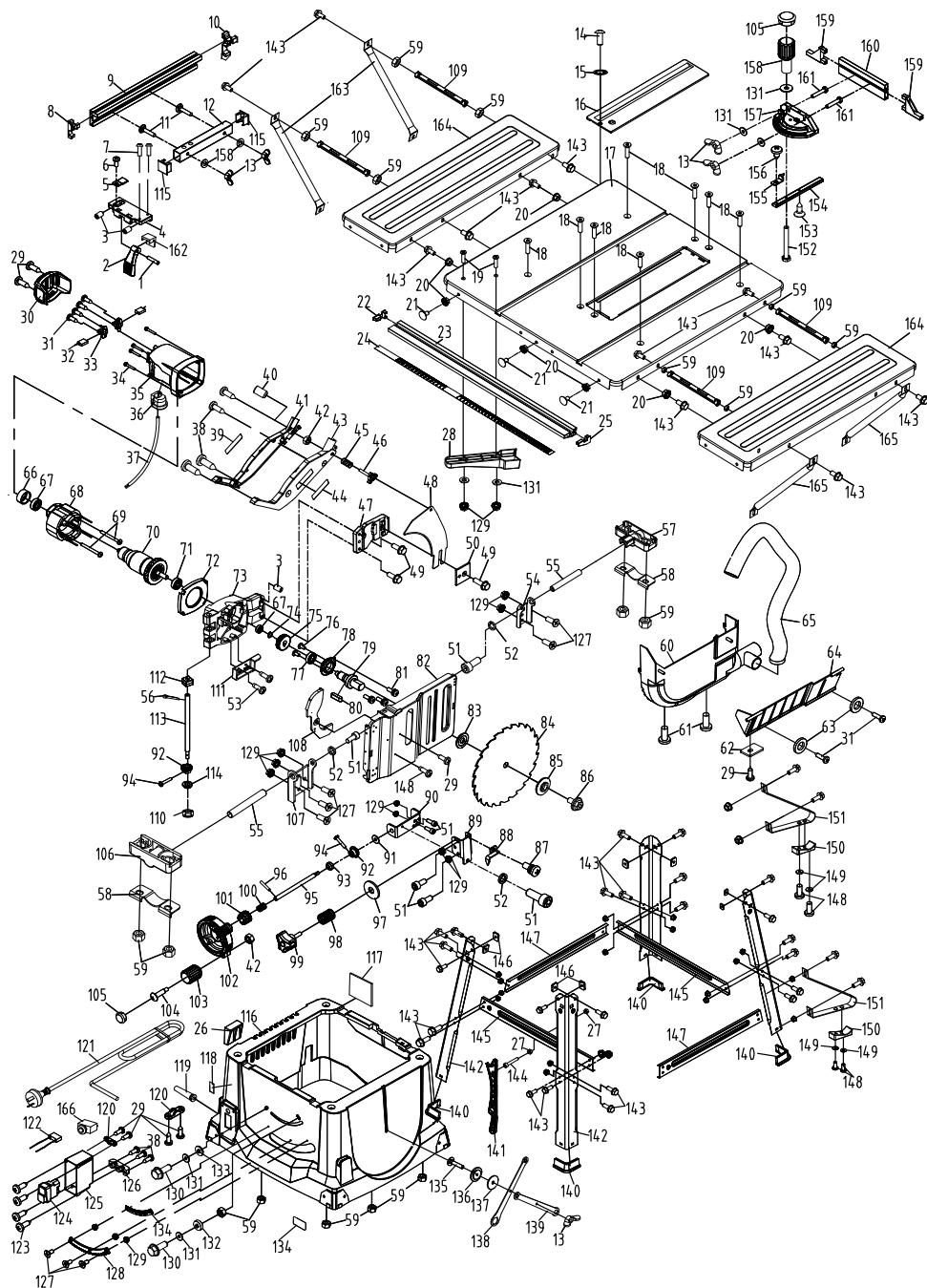
Os aparelhos elétricos e eletrônicos usados não pertencem ao lixo doméstico, devendo ser alvo de uma recolha ou eliminação separadas!

- As baterias e pilhas usadas que não estejam montadas de modo fixo no aparelho usado devem ser retiradas sem as destruir antes da entrega do aparelho! A sua eliminação é regulada pela legislação relativa a baterias.
- Os proprietários ou utilizadores de aparelhos elétricos e eletrônicos são legalmente obrigados a devolver os mesmos após a sua utilização.
- O utilizador final tem a responsabilidade pela eliminação dos seus dados pessoais no aparelho usado a ser eliminado!
- O símbolo do caixote do lixo riscado significa que aparelhos usados elétricos ou eletrônicos não devem ser eliminados no lixo doméstico.
- Os aparelhos usados elétricos e eletrônicos podem ser entregues sem custos nos seguintes pontos:
 - Centros de recolha ou de eliminação públicos (p. ex., depósitos municipais).

- Pontos de venda de aparelhos elétricos (lojas físicas e online), desde que o revendedor esteja obrigado a aceitar a devolução ou a aceite de livre vontade.
- Pode entregar sem custos até três aparelhos elétricos usados com um comprimento de até 25 centímetros ao fabricante sem que tenha de comprar um aparelho novo ou a outro centro de recolha autorizado na sua vizinhança.
- Para se informar acerca de condições de devolução adicionais dos fabricantes e distribuidores, queira entrar em contacto com o respetivo serviço de apoio ao cliente.
- Em caso de fornecimento de um aparelho elétrico novo por parte do fabricante a um domicílio, este pode efetuar a recolha sem custos do aparelho elétrico usado a pedido do utilizador final. Para tal, entre em contacto com o serviço de apoio ao cliente do fabricante.
- Estas declarações são apenas válidas para aparelhos que sejam instalados e vendidos nos países da União Europeia e que estejam sujeitos à Diretiva Europeia 2012/19/UE. Em países fora da União Europeia, a eliminação de aparelhos usados elétricos e eletrônicos poderá estar regulada por outra legislação divergente.

17. Resolução de problemas

Falha	Causa possível	Resolução
A lâmina de serra solta-se após desconexão do motor	Porca de fixação insuficientemente apertada	Apertar a porca de fixação com rosca para a direita
O motor não funciona	Falha no fusível de rede	Verificar fusível de rede
	Cabo de extensão com defeito	Substituir a linha de prolongamento
	Ligações no motor ou interruptor não funcionam	Pedir a um eletricitista para verificar
	Motor ou interruptor com defeito	Pedir a um eletricitista para verificar
Motor não tem potência para o fusível responder	Secção transversal insuficiente do cabo de extensão	ver ligação elétrica
	Sobrecarga devido a uma lâmina de serra romba	Substituição da lâmina de serra
Partes queimadas na superfície de corte	Lâmina de serra romba	Afiar, substituir a lâmina de serra
	Lâmina de serra incorreta	Substituir a lâmina de serra



**Schepbach GmbH, Günzburger Str. 69, 89335 Ichenhausen**

DE	EU-Konformitätserklärung Übersetzung der Originalkonformitätserklärung	Der hier beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. *
	Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das hier beschriebene Produkt mit den geltenden Richtlinien und Normen übereinstimmt.	Technische Unterlagen verfügbar bei: **
	Artikelnummer***	Artikelbezeichnung: Tischkreissäge HS100s
GB	EU Declaration of Conformity Translation of the original Declaration of Conformity	The object of the declaration described here fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment. *
	We declare under our sole responsibility that the product described here complies with the applicable directives and standards.	Technical documentation available at: **
	Item number***	Item designation: Circular table saw HS100s
FR	Déclaration UE de conformité Traduction de la déclaration de conformité originale	L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques. *
	Nous déclarons, sous notre propre responsabilité, que le produit décrit ici est conforme aux directives et normes en vigueur.	Dossier technique auprès de: **
	Référence ***	Désignation de l'article: Scie circulaire sur table HS100s
IT	Dichiarazione di conformità UE Traduzione della dichiarazione di conformità originale	L'oggetto della dichiarazione, qui descritto, soddisfa le disposizioni della Direttiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo e del Consiglio dell'8 giugno 2011, sulla restrizione nell'utilizzo di determinate sostanze pericolose negli apparecchi elettrici ed elettronici. *
	Dichiaro sotto la nostra esclusiva responsabilità che il prodotto qui descritto è conforme alle direttive e alle norme vigenti.	Documentazione tecnica disponibile presso: **
	Gaminio numeris ***	Nome articolo: Sega circolare da banco HS100s
NL	EU-conformiteitsverklaring Vertaling van de originele conformiteitsverklaring	Het hier beschreven onderwerp van deze verklaring voldoet aan de voorschriften van richtlijn 2011/65/EU van het Europese Parlement en de Raad van 8 juni 2011 omtrent de beperking van het gebruik van bepaalde gevaarlijke stoffen in elektrische en elektronische apparaten. *
	Wij verklaren onder eigen verantwoordelijkheid dat het hier beschreven product voldoet aan de geldende richtlijnen en normen.	Technische documentatie verkrijgbaar bij: **
	Artikelnummer ***	Artikelnnaam: Tafelcirkelzaag HS100s
ES	Declaración de conformidad UE Traducción de la Declaración de conformidad original	El objeto de la declaración aquí descrito cumple las disposiciones de la Directiva 2011/65/UE del Parlamento Europeo y el Consejo del 8 de junio de 2011 sobre restricciones a la utilización de determinadas sustancias peligrosas en aparatos eléctricos y electrónicos. *
	Declaramos, bajo nuestra exclusiva responsabilidad, que el producto aquí descrito cumple las directivas y normas aplicables.	Documentación técnica disponible en: **
	Núm. de artículo***	Denominación del artículo: Sierra circular de mesa HS100s
PT	Declaração de conformidade UE Tradução da declaração de conformidade original	O objeto da declaração aqui descrito cumpre com as normas da Diretiva 2011/65/UE do Parlamento Europeu e do Conselho de 8 de junho de 2011 relativamente à restrição da utilização de determinadas substâncias perigosas em equipamentos elétricos e eletrônicos. *
	Declaramos, à nossa exclusiva responsabilidade, que o produto aqui descrito está em conformidade com as diretivas e normas aplicáveis.	Documentos técnicos disponíveis junto de: **
	Número de artigo***	Designação do artigo: Serra circular de mesa HS100s
	*** 5901310901 / 5901310903 / 5901310905 / 5901310907	
	**** SCHEPPACH	

** :
Georg Kohler
Günzburger Str. 69
D-89335 Ichenhausen

I.V. Andreas Pöcher /
Head of Project Management

I.V. Simon Schunk /
Division Manager Product Center

Ichenhausen, 10.07.2025

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| ☒ | 2011/65/EU* |
| ☒ | 2014/30/EU |
| ☐ | 2016/1628/EU |
| ☐ | 2014/29/EU |
| ☐ | 2014/35/EU |
| ☐ | 2004/22/EG |
| ☐ | 2014/68/EU |
| ☐ | 89/686/EWG_96/58/EG |
| ☐ | 90/396/EWG |

☒	2006/42/EG
☒	Annex IV
Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH, Ridlerstraße 65, D-80339 München (Germany) Notified Body No.: 0123 Certificate No.: M6A 011284 0469 Rev. 00	

☐	2000/14/EG; 2005/88/EG
Noise: measured L_{wA} = guaranteed L_{wA} =	
☐	Annex V
☐	Annex VI
Notified Body: Notified Body No.:	

- | | |
|--------------------------|--------------|
| ☐ | 2016/1628/EU |
|--------------------------|--------------|

Emission No.:

EN 62841-1:2015/A11:2022; EN 62841-3-1:2014/A12:2021; EN IEC 55014-1:2021; EN IEC 55014-2:2021;
EN IEC 61000-3-2:2019/A1:2021; EN IEC 61000-3-11:2019

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer loses its rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réduction et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus.

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dell'acquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dell'acquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dell'acquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de material ou de fabricação. Peças avariadas são substituídas gratuitamente, cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuínas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservância das normas relativas à electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reivindicada para aparelhos que não tenham sido consertados por terceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.